

Vorlesungsverzeichnis

Wintersemester 2019/20



Vorlesungsverzeichnis Wintersemester 2019/20

Impressum

HafenCity Universität Hamburg
Überseeallee 16
D-20457 Hamburg
www.hcu-hamburg.de

Inhaltsverzeichnis

Architektur Bachelor	5
Architektur Master	26
Bauingenieurwesen Bachelor	41
Bauingenieurwesen Master	53
Fachübergreifende Studienangebote Bachelor	62
Fachübergreifende Studienangebote Master	78
Geomatik / Geodäsie und Geoinformatik Bachelor	86
Geomatik / Geodäsie und Geoinformatik Master	95
Kultur der Metropole Bachelor	105
REAP Master	114
Stadtplanung Bachelor	118
Stadtplanung Master	133
Urban Design Master	145

Entwurf I (Gruppe A)

Tim Simon-Meyer; Prof. Dr.-Ing. Matthias Graf von Ballestrem

Vorlesung, Seminar - 5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-101-101

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-101, Arc-B09-0101

Kontakt: matthias.ballestrem@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 35

5 UE / Wöchentlich 5 UE Do 8:15-13 Tunnelstr. 12 (Veddel) ab 17.10.19

Die Einführung in das architektonische Entwerfen beginnt mit der Betrachtung und Erarbeitung der Wechselbeziehung zwischen dem menschlichen Körper und dem umgebenden Raum. In einer Reihe von aufeinander aufbauenden experimentellen Übungen führt der Entwurfsprozess mit zunehmender Komplexität vom eigenen Körper zum Raum und schließlich zu einem Raumgefüge.

Das Entwurfsprojekt ist eingebettet in Referenzen aus Architektur, Kunst, Literatur und Theorie. Es werden sowohl analoge, wie digitale Darstellungs-, Modellbau- und Entwurfsmethoden eingeführt und angewendet.

Entwurf I (Gruppe B)

Tina Bremer; Prof. Lothar Eckhardt

Vorlesung, Seminar - 5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-101-102

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-101, Arc-B09-0101

Kontakt: lothar.eckhardt@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 35

5 UE / Wöchentlich 5 UE Do 8:15-13 UEB-2.106 / Seminarraum II ab 17.10.19

Wie entsteht Architektur?

Es geht um den Prozess des Entwerfens als zentrale Qualifikation aller Architekturschaffenden.

Wir beginnen mit einer Reihe experimenteller "studies" - architektonischen Formfindungsübungen - die zu räumlich-skulpturalen Objekten in verschiedenen Materialien entwickelt werden. Dabei interessieren uns Beziehungen zwischen Körper, Bewegung, Material, Licht, Farbe und Raum.

Eine der experimentellen studies wird sein die intuitive Transformation von Klängen in räumliche Strukturen und deren plastische Darstellung – eine Auswahl der Ergebnisse werden wir zusammen mit Arbeiten aus einem MA-Kurs im Kaistudio 1 der Elbphilharmonie ausstellen.

Im Anschluss daran wird ein Mini-Habitat entworfen unter Vorgabe von verschiedenen literarischen Charakterisierungen (Situation, Materialien, Licht, Bewohner/Nutzung), die für jeweils jede/n Bearbeiter/in anders sind und somit eine spannende Kollektion von verschiedenen Haustypen und -formen ergeben.

Begleitet wird das Seminar von Vorlesungen mit interdisziplinären Verweisen auf die Künste.

Entwurf I (Gruppe C)

Lena Ehringhaus; Roland Unterbusch; Prof. Gesine Weinmiller

Vorlesung, Seminar - 5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-101-103

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-101, Arc-B09-0101

Kontakt: gesine.weinmiller@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 35

5 UE / Wöchentlich 5 UE Mo 8:15-13 Tunnelstr. 12 (Veddel) ab 14.10.19

Vorkenntnisse & Voraussetzungen für die Teilnahme:

- zeitlich paralleler Kenntniserwerb im Modul Arc-B-102 (Gestalten 1)

Lehrinhalte:

- Architektonische Formfindungsübungen auf Grundlage dynamischer, Raum -erzeugender Bewegungsformen
- Erste ortsbezogene Entwurfsübungen
- Vermittlung aufgabenbezogener Grundkenntnisse zu den einzelnen Übungen

Voraussetzung für die Vergabe von CP:

- Regelmäßige aktive Teilnahme an mind. 80% der Vorlesungs-, Übungs- und Betreuungsveranstaltungen
 - Erfolgreicher Abschluss aller Analyse- und Entwurfs-Übungen
 - Bei Aufgaben die als Gruppenarbeit zu erbringen sind, muss die Einzelleistung der Teilnehmer erkennbar sein.
 - Abgabe, Präsentation aller Teilleistungen
-

Freies Gestalten I (Gruppe A)

Tim Simon-Meyer; Prof. Dr.-Ing. Matthias Graf von Ballestrem

Seminar, Übung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-102-101

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-102, Arc-B09-0102

Kontakt: matthias.ballestrem@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 38

1 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 13-13:45 Tunnelstr. 12 (Veddel) ab 14.10.19

Entwurfsbegleitend wird der Kurs integriert in Entwerfen I (Gruppe A) gelehrt. Es werden experimentelle und generative Entwurfsmethoden, Transformations- und Interpretationsprozesse erprobt.

Freies Gestalten I (Gruppe B)

Tina Bremer; Prof. Lothar Eckhardt

Seminar, Übung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-102-102

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-102, Arc-B09-0102

Kontakt: lothar.eckhardt@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 38

1 UE / Wöchentlich 1 UE Mo 13-13:45 UEB-2.106 / Seminarraum II ab 14.10.19

Freies Gestalten I ist integriert im Seminar Entwurf I.

Dabei wird das Kreativ-Künstlerische besonders betont. Insbesondere wird es gehen um skizzierte und malerische Darstellung von räumlichen Strukturen sowie deren Umsetzung in Raummodelle.

Auch sind vorgesehen gemeinsame Ausstellungsbesuche: INSTALLATIONEN AUS 25 JAHREN SAMMLUNG FALCKENBERG in den Deichtorhallen und AMERIKA! DISNEY, ROCKWELL, POLLOCK, WARHOL im Bucerius-Forum.

Notwendig ist das Erstellen eines individuellen Skizzenbuches.

Freies Gestalten I (Gruppe C)

Lena Ehringhaus; Roland Unterbusch; Prof. Gesine Weinmiller

Seminar, Übung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-102-103

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-102, Arc-B09-0102

Kontakt: gesine.weinmiller@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 38

1 UE / Wöchentlich 1 UE Do 13-13:45 Tunnelstr. 12 (Veddel) ab 17.10.19

Freies Zeichnen nach der Natur, freies perspektivisches Zeichnen, bewegungs- und klanginduziertes Zeichnen und Transformationen in 3-d-objekte, Form- und Farbstudien, Entwurf und Bau großformatiger Raumenvvironments, Materialbilder & -reliefs, Museumsbesuche mit Vor-Ort-Skizzieren, Auseinandersetzen mit analogen Beispielen in Kunst, Architektur und Musik.

Freihandzeichnen I

Lukas Jakel; Johannes Kuhn

Seminar, Übung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-102-200

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-102

Kontakt: seminar@yvjo.de

Teilnehmerzahl: 96

johannes.kuhn@hcu-hamburg.de

Es geht um konzeptionelles Arbeiten und das Darstellen von Ideen. Im ersten Seminar betreiben wir inhaltliche und visuelle Recherchen in der HafenCity. Dazu entwickeln wir Ideen und visualisieren freie Gegenentwürfe.

Experimentelles Konstruieren

Daniela Bergmann; Prof. Dr.-Ing. Bernd Dahlgrün; Karsten Schlesier

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-103-100

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-103, Arc-B09-0103

Kontakt: bernd.dahlgruen@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 105

karsten.schlesier@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 1 UE Mi 10:15-11:45 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 16.10.19

EXPERIMENTELLES KONSTRUIEREN Tragen - Fügen - Verbinden

Die Studierenden bekommen eine Reihe von Konstruktionsaufgaben gestellt, die mit verschiedenen Materialien konstruiert werden sollen. Jede Aufgabe beginnt jeweils mit den Worten

„Konstruieren Sie experimentell.“

Die experimentellen Aufgaben sollen den schöpferischen Raum des Konstruierens aufzeigen. Im Anschluss an den Konstruktionsprozess soll die eigene Arbeit zeichnerisch, räumlich und konstruktiv analysiert werden.

Die Studierenden sollen

- konstruktives Entwerfen als Kernqualifikation realisierender Architekten experimentell kennenlernen und anwendend erleben.
- die wesentlichen Phänomene des Fügens und Verbindens in der Wechselwirkung von Gestaltung, Funktion, Material und Tragwerk kennenlernen.
- Grundlagenkenntnisse erwerben durch eigene Fragestellungen, Diskussionen und alternative Lösungsversuche zur Analyse, Bewertung und Anwendung der unterschiedlicher Konstruktionsstrategien.

Zunächst elementare und später komplexere kleine Aufgaben mit einfachen Bauelementen sollen hier den Einstieg in die Anwendung konstruktiver Werkzeuge bilden und die konstruktive und tragwerkstechnische Bewertungsfähigkeit der Arbeit ausbilden.

Geschichte und Theorie der Architektur I

Prof. Dr. Jörn Düwel

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-104-100

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-104, Arc-B09-0106

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 105

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 8:15-9:45 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 16.10.19

In der einführenden Vorlesung in die Geschichte und Theorie der Architektur werden gesellschaftliche, politische, architekturtheoretische und formalästhetische Aspekte der jeweiligen Epochen beschrieben und in die Wertung aufgenommen, um zu einer reflektierten Wahrnehmung unserer komplexen gebauten Umwelt zu kommen. Die Architekturtheorie wird als integraler Bestandteil der Architekturgeschichte begriffen, da sie nicht absolut gesetzt werden kann, sondern nur innerhalb zeitlicher Bezüge gültig ist. Als Ideengeschichte des Bauens steht Architekturtheorie nicht „neben“ den Bauten, sondern bezieht sich immer auf einen realen historischen Kontext.

Gebäudelehre I

Mahmoud Ghazala Einieh; Sophie Henriette Pfeiffer; Alexandra Schmitz; Prof. Klaus Sill

Vorlesung, Übung - 2.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-203-100

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-203, Arc-B09-0301

Kontakt: alexandra.schmitz@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 90

2,5 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 12:15-13:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 16.10.19

Im Wintersemester vermitteln die wöchentlichen Vorlesungen die Grundlagen der Gebäudelehre mit den Funktionsschwerpunkten ‚Wohnen‘ und ‚Arbeiten‘. Neben der Vermittlung von planungsrechtlichem und entwurflichem Basiswissen spielt die Einordnung beispielhafter Gebäude in den historischen und geographischen Kontext eine entscheidende Rolle. Vom Städtebau zum Raumdetail werden hierbei alle relevanten Bearbeitungsmaßstäbe behandelt.

Die Vorlesungen werden ergänzt durch Übungen mit direktem Bezug auf die in der Vorlesung vermittelten Inhalte. In kleineren Entwurfsaufgaben und „Fingerübungen“ wird das Erlernete sofort angewandt und auf die eigene Praxis übertragen. Im Wechselspiel mit Analyseaufgaben zeitgenössischer und/oder typspezifischer Architekturen können die Vorlesungsinhalte ferner reflektiert und weiter verfestigt werden.

Die Vorlesungsinhalte werden auf der Homepage des Fachgebietes unter www.entwurfslabor in komprimierter Form semesterbegleitend zur Verfügung gestellt.

Energieoptimiertes Bauen I

Prof. Dr. Udo Dietrich

Vorlesung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-205-200

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-205, Arc-B09-0105

Kontakt: udo.dietrich@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 90

1 UE / Wöchentlich 2 UE Di 12:15-13:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 03.12.19

Außenklima, Komfort, Gebäudelüftung, luftdichte Gebäudehülle, Tageslicht und Kunstlicht, Fenster und Verschattungen, passive Solarenergienutzung und sommerlicher Wärmeschutz, passive Klimatisierung,

Synergien, Gebäudesimulation, Energieeinsparverordnung und DIN 18599 (Überblick)

Anwendung Tageslicht und sommerlicher Wärmeschutz an selbst gewählten Projekten.

Gebäudetechnik I

Jürgen Baumgarten; Prof. Peter O. Braun

Vorlesung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-205-300

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-205, Arc-B09-0105

Kontakt: peter.braun@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 90

1 UE / Wöchentlich 2 UE Di 10:15-11:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 15.10.19

Technologische Entwicklungen sind oft wichtige Impulsgeber für Innovationen in der Architektur. Um diese optimal im Sinne einer integralen Planung umsetzen zu können, müssen Architekt*innen die Kompetenz besitzen, die technischen Grundlagen hierzu zu verstehen, um gemeinsam mit Fachingenieur*innen schlüssige, langlebige und nachhaltige Gesamtkonzepte entwickeln zu können.

In dieser Vorlesung werden die Grundlagen des Energiesparenden und Solaren Bauens aus technischer Sicht vermittelt. Welche Anforderungen bestehen heute aus gesellschaftlicher Sicht an die energetische Qualität von Gebäuden? Welche technologischen Möglichkeiten einer flexiblen und zukunftssicheren Energieversorgung bestehen? Wie entsteht ein zukunftsoffenes Energiekonzept? Wie lassen sich solare Komponenten ästhetisch ansprechend in Gebäudehüllen integrieren?

Die Vorlesung wird ergänzt durch Übungen. Prüfungsleistung ist eine Analyse an einem Projekt aus der Literatur (Semesterarbeit).

Entwurf III

Daniela Bergmann; Prof. Dr.-Ing. Bernd Dahlgrün; Heike Hillebrand; Prof. Klaus Sill

Seminar, Übung, Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-301-100

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-301, Arc-B-09-0301

Kontakt: klaus.sill@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 90

bernd.dahlgruen@hcu-hamburg.de

heike.hillebrand@hcu-hamburg.de

4 UE

Von der Stadt bis zum Detail

Bitte melden Sie sich zunächst für die Lehrveranstaltung an - die endgültige Gruppeneinteilung findet am ersten Veranstaltungstermin statt.

Stadt und Raum

Prof. Paolo Fusi; Prof. Bernd Kniess; Diana Koprivova; Mehdi Moshfeghi Masouleh; Marius Töpfer

Vorlesung, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-302-100

Modul-Nr.: Arc-B-302, Arc-B09-0402

Kontakt: paolo.fusi@hcu-hamburg.de, bernd.kniess@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 100

3 UE / Wöchentlich 1 UE Mi 8:15-11:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium ab 16.10.19

Längst lässt sich Raum nicht mehr nur als Behälter von Handlungen verstehen. Vielmehr gilt es Raum und damit auch Stadt als aus Handlung be- und entstehend zu begreifen. Daraus erwächst die Herausforderung Räume nicht nur in ihrer Materialität zu entwerfen, sondern den Fokus auf das zu lenken, was diese produziert. Das Modul ‚Stadt und Raum‘ wird in einem gemeinsamen Lehrformat vom Lehrstuhl Städtebaulicher Entwurf des Studiengangs Stadtplanung und dem Lehr- und Forschungsprogramm Urban Design unterrichtet.

In diesem Semester setzt sich das Seminar mit dem Thema der Magistralen auseinander und sucht die prägenden Merkmale der „Straße“ als wichtiges städtebauliches Element herauszuarbeiten. Dabei sollen in vergleichender Betrachtung städtebauliche Ordnungen internationaler Referenzorte mit denen lokaler, Hamburger Orte in Beziehung gesetzt werden. Die erste Analyse durch den Lehrstuhl städtebaulicher Entwurf so wie die begleitenden Vorlesungen werden gezielt das Thema des Verhältnisses zwischen Architekturtypologie und Stadtmorphologie reflektieren. Insbesondere werden die Architekturtypen untersucht, die den Straßenraum definieren und gefragt, wie diese das Verhältnis zwischen öffentlichem und privatem Raum regeln. Die Veranstaltungen des Lehr- und Forschungsprogramms Urban Design richten den Blick auf die verschiedenen Ebenen der alltäglichen und historischen Gebrauchsweisen der jeweiligen Stadtorte. Dafür gilt es diagrammatische Darstellungsmethoden zu entwickeln, die der Relationalität des Städtischen gerecht werden. In der zweiten gemeinsamen Phase des Seminars wird es schließlich darum gehen die erarbeiteten Erkenntnisse in städtebauliche Entwurfsansätze zu transponieren. Diesen wird sich anhand von Plan- und Modellstudien genähert.

Baukonstruktion II

Daniela Bergmann; Prof. Dr.-Ing. Bernd Dahlgrün; Immo Kobelt; Harald Pietsch

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-303-100

Modul-Nr.: Arc-B-303, Arc-B09-0302

Kontakt: bernd.dahlgruen@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 84

4 UE / Wöchentlich 2 UE Di 14:15-15:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 15.10.19

• Fortführung der Konstruktions- und Detailplanung im Hochbau. Vertiefung der Kenntnisse über Konstruktions- und Materialeigenschaften verschiedener Baumaterialien aufbauend auf den Vorkenntnissen des 1. und 2. Semesters Konstruktion I und II • Bauwerks- und bauteilorientierte Darstellung ausgewählter Beispiele mit Vertiefung bestimmter Bauteile, Fassaden, Dächer, Innenausbau usw. sind die Themen.

Baustoffe

Marcus Illguth; Prof. Dr.-Ing. Gesa Kapteina; Christoph Langer; Nadine Wicknig

Vorlesung, Übung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-303-200

Modul-Nr.: Arc-B-303, Arc-B09-0304

Kontakt: gesa.kapteina@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 100

1 UE / Einzeltermin 7 UE Fr 10:15-17:45 UEB-3.008 / Seminarraum VI (gr.) am 22.11.19; 7 UE Fr 10:15-17:45 UEB-3.008 / Seminarraum VI (gr.) am 29.11.19

Tragwerksentwurf II

Karsten Schlesier

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-303-300

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-303, Arc-B09-0104

Kontakt: karsten.schlesier@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 100

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 12:15-13:45 UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 14.10.19; 2 UE Mo 14:15-15:45 UEB-3.103 / Seminarraum IV (gr.);UEB-3.008 / Seminarraum VI (gr.) ab 14.10.19

Hallentragwerke, Konstruktionen großer Spannweiten

Es erfolgt eine eingehende Betrachtung von Biegeträgern und Durchlaufsystemen. Weiterhin erfolgt eine Einführung in weit gespannte Konstruktionen wie Fachwerkträger und Seilbinder. Hierarchie und Funktionsweise der am vertikalen und horizontalen Lastabtrag beteiligten Elemente eines Hallentragwerks werden erarbeitet und deren Vordimensionierung erlernt. Ziel der Veranstaltung ist es, die Fähigkeit zum geeigneten, individuellen Tragwerksentwurf einer Halle und weit gespannter Konstruktionen zu entwickeln.

Architektursoziologie

Atila Cinar

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-404-100

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-404, Arc-B09-0404_02

Kontakt: atilla.cinar@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 74

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 18:15-19:45 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 14.10.19

Architektursoziologie analysiert das Wechselverhältnis zwischen Architektur und Mensch sowie gebautem Raum und Gesellschaft.

Vermittelt wird im Wechsel zwischen Plenums- und seminaristischen Veranstaltungen und Übungen der Umgang mit qualitativer Sozialforschung zur Beurteilung und Bewertung von Aufenthaltsräumen in Gebäuden. Berücksichtigt wird auch der unmittelbare in Korrespondenz zum Gebäude stehende Außenraum. Methodische Grundlagen bilden die teilnehmende Beobachtung sowie fragebogengestützte Interviews. Aus der Erhebung sollen die individuellen Bedürfnisse, gesellschaftlichen Strömungen und Anforderungen an die gebaute Umwelt abgeleitet und, zunächst theoretisch, planerische Schlussfolgerungen abgeleitet werden. Diese werden dann in räumliche Funktionsprogramme und Grundrisstypologien transformiert.

Untersucht werden die Zusammenhänge von Funktion, Programm und dem resultierenden Raum. Dabei soll insbesondere die Rezeption zwischen Entwurfsintention sowie die Bedürfnisgerechtigkeit in der Nutzung reflektiert werden.

Im Bachelorstudiengang behandeln die Themenfelder erstens den Wohnungsbau für Familien im Rahmen des langfristigen gesellschaftlichen Wandels bis zu den gegenwärtigen räumlichen Bedürfnissen von Familien in den Wohnungen, dem Stadtraum und dem Landschaftsraum. Zweitens werden der demographische Wandel sowie Bauten des "Altenwohnens" untersucht und zukünftige Wohnbedürfnisse und Architekturen für das Alter als Folge dieses nie da gewesenen demographischen Wandels erörtert. Drittens befassen wir uns mit dem Mehrgenerationenwohnen als Verknüpfung und Integration der beiden Wohnformen.

Entwurf V - Cohabitation

Prof. Antje Stokman

Seminar, Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-501-101

Modul-Nr.: Arc-B09-0501, Arc-B-Mod-501

Kontakt: antje.stokman@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 28

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 14:15-17:45 UEB-3.102 / Projektraum II ab 17.10.19

Bauwerke und Parks werden in aller Regel für Menschen geplant und gebaut. Die Stadt ist jedoch nicht nur unser menschlicher Lebensraum, sondern auch ein immer wichtiger werdendes Habitat für eine Vielzahl von Tier- und Pflanzenarten. Wie vielfältig dieser Lebensraum sein kann beweist die Tatsache, dass in vielen Bereichen der Stadt die Biodiversität höher ist als im Umland. Im Entwurf Cohabitation drehen wir deshalb den Spieß um: Wir werden die Lebensbedingungen von unterschiedlichen Tier- und Pflanzenarten entlang des geplanten Alster-Bille-Elbe-Grünzugs systematisch aufarbeiten und daraus architektonische Strategien und Elemente entwickeln, die sowohl dem Menschen als auch der Flora und Fauna als lebendiger Lebensraum dienen. Architekturen also, die eine größtmögliche Interaktion zwischen menschlichen und nicht-menschlichen Akteuren ermöglichen, die heterogene Räume und Umweltbedingungen mit vielfältigen Angeboten für die Bewohner und ökologische Prozesse verknüpfen. Das darin liegende gestalterische Potential möchten wir durch verschiedene architektonische Projekte entlang des Alster-Elbe-Grünzugs in Hamburg ausloten, die zeigen wie wir mit und für die Natur bauen können. Der Entwurf findet in Kooperation mit der Behörde für Umwelt und Energie sowie dem Verein HALLO: Verein zur Förderung raumöffnender Kultur und dem von ihm kuratierten „PARKS“ Projekt sowie im Austausch mit diversen Expertinnen und Experten unterschiedlicher Fachdisziplinen statt.

Entwurf V: Relation 1 - Neue Arbeit in Hamburg Hammerbrook

Marieke Behne; Prof. Christoph Heinemann

Seminar, Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-501-102

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-501, Arc-B09-0501

Kontakt: christoph.heinemann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 28

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 14:15-17:45 UEB-3.107 / Seminarraum I ab 17.10.19

Der Stadtteil Hammerbrook ist geprägt durch eine Vielzahl an Gewerbebauten, industriellen Sonderbauten, Geschossbauten und Werkhallen, die sich in dem von Kanälen und Straßen durchzogenen Stadtfeld in unterschiedlichster Weise gruppieren. Diese Nachbarschaft ist Arbeitsraum, belebtes Quartier und besonderer Naturraum. Vor dem Hintergrund der dringend benötigten Weiterentwicklung von innerstädtischen Gewerbebeständen in Hamburg und der grundlegenden Frage nach alternativen Modellen der Stadtentwicklung bestehen hier vielfältige und vielversprechende Anknüpfungspunkte für konzeptionelle, strategische, stadträumliche und architektonische Untersuchungen.

Seit 2015 experimentiert und kollaboriert HALLO: e.V. (hallohallohallo.org) in der Schaltzentrale des Kraftwerks Bille und testet hier alternative Formen des Zusammenlebens, der gemeinschaftlichen Produktion und Arbeit. Sie verstehen dabei die Nachbarschaft rund um die Bille als koproduktives und kooperatives Raumsystem. Mit ihrem Projekt HALLO:Werk soll nun ein Standort für gemeinwohlorientierte Arbeit etabliert werden, in dem reproduktives, kreatives, soziales und künstlerisches Arbeiten mit produktiver Lohn und selbstständiger Arbeit verknüpft wird. HALLO:Werk wird dabei zum Ausgangspunkt und Impulsgeber für die weitere Entwicklung des Quartiers das sich in Zukunft kontinuierlich verändern und verdichten wird.

Das Projekt fokussiert auf den Umbau des Zählerwerks des Kraftwerks Bille zu einem Zentrum Neuer Arbeit (s. New Work, Frithjof Bergmann). Ausgehend von den sich hier versammelnden Akteuren und deren Relationen, deren Beziehungen, unterschiedlichen Ansprüchen und potentiellen Synergien, soll ein Raumprogramm entwickelt und architektonisch im Bestand ausformuliert werden. Angedacht sind bisher Arbeitsräume und Werkstätten, ein Archivraum, ein Baubüro sowie Gärten und Schlafräume für Gäste. So entstehen zum einen konkrete Entwürfe für die Transformation des Bestandsgebäudes wie auch Strategien zur Weiterentwicklung des Stadtteils die in Form von Organisations- und Handlungsmustern sowie prototypischen räumlichen Modellen dargestellt werden. Wir nähern uns der Aufgabe über bestehende Relationen und Situationen - wir entwickeln daraus Architekturen, Stadträume, Prozesse.

Der Entwicklungsdruck ist hoch in Hammerbrook und so geht es bei der Projektierung im Verhandlungsraum des Transformationsprozesses auch um die Unterstützung der lokalen Akteure an den Konfliktlinien der Gentrifizierung - dazu braucht es engagierte Mitarbeit. Hallo: eV kooperiert kontinuierlich mit der HCU (zuletzt zum Thema Bille-Land, A+ Landschaft) und möchte diese Zusammenarbeit verstetigen. Für die Arbeit am Projekt stehen Räume vor Ort zur Verfügung inklusive eines immer weiter wachsenden Archivs das das Wissen der Nachbarschaft versammelt. HALLO:Werk ist weiterhin Teil des Netzwerks 'Stadt gemeinsam gestalten' des BBSR im Programm 'Actors for Urban Change' und so als Modellprojekt in übergeordnete Diskurse zur Stadtentwicklung eingebunden.

Entwurf V: GRIDS

Juan Hidalgo

Seminar, Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-501-103

Kontakt: juan.hidalgo@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 16:15-19:45 UEB-3.110 / Seminarraum VI ab 17.10.19

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-501, Arc-B09-0501

Teilnehmerzahl: 28

Der Gründungsakt jeglicher architektonischer Formgebung geht zurück auf die Ausweisung eines präzise markierten Feldes zur Herstellung eines Arrangements raumbildender Elemente, die der Verkörperung einer höheren, transzendentalen Ordnung dienen. Das elementarste Prinzip der formalen Gliederung dieser Elemente, von Aristoteles als Taxis bezeichnet, ist die Ordnung der Teile eines Ganzen gemäß eines Systems sich kreuzender Linien, eines Rasters. Seit den Ursprüngen der klassischen Architektur bildet das orthogonale Raster so das Grundgerüst räumlichen Denkens in der westlichen Kultur. In den rationalistischen und abstrakten Werken der architektonischen Moderne, wie auch in der gleichzeitig sich entwickelnden abstrakten Malerei, tritt es schließlich als unvermittelte mathematische Reduktion und als ästhetisches Prinzip in den Vordergrund künstlerischer Produktion - bis es in den 70er Jahren des letzten Jahrhunderts, z. B. in den Werken des Philosophen Henri Lefèbvre, der Künstlergruppe Superstudio und der Architekten Peter Eisenman und Rem Koolhaas, zu einer regelrechten Explosion an soziokulturellen Interpretationen des „gerasterten Raumes“ kommt. GRIDS widmet sich der Auseinandersetzung mit dem Raster als der Urform räumlicher Ordnungssysteme und wird in einer Reihe von Vorlesungen und konzeptuellen Übungen, bis hin zu einem großen Entwurfsprojekt, aktuelle Interpretationen dieses Phänomens der Raumproduktion in kultureller und gestalterischer Hinsicht erforschen.

Stadt und Landschaft - Vorlesung

Katarina Bajc; Marieke Behne; Arne Drewes; Prof. Christoph Heinemann; Prof. Antje Stokman

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-502-100

Kontakt: antje.stokman@hcu-hamburg.de,
christoph.heinemann@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 10:15-11:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium ab 17.10.19

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-502, Arc-B09-0502

Teilnehmerzahl: 90

Stadt und Landschaft zu entwerfen bedeutet, sich gebauten und landschaftlichen Strukturen auf unterschiedlichen Wegen zu nähern, sich auf verschiedene Zugänge einzulassen und kreative Antworten für ihre zukünftige Entwicklung und Gestaltung geben zu können. Dazu bedarf es eines breiten Repertoires an Theorien und Methoden.

Die Vorlesungsreihe wird sich mit differenzierten Positionen des städtebaulichen und landschaftlichen Entwerfens auseinandersetzen und sich dazu an einer Auswahl von für den Diskurs bedeutenden Publikationen orientieren, die in einem Semesterapparat zur weiteren Vertiefung zur Verfügung gestellt werden.

Stadt/Landschaft - Übung

Katarina Bajc; Marieke Behne; Prof. Christoph Heinemann; Prof. Antje Stokman

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-502-200

Kontakt: katarina.bajc@hcu-hamburg.de,
christoph.heinemann@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-502, Arc-B09-0502

Teilnehmerzahl: 70

Das Verhältnis von gebautem Raum und Gesellschaft, von Landschaft und Umwelt - der urbane Raum bzw. die urbane Landschaft, entsteht im Wechselspiel von komplexen Erfahrungen, Abwägungs- und Entscheidungsprozessen, von Bewirtschaftungsformen und naturräumlichen Eigenarten. Lokale Bedingungen, vorhandenes Wissen und Können, Strukturen und Typologien werden ständig transformiert, neu verknüpft und weiterentwickelt.

Um diese Relationen - letztendlich das Verhältnis von Kontext und Entwurf - erörtern zu können, werden die Übungen des Moduls Stadt + Landschaft sich insbesondere mit der Genese bestimmter Bebauungs- und Landschaftsstrukturen, den wesentlichen Einflüssen und Faktoren in der Produktion von Stadt und Landschaft auseinandersetzen und dazu beispielhaft verschiedene urbane Kontexte diskutieren, analysieren und interpretieren.

Geschichte und Theorie der Architektur III

Prof. Dr. Jörn Düwel

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-503-100

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-503, Arc-B09-0503_01

Teilnehmerzahl: 80

Berlin war seit dem späten 19. Jahrhundert ein unvergleichliches Labor für Architektur und Stadt. Immer wieder wurde ein neues Berlin erdacht, erträumt und auch durchgesetzt. Im Seminar werden architektonische und städtebauliche Leitideen und -projekte der größten deutschen Stadt im widersprüchlichen 20. Jahrhundert entfaltet. Es thematisiert die großen Themen, die immer auch gesellschaftliche Anliegen waren - Befreiung von überkommenen Fesseln, hoffnungsfroher Fortschritt und sozialer Ausgleich.

Geschichte und Theorie der Architektur IV

Prof. Dr. Jörn Düwel

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-503-200

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 14:15-15:45 UEB-3.102 / Projektraum II ab 16.10.19

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-503, Arc-B09-0503_02

Teilnehmerzahl: 10

Geschichte und Theorie der Architektur IV

Bau- und Planungsleistungen in der Marktwirtschaft

Prof. Reinhold Johrendt

Seminar, Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-504-100

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-504, Arc-B09-0504

Kontakt: reinhold.johrendt@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 100

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 10:15-11:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium ab 15.10.19; 2 UE Di 12:15-13:45 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 15.10.19 / Einzeltermin 2 UE Di 10:15-11:45 UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.) am 22.10.19

Der Wettbewerb um die besten Ideen ist Kern des Berufes Architekt. Spätestens wenn aus diesen Ideen gebaute Wirklichkeit werden soll, stehen wir vor der Herausforderung Kreativität und Ökonomie miteinander verbinden zu müssen.

Als Anbieter von Planungsleistungen stehen wir im Wettbewerb um Aufträge. Warum und wie bekomme ich ein Honorar? Darf es etwas weniger sein? Ist gute Arbeit nicht automatisch gutes Geld wert?

Als Treuhänder des Bauherrn kümmern wir uns um die Auswahl der Handwerker für die verschiedenen benötigten Bauleistungen? Wie geht das grundsätzlich? Was muss ich als Architekt davon mindestens wissen?

Das Maß der Dinge - Porträt und Aktzeichnen

Prof. Dr. Udo Dietrich

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-602-001

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: udo.dietrich@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

2 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 16:15-19:45 UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 02.12.19

Treppenstufen, Sitzmöbel, Gehwegbreiten, Fenstergrößen, Deckenhöhen... Das Maß der Dinge ist der menschliche Körper! Er bestimmt mit seinen Proportionen und Abmessungen das Aussehen der gesamten von uns strukturierten Umgebung, vor allem im urbanen Bereich.

In diesem Fach konzentrieren wir uns vereinfachend auf das eher statische Abbild des Porträts und des (unbekleideten) Körpers. Das Verstehen („Sehen lernen“) von Formen und deren Überschneidungen in der dreidimensionalen Ansicht und die Umsetzung in eine zweidimensionale, die Zusammenhänge trotzdem zeigende Zeichnung bilden den Schwerpunkt des Kurses. Das eigentliche Ziel ist es jedoch, die Sensibilität für uns selbst zu fördern, um eine nachhaltige Basis für die Gestaltung unserer Lebensräume zu schaffen.

Die Benotung der Leistung orientiert sich nicht am vorhandenen Niveau des Zeichnens, sondern am hier erreichten Fortschritt innerhalb des Semesters.

Bitte mitbringen: Zeichenblock A3, eine feste Zeichenunterlage, Bleistift (2B oder weicher, je nach Vorliebe), Radiergummi (am besten Knetgummi)

Der Inhalt setzt sich zusammen aus dem praktischen Teil Porträt und Aktzeichnen (67%) und einem theoretischen Teil (33%). Hier werden in einer Hausarbeit öffentliche Räume ausgewählt und untersucht, welche Aspekte dazu führen, dass man sich hier wohl fühlt oder auch nicht.

Schallschutz

Detlef Strothmann

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-602-002

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: detlef.strothmann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 14:15-15:45 UEB-2.105 / Seminarraum VIII ab 14.10.19

Es werden die Auswirkungen von "Lärm" auf die menschliche Gesundheit beschrieben und die Physik des "Schalls" an Hand von einigen vorgestellten überraschenden Beispielen und Berechnungen vermittelt. Praktische Demonstrationen einiger Effekte durch Versuchsaufbauten und kurze Videos. Erläuterung der wichtigsten Inhalte der DIN 4109 mit Vermittlung der Kenntnisse zur Erstellung eines eigenen Schallschutz-Nachweises (Grundlagen) diverser Bauteile durch die Studierenden. (Stichwörter: Wände, Decken, Fenster, Türen, alle im eingebauten Zustand. Vergleich der Ergebnisse der alten DIN 4109 mit der Neufassung, die nur noch mit Hilfe von Computerprogrammen mit angemessenem Aufwand berechenbar ist. Vorstellung eines dieser Berechnungsprogramme im praktischen Teil. Wenn noch etwas Zeit ist beschäftigen wir uns auch mit Schallschutzwänden- und Wällen.

Bauzustandsanalyse und Instandsetzung

Prof. Jens Uwe Zipelius

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-602-003

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: jens.zipelius@t-online.de

Teilnehmerzahl: 25

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 16:15-17:45 UEB-3.108 / Seminarraum VII ab 14.10.19

Voraussetzung: Grundkenntnisse Baustoffe und Bauphysik; Grundzüge der systematischen Zustandserfassung von Baumängeln&Bauschäden, Typische vermeidbare Planungs- und Baufehler der Bereiche Flachdachabdichtung, Balkone,erdberührter Bauteile, Bauwerksfugen, Rissbildungen in Fassaden, Natursteinschädigungen von historischen BauwerkenBewertung der Mängel und Schäden. Exkursion: Instandsetzung Villa Mutzenbecher
Methoden und Verfahren der Bauinstandsetzung: Beispiele aus der Praxis: Bewährte Bauwerkabdichtungsverfahren, bewährte Stoffe und Methoden; Rissinstandsetzung in Fassaden, Beton und Mauerwerk; Wärmeschutz- und Schimmepilzsanierung; Putzinstandsetzung;Flachdach- und Balkoninstandsetzung; Schwammsanierung; Betoninstandsetzung&Betonverfestigung;Hinweise zu Materialien, Stoffen, Kosten und Leistungsbeschreibungen. Dazu Hergabe der "Materialien"-Stoffsammlung, Videos und CD-Material und Detailsammlung Dach.

Building Information Modeling (BIM)

Prof. Daniel Mondino; Emiliya Popova

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-602-004

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: daniel.mondino@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 10:15-11:45 UEB-2.108 / Seminarraum IV ab 14.10.19

Building Information Modeling bezeichnet eine kooperative Arbeitsmethodik, mit der auf der Grundlage digitaler Modelle eines Bauwerks die für seinen Lebenszyklus relevanten Informationen und Daten konsistent erfasst, verwaltet und in einer transparenten Kommunikation zwischen den Beteiligten ausgetauscht oder für die weitere Bearbeitung übergeben werden.

(Definition BIM, Bundesarchitektenkammer / Stufenplan „Digitales Planen und Bauen“, BMVI 2015)

BIM ist zurzeit in der Wertschöpfungskette Bau das Thema schlechthin. Seit der „Reformkommission Bau von Großprojekten“ und dem „Stufenplan Digitales Planen und Bauen“ des Bundesverkehrsministeriums wird in Deutschland intensiv an der Einführung modellbasierter Prozesse für das Planen, Bauen und Betreiben von Bauwerken des Hochbaus und der Infrastruktur gearbeitet. Aber was genau verbirgt sich hinter diesem Akronym? Nur eine Modeerscheinung oder doch ein ernst zu nehmender Paradigmenwechsel?

Wir wollen das gemeinsam ergründen, die Grundlagen von BIM kennenlernen und prüfen, ob wir nicht perspektivisch sogar über BIM hinausgehen müssen, um zu verstehen, wie wir im Rahmen der allgemeinen Digitalisierung in Zukunft werden arbeiten müssen.

Architekturtheorie

Prof. Dr. Jörn Düwel

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-602-005

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 12:15-13:45 UEB-3.107 / Seminarraum I ab 14.10.19

Die Stunde der Wiedergänger? Konstruktion und Rekonstruktion historischer Kontinuität
Rekonstruktionen sind in Deutschland umstritten. Für nicht wenige Architekten sind sie sogar ein unverzeihlicher Sündenfall. Im Seminar wollen wir aus oftmals fixierten Denkmustern in einen offenen, differenzierten Austausch kommen. Doch bevor wir uns aktuellen Beispielen zuwenden können, ist ein Eintauchen in die Geschichte der Rekonstruktion unerlässlich. Erst vor diesem Hintergrund werden Leitbilder und Prämissen wie auch Dogmen und Feindbilder der gegenwärtigen Auseinandersetzung verständlich. Die Bedeutungsfelder der Begriffe erschließen sich erst aus dem Zusammenhang von Rekonstruktion und Konstruktion von Geschichte. Schließlich handelt es sich bei jeder Rekonstruktion auch um eine Konstruktion der Geschichte vom jeweils gegenwärtigen Standpunkt aus. Aus dieser weiteren Perspektive können wir versuchen, die vom zeitgeschichtlichen Horizont begrenzten Definitionen, Vorstellungen und Wünsche zu präzisieren, zu interpretieren und vielleicht auch infrage zu stellen.

Wahlfach

N.N.

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-602-006

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 25

Stegreif*N.N.*

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-001

Kontakt:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 30

Stegreif*N.N.*

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-002

Kontakt:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 30

Stegreif*N.N.*

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-003

Kontakt:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 30

Stegreif*N.N.*

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-004

Kontakt:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 30

Stegreif*N.N.*

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-005

Kontakt:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 30

Stegreif*N.N.*

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-006

Kontakt:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 30

Stegreif*N.N.*

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-007

Kontakt:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 30

Stegreif*N.N.*

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-008

Kontakt:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 30

Stegreif*N.N.*

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-009

Kontakt:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 30

Stegreif*N.N.*

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-010

Kontakt:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 30

Stegreif*N.N.*

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-011

Kontakt:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 30

Stegreif*N.N.*

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-012

Kontakt:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 30

Stegreif

N.N.

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-013

Kontakt:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 30

Stegreif

N.N.

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-014

Kontakt:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 30

Darstellen

N.N.

Seminar, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B09-102-200

Kontakt: volker.zinssmeister@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Arc-B09-0102

Teilnehmerzahl: 30

Freihandzeichnen und Darstellende Geometrie - Anmeldung für Studierende der BSPO 2009

Planungstheorie

Prof. Dr. Jörn Düwel

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B09-404-100

Modul-Nr.: Arc-B09-0404

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 10

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 10:15-11:45 UEB-2.014 / Besprechungsraum ab 16.10.19

Das 20. Jahrhundert begann mit einer vernichtenden Klage gegen die Großstadt. Sie sei grenzenlos und unübersichtlich, chaotisch und ungeordnet, in ihr herrsche das dauernde Gefühl des Ungeborgten und Nicht-Seßhaftseins. Wohl bedachte Beglückungsstrategien von Planern zielten darauf, die überkommene Stadt durch eine bessere zu ersetzen. Dabei ging es nicht nur um neue Räume, sondern vor allem um andere soziale Ordnungsmuster. Ordnung und Gestalt. Das waren im 20. Jahrhundert zwei zentrale Prämissen in den Leitvorstellungen der Profession. Die Freie Deutsche Akademie für Städtebau war 1922 von Experten gegründet worden, um als kompetentes Sprachrohr den Planer größere Aufmerksamkeit zu ermöglichen. Im Seminar beschäftigen wir uns mit ausgewählten Themen, die das Selbstverständnis und Wirken dieser Akademie maßgeblich prägten. Im Mittelpunkt stehen einzelne Akteure sowie eine Vielzahl von Gesetzentwürfen, Stellungnahmen, Gutachten und Publikationen, mit denen sich die Akademie zu Wort meldete.

Skills Instrumente: Darstellende Geometrie

Prof. Daniel Mondino; Emiliya Popova

Seminar, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-001

Kontakt: daniel.mondino@hcu-hamburg.de,
emiliya.popova@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: ARC-B-Mod-102

Teilnehmerzahl: 100

Beschreibung und Terminplanung folgt.

Skills Instrumente: Analog und Digital - Zeichnen

Prof. Dr. Bernd Kritzmann

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-009

Kontakt: bernd.kritzmann@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.:

Teilnehmerzahl: 32

Analog und Digital

Anwendungen und Möglichkeiten analoger und digitaler Medien und Werkzeuge im Arbeitsprozess.
Arbeitsmethoden für kreatives Arbeiten.

Kleine Übungen mit analogen und digitalen Werkzeugen wie Bleistift, Pinsel, Farbe bzw. Smartphone, Tablet und Fotoapparat.

Termine:

Part 1: Analog:

Freitag, 18.10.2019 ab 10:15 Uhr bis ca. 15:30 Uhr Einführung und erste Übung „Analog“. Bitte DIN A 4 Block und Bleistift (Stärke HB oder B) mitbringen!

Freitag, 25.10.2019 ab 10:15 Uhr bis ca. 15:30 Uhr „Anlage Methoden in der Wahrnehmung“. 2. Übung Analog, bitte Wasser- bzw. Aquarellfarben mitbringen.

Freitag, 01.11.2019 ab 10:15 Uhr Abschlussbesprechung, Vorstellung der Ergebnisse zum Thema „Analog“ außerdem ist ein Atelierbesuch geplant.

Part 2: Digital

Freitag, 22.11.2019 ab 10:15 Uhr bis ca. 15:30 Uhr „Digitale Medien und 1. Übung“ (Falls vorhanden, Smartphone bzw. Fotoapparat mitbringen)

Freitag, 29.11.2019 ab 10:15 Uhr bis ca. 15:30 Uhr „Anwendungen und Möglichkeiten“ und 2. Übung und Abschlussbesprechung Thema „Digital“.

Skills Instrumente: Digital City Science - Instrumente zur Analyse und Visualisierung

Prof. Dr.-Ing. Jörg Rainer Noennig

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-011

Modul-Nr.:

Kontakt: joerg.noennig@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / 14-täglich 4 UE Fr 10:15-13:45 UEB-3.108 / Seminarraum VII ab 18.10.19

DIGITAL CITY SCIENCE Analyse- und Planungsinstrumente für die digitale Stadt

In der LV werden aktuelle und zukünftige Herausforderungen in der digitalen Stadtforschung (Digital City Science) vorgestellt und anhand konkreten Aufgabenstellungen erarbeitet. Die Grundlage bieten vor allem die am City Science Lab der HCU durchgeführten Forschungen und Projekte u.a. zur partizipativen Stadtentwicklung, zu urbanen Datenplattformen und zu datenbasierten Stadtmodellierung. Diese Tools und Methoden werden mit Themen vor dem Hintergrund der wissensgetriebenen Stadtentwicklung (Innovationsräume, Kreativquartiere, Science Cities etc.) in der LV anhand von Impulsvorträgen, Gruppendiskussionen und Kurzworkshops erkundet und vermittelt. Als Ergebnis der LV erstellen die Studierenden ein "digitales Produkt" - z.B. ein Video, ein Report oder das Mockup eines digitalen Stadtwerkzeugs.

Projekt: Holz weit oben

Lena Ehringhaus; Roland Unterbusch; Prof. Gesine Weinmiller

Vorlesung, Seminar, Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-101-101

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-101, Arc-M09-0101,
Arc-Mo09-0201, Arc-M09-0301

Teilnehmerzahl: 28

Kontakt: gesine.weinmiller@hcu-hamburg.de

lana.ehringhaus@hcu-hamburg.de

roland.unterbusch@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 14:15-17:45 UEB-2.107 / Seminarraum III ab 17.10.19

Der Holzbau kehrt in die Stadt zurück. Weltweit erfährt der mehrgeschossige, urbane Holzbau eine Renaissance, die von zahlreichen Faktoren bestimmt wird: ein gestiegenes ökologisches Bewusstsein in der Bevölkerung, baukonstruktive Neuentwicklungen, veränderte gesetzliche Regelungen und Rahmenbedingungen, insbesondere beim Brandschutz, sowie die Erkenntnis, dass Holz als nachwachsender, kohlenstoffdioxid-einlagernder und recycelbarer Baustoff dem Konzept des nachhaltigen Bauens neue Impulse jenseits der Energieeinsparverordnung geben kann. Wir wollen in diesem Semester dieser Renaissance weiter Schwung verleihen, indem wir die Qualitäten des Baustoffes Holz und die entwerferischen, gestalterischen Möglichkeiten anhand eines Hochhauses aus Holz untersuchen.

Orientierung Gestaltung + Design - Experimentierfeld: Los Angeles

Daniel Springer

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-102-101

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-102, Arc-M09-0102

Kontakt: daniel.springer@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 34

3 UE / Wöchentlich 3 UE Di 10:15-13 Campus Tower ab 15.10.19

In diesem Wintersemester werfen wir einen weiten Blick über den Atlantik und studieren die zeitgenössische und experimentelle Architektur- und Kunstszene im sonnigen Los Angeles. Gerade spätestens seit den 1970er Jahren gewinnt die Stadt stetig wachsende Aufmerksamkeit im Hinblick ihrer Architektur- und Kunstlandschaft.

Angefangen von den Gegenkultur-Bewegungen wie der Surfer-, Skateboarder- und Hippiekultur ab den 1960er Jahren prägten auch unterschiedliche Vertreter/innen aus der Malerei, Landart und Konzeptkunst (zb. Ed Ruscha, John Baldessari, David Hockney) das Bild von und über die Stadt. In der Architektur wurde spätestens seit Beginn der Immigrationswelle vor dem zweiten Weltkrieg der Modernismus neu definiert und kalifornisiert (zb. durch Richard Neutra, Rudolph Schindler, Eames) und spätestens seit der Veröffentlichung von "Los Angeles: The Architecture of Four Ecologies" von 1971 des britischen Architekturtheoretikers Reyner Banham wurde nicht nur diese Architektur bejubelt sondern gleich der ganzen Stadt eine Liebeserklärung gewidmet. Insbesondere beschreibt Banham eine gewisse Anti-ästhetische Architekturauffassung, die er sehr willkommen heißt und von der Architekt/innen und Planner/innen seiner Meinung nach vieles lernen können. (vgl. Varnelis in "The Infrastructural City", S. 12)

Wir möchten dieser Auffassung von Banham im aktuellen Semester nachgehen, speziell im Hinblick darauf, was wir davon lernen können. In diesem Zusammenhang werden wir die kalifornische modernistische Architektur (mid-century modernism) genauer betrachten, sowie auch die aktuellen zeitgenössischen Architekturpraktiken in Los Angeles besser kennenlernen (zb. Michael Maltzan Architects, Bureau Spectacular, Johnston Marklee). Zudem werden wir uns mit Positionen der oben erwähnten künstlerischen Strömungen in Kalifornien seit den 1960er vertraut machen, genauso wie die aktuellen künstlerischen Positionen in, aus und über Los Angeles untersuchen (zb. Sterling Ruby, Martine Syms, Paul McCarthy). Bei der Betrachtung der Architektur- und Kunstlandschaft werden wir weiters immer wieder Rückbezüge zu der Stadt herstellen und somit untersuchen welche Orte, Phänomene und Architekturen als Katalysator und Inspiration wirken.

Außerdem werden wir auch einen Blick über den Tellerrand der Stadt wagen und die Wüste im Norden und Osten von Los Angeles als alternative Orte für Experimente kennenlernen. Speziell werden wir dort von künstlerische Ansätzen und architektonischen Experimenten erfahren (zb. Andrea Zittel, HDTS-High Desert Test Sites, DESERT X), sowie auch von Orten für technologische Experimente und Erprobungen (Center for Land Use Interpretation, NASA Jet Propulsion Laboratory, Hyperloop) und sogenannten Un-Orten und Aussteigermilieus (Slab-City).

Gerade heute wird das sonnige Bild von Kalifornien durch die vielen und intensiven Waldbrände überschattet. Somit wird es auch spannend sein aktuelle Debatten zum Thema Ökologischer Stadt und Klimawandel in Bezug zu dieser Megacity zu diskutieren, da sie aufgrund ihrer Lage am pazifischen Ozean und am Rande einer Wüste diesbezüglich besonderen Belastungen ausgesetzt ist.

Der Kurs wird auf Deutsch und Englisch gehalten und die Abgabeleistungen sind kleinere Abgaben im Laufe des Semesters. Dies wird noch genauer hier auf Ahoi ab Anfang Oktober bekannt gegeben. Die Einführungsveranstaltung findet in der ersten offiziellen Vorlesungswoche am Dienstag den 15.10.2019 statt. Ich freue mich über zahlreiches Interesse.

Zusatzinformation:

Es ist geplant zusätzlich zum Seminar im Wintersemester eine Erweiterung im Sommersemester anzubieten. Hierzu ist geplant eine Exkursion nach Los Angeles möglich zu machen, um die im Wintersemester kennengelernten Orte, Architekturen und Institutionen auch selbst zu erleben. Mehr Infos dazu wird es bei der Einführungsveranstaltung geben.

Orientierung Gestaltung + Design: Sound Forms Space

Tina Bremer; Prof. Lothar Eckhardt

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-102-102

Kontakt: lothar.eckhardt@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-102, Arc-M09-0102

Teilnehmerzahl: 34

3 UE / 14-tägig 6 UE Mi 16:15-20:15 Campus Tower ab 16.10.19

Sound Forms Space

Musik und Architektur im Dialog II

Ein Kooperationsprojekt mit der Elbphilharmonie

Experimentelle Studien zur Verwandlung von musikalischen Strukturen in neuartige Raumkonzepte anhand von Iannis Xenakis' Raummusik „Persephassa“: Objekte, Modelle, Visualisierungen.

Der Komponist, Mathematiker und Architekt Iannis Xenakis arbeitet in seiner Komposition „Persephassa“ (1978) betont raumbezogen. Dies bezieht sich nicht nur auf die Verteilung der Musiker auf 6 Punkte im Raum, sondern auf die quasiräumliche Tektonik der Komposition selbst mit ihren mehrschichtigen Überlagerungen, Verschiebungen, Kurven, wolkenartigen Clustern, im Raum rotierenden Wirbeln u.ä, die den realen Raum geradezu „aus den Angeln“ heben.

Ziel des Seminars ist es, von diesen entwickelten Strukturen und Kraftfeldern ausgehend, bzw. von ihnen angeregt, neuartige Raumideen, auch unter dem Aspekt von zeitlichen Dimensionen, zu konzipieren – strukturell und assoziativ - und die Ergebnisse in Form von Objekten, Modellen und/oder filmischen Visualisierungen in einer inszenierten Ausstellung im Kaistudio 1 der Elbphilharmonie vom 29.11. bis 1.12.19 - im Rahmen von „Schwerpunkt Xenakis“ - zu präsentieren.

Zugleich wird das Seminar aufzeigen, wie durch den Kontakt zu künstlerischen Nachbardisziplinen neue Bedeutungsebenen in der Architektur geöffnet werden können.

Die Aufführung des Stückes „Persephassa“ ist am 1.12. in der Elbphilharmonie. Freikarten sind für die Teilnehmer/innen reserviert.

Orientierung Technik und Physik

Jürgen Baumgarten; Prof. Peter O. Braun

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-103-101

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-103, Arc-M09-0103

Kontakt: peter.braun@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

3 UE / Wöchentlich 3 UE Di 14:15-17 UEB-3.101 / Projektraum III ab 15.10.19

Das Europäische Parlament hat 2009 beschlossen, dass ab 2020 nur noch Gebäude errichtet werden dürfen, die ihren Energiebedarf ausschließlich durch die Nutzung erneuerbarer Energien auf dem eigenen Grundstück mindestens decken (öffentliche Gebäude bereits ab 2019).

Vor diesem Hintergrund wird sich das interdisziplinär betreute Seminar (A+I) mit den entwurflichen, baulichen und technischen Anforderungen an das ‚Haus der Zukunft‘ kritisch und innovativ auseinandersetzen. Ziel ist es zu zeigen, dass hoher Gebrauchswert und Gestaltqualität in der Architektur keineswegs im Widerspruch zu den wachsenden Herausforderungen der Ressourcenverknappungen der kommenden Jahre und Jahrzehnte stehen.

In der Einführungs- und Orientierungsphase werden neben den Grundlagen des solaren Bauens aktuelle Projekte energieeffizienter Architektur kritisch analysiert. Im Anschluss entwickeln wir in einem Intensivworkshop individuelle Testentwürfe zu solar versorgten, energieautonomen Gebäuden. An diesen werden alle technischen und gestalterischen Aspekte innovativer Solararchitektur praxisnah diskutiert und im Laufe des Semesters bis ins funktionale Detail intensiv bearbeitet.

Orientierung Architekturtheorie

Prof. Dr. Jörn Düwel

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-104-100

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-104, Arc-M09-0104

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 64

Im Seminar werden bedeutende Architekten vorgestellt, die einen maßgeblichen Beitrag zur Entwicklung der jüngeren Architektur geleistet haben. Ausgehend vom politischen, gesellschaftlichen und historischen Kontext sollen jeweils Leben, Werk und Wirkungen anhand von Veröffentlichungen dieser Persönlichkeiten analysiert und wesentliche Entwicklungslinien von Architektur und Städtebau nachvollzogen werden. Die intensive Beschäftigung mit den Biografien soll darüber hinaus nicht nur zu einem besseren Verständnis der Zusammenhänge moderner Architektur und Stadt führen, sondern auch die Basis für eine eigenständige Auseinandersetzung mit der Gegenwartsarchitektur vermitteln.

Orientierung Architektursoziologie

Atilla Cinar

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-104-200

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-104, Arc-M09-0104

Kontakt: atilla.cinar@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 72

Orientierung Bauökonomie

Tim Hanno Hansen

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-105-100

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-105, Arc-M09-0105

Kontakt: reinhold.johrendt@hcu-hamburg.de,
tim.hansen@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 80

Orientierung Bauökonomie

Orientierung Baurecht

Friedrich Karl Scholtissek

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-105-200

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-105, Arc-M09-0105

Kontakt: friedrich-karl.scholtissek@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 80

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 8:15-9:45 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 14.10.19

Seit Jahrzehnten wird von der höchstrichterlichen Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes (BGH) gefordert, dass Architekten sich nachhaltig im Baurecht auskennen müssen. Um diesen Anforderungen zu genügen, dient die Vorlesung. Die im BA-Studiengang erarbeiteten Grundlagen des privaten Baurechts sollen auf Konfliktfälle angewandt und erweitert werden. Hierzu wird eine Methode – die Anspruchsmethode – im Einzelnen vorgestellt und mit Hilfe der typischen Probleme beim Bauen (z.B. Mängel, Verzug, unwirksame Vertragsklauseln etc.) besprochen bzw. gelöst. Nach einer ersten Einführung wird dies anhand von jeweils in der Vorlesung zu bearbeitenden Fällen dargestellt. Hierdurch wird eine Vertiefung des Werkvertragsrechtes im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB), der VOB/B und der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) erreicht. Anhand der praxisrelevanten Fälle wird das erforderliche juristische Denken geschult und unterstützt, um insbesondere in der eigenen Vertragsbeziehung – des Architekten mit dem Bauherrn – und auch der erforderlichen Unterstützung der Vertragsbeziehung zwischen dem Bauherrn und den von ihm beauftragten Bauunternehmen die erforderliche Rechtssicherheit zur Durchsetzung und Abwehr von Ansprüchen zu erhalten.

Projekt: ARCHITEKTUR ADAPTIEREN

Alexandra Schmitz; Prof. Klaus Sill

Vorlesung, Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-201-101

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-201, Arc-M09-0101,
Arc-M09-0201, Arc-M09-0301

Kontakt: alexandra.schmitz@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 26

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 14:15-17:45 UEB-2.106 / Seminarraum II ab 17.10.19

Projekt: Open Studio

Prof. Mona Mahall

Vorlesung, Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-201-102

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-201, Arc-M09-0101,
Arc-M09-0201, Arc-M09-0301

Kontakt: mona.mahall@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 14:15-17:45 UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 17.10.19

Open Studio is a project class in which students are given a structured time to explore and develop their own architectural ideas and processes. In regular gatherings all participants come together to discuss ideas, approaches, and work with other students, faculty, and guests. A series of presentations, lectures and other inputs will be given during the semester to support individual and collective development.

Please bring a self-written abstract (3 to 4 sentences) that includes the thematic interest and a crucial research or project question to the first session on October 18.

Objectives

Open Studio aims at establishing the opportunity to collaboratively shape and develop a reflexive learning experience, where students are encouraged to engage in architectural and artistic research, processes, and methods that are fundamentally open as to the result. Beyond disciplinary conventions, design is investigated as a practice that may include various media, text, time based work, installation, etc. The production and reception of architecture is explored in relation to ideas from the history and theory of architecture and to contemporary ideas from other disciplines, such as art, critical and political theory, sociology, etc. Emphasis will be placed on thinking and creating within a collective environment where students will learn to develop personally directed projects in exchange with others.

Methods

Overall the studio work will develop independent research, which uses various architecture and art examples and processes, as well as texts and films, through which students will progressively learn to expand their design knowledge and practice. While projects are in progress, the choices of concepts and materials will evolve and expand. Through this open process students will need to be open minded to take unexpected directions from their original ideas.

Class and individual discussions, one on one critiques, and group critiques are part of the course that will also include several required presentations and deliverables. Individual contributions will play an important role in the learning process of the whole course.

Collective gatherings are in English.

Studienprogrammübergreifendes Projekt: Schulbau-Wettbewerb

Prof. Florian Fink

Vorlesung, Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-301-101

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-301, Arc-M09-0101,
Arc-M09-0201, Arc-M09-0301

Kontakt: florian.fink@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 20

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 14:15-17:45 UEB-3.109 / Seminarraum IX ab 17.10.19

Studentenwettbewerb: Interdisziplinäres Schulbauprojekt_ Entwurf einer Schule in Hamburg
Vom Klassenzimmer zur Bildungsarchitektur des 21. Jahrhunderts.

Konzepte für Schulbauten befinden sich im permanenten Wandel. In der aktuellen Debatte, insbesondere auch mit dem Schlagwort „digitale Bildung“ befindet sich die Schule an einem Punkt, an dem aus pädagogischer und ökonomischer Sicht das Konzept der klassischen Vormittagsschule mit Frontalunterricht von einem neuen, ganztägigen Schultypus abgelöst wird, der sich um die entsprechenden pädagogischen Konzepte entwickelt.

Was bedeutet das für den heutigen und zukünftigen Schulbau?

Das Konzept der Ganztagsschule wird vom Zusammenspiel von Lernen, Freizeitgestaltung, Bewegung, Ruhe, Betreuung und anderen Aktivitäten bestimmt. Der Schulbau muss sich den gegebenen Anforderungen stellen, auf diese Aktivitäten eine Antwort geben um neue Möglichkeiten für das Lernen zu schaffen.

Das Aufbrechen des Lehrbetriebs in Verbindung mit der längeren Aufenthaltsdauer an der Schule führt auch zur Öffnung der bisher eher in sich geschlossenen Typologie des Schulbaus hin zum umgebenden Stadtteil.

Die Schule wird zu einem kleinen Stadtteilzentrum, dessen Einrichtungen von den AnwohnerInnen genutzt werden können. Aktivitäten der Erwachsenenbildung, des Vereinslebens und der sozialen Fürsorge werden integriert, was die Verbindung von Schule und Quartier stärkt und das Quartier an sich aufwertet. Es entsteht ein „Haus des Lernens“.

Wie könnte Schule heute schon aussehen, wenn sie weit vorwärtsgerichtet konzipiert und gestaltet wird.

Losgelöst von konservativen Bildungsvorstellungen, sollen sich am „Puls der Zeit“ ausgerichtete Bildungsstrategien inkl. neuer Techniken in einem Gebäudekonzept manifestieren.

Im Spannungsfeld aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen soll in dem interdisziplinären Projekt zwischen Architektur- und Pädagogik-Studierenden konzeptionell ausgelotet werden, wie - Bildung im 21. Jahrhundert – Gestalt annehmen kann.

Gestaltung und Design II: Von den Spuren - Die Bauten von Hans Döllgast

Roland Unterbusch

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-302-101

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-202, Arc-M-Mod-302, Arc-M-Mod-402, Arc-M09-0302, Arc-M09-0202, Arc-M09-0206, Arc-M09-0306, Arc-M09-0307

Kontakt: roland.unterbusch@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 26

3 UE / Wöchentlich 3 UE Mi 12:15-15 UEB-2.108 / Seminarraum IV ab 16.10.19

Wir analysieren das Werk des Münchener Architekten Hans Döllgast (1891-1974) anhand ausgewählter Bauwerke. Während des Wiederaufbaus nach 1945 beließ der Architekt Döllgast auf unverwechselbare Art und Weise die Spuren von Krieg und Zerstörung sichtbar. Es stellt ihn in die vorderste Reihe deutscher Architekten der Nachkriegszeit in Deutschland.

Was diese bedeutsamen Leistungen ausmachte, soll in diesem Seminar analysiert und betrachtet werden. Die Klarheit seiner architektonischen Antworten ist heute aktueller denn je, dennoch ist sein Gesamtwerk bislang von der Architekturgeschichte kaum gewürdigt worden.

Die Analyse von Döllgasts Bauwerken erfolgt anhand von unveröffentlichten Originalarchivalien und der Besichtigung seiner wichtigsten Bauten in München und in Bayern. Während dieser Exkursion soll insbesondere die fotografische Dokumentation und die Komposition einer architektonischen Fotoserie geübt werden.

Gestaltung und Design II

Prof. Dr.-Ing. Matthias Graf von Ballestrem

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-302-102

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-202, Arc-M-Mod-302, Arc-M09-0302, Arc-M09-0202

Kontakt: matthias.ballestrem@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 26

3 UE / Wöchentlich 6 UE Mi 11-13:45 Campus Tower ab 16.10.19

INNENRAUM - Die Übung testet eine Folge von freien, experimentellen Entwurfsschritten für die Entwicklung eines großen öffentlichen Innenraums. Mit dem Schwerpunkt auf räumliche Tiefe und Komplexität sowie die Form und Struktur der raumbildenden Elemente entsteht aus einer intuitiven Zeichnung Schritt für Schritt ein Raumentwurf. Zum Einsatz kommen vornehmlich digitale Zeichen- und Modellierungsmethoden mit dem Ziel, die eigenen Entwürfe am Ende des Seminars in einer VR-Umgebung begehbar zu machen. Abschließend wird unter den TeilnehmerInnen eine Studie zur ästhetischen Bewertung der Räume durchgeführt.

Gestaltung und Design II: Urban Types: von Häusern und Menschen

Marieke Behne; Dr. Anna Richter

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-302-103

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-202, Arc-M-Mod-302, Arc-M09-0302, Arc-M09-0202, KM-B-Mod-604, UD-M-Mod-204, UD-M-Mod-302, UD-M-Mod-303

Kontakt: marieke.behne@hcu-hamburg.de, anna.richter@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 26

3 UE / Wöchentlich 3 UE Di 14:15-17 UEB-2.101 / Projektraum IV ab 15.10.19

Bei »Urban Types. Von Häusern und Menschen« geht es um Ihr, euer und unser »Wohnen«. Anhand von Haus- und Bewohner*innenbiografien suchen wir zu erfahren: Wann, wie, wo und mit wem wohnen wir in Zimmern, Häusern, Quartieren, in der Stadt und in der Welt? Ausdifferenzierungen in unseren Lebensweisen prägen dabei unser Wohnen, nicht aber unbedingt unsere Wohnungen. Wir interessieren uns für das alltäglich praktizierte (Be-) Wohnen in Relation zu den gebauten Räumen und fragen uns: Stecken darin Wissensräume, die uns mögliche Zukünfte des Wohnens aufschließen können? Wie kann dieses Wissen gehoben, aufbereitet, kommuniziert, verfügbar gemacht und übersetzt werden? Und was sagt uns die Analyse über unser gegenwärtiges Wohnen?

Anhand von Haus- und Bewohner*innenbiografien gehen wir dem Motiv nach, das Wohnen als Praxis auf unterschiedlichen Maßstabsebenen mit vielfältigen Methoden (Videographie, Interviews, Beobachtung, Zeichnungen und Dokumentenanalyse) zu untersuchen und nachzuzeichnen. Das Material wird auf den drei Maßstabsebenen Stadt-Block, Block-Haus und Haus-Zimmer in der Betrachtung der verschiedenen Zeitschnitte von Vergangenheit, Gegenwart und angedachter Zukunft erhoben. Mittels einzelner Fallstudien von Gebäuden und Bewohner*innen fragen wir nach Zusammenhängen zwischen Geschichte, Struktur, Materialität, Konstruktion, Gesetzen, Politiken, Regeln, Normen, Typologien und Gebrauch, die dem Gebäudebestand und den Bewohner*innen innewohnen.

Konstruktion II

Jürgen Baumgarten; Prof. Peter O. Braun

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-304-100

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-204, Arc-M-Mod-205, Arc-M-Mod-304, Arc-M-Mod-305, Arc-M09-0203, Arc-M09-030

Kontakt: peter.braun@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

3 UE / 14-tägig 6 UE Mo 12:15-17:45 UEB-2.107 / Seminarraum III ab 14.10.19

Von der Pflicht (Europäische Gebäuderichtlinie) zur Kür - vom Frust zur Lust: Bauen wir doch endlich die Gebäude, die sich selbst versorgen! Wo ist das Problem?

Hemmnisse erkennen und reflektieren, Bauherr*innen verstehen und lenken, Konzepte entwickeln und umsetzen. Einfach, prägnant, zukunftssicher. In vier intensiven Wochenendworkshops möchte ich mit Ihnen die Grundlagen hierfür sammeln und Sie zielbewusst machen.

Anforderung: Grundkenntnisse des energieeffizienten Bauens und solarer Komponenten müssen(!) vorhanden sein.

Physik+Technik: Adaptives Bürogebäude für innovatives Unternehmen

Prof. Dr. Udo Dietrich

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-305-100

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-204, Arc-M-Mod-205, Arc-M-Mod-304, Arc-M-Mod-305, Arc-M09-0203, Arc-M09-0303

Kontakt: udo.dietrich@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 24

3 UE / Wöchentlich 4 UE Mi 8:15-11 UEB-3.102 / Projektraum II ab 16.10.19

Ein adaptives Gebäude erlaubt es dem Nutzer, den gewünschten Komfort bereits weitgehend durch Manipulationen am Gebäude wie Öffnen und Schließen von Fenstern, Verschattungen und Lüftungsöffnungen zu erreichen - ohne aktive Gebäudetechnik. In einem innovativen, zukunftsorientierten Unternehmen finden sich die zugehörigen aktiven Nutzer, die auch sich selbst mit ihrer Kleidung an unterschiedliche Raumtemperaturen anpassen (=kein oder reduzierter Dresscode).

Ein solches Verwaltungsgebäude soll an einem selbst gewählten Standort in Deutschland entwickelt werden.

Die zugehörige Planungsmethode wird vermittelt. Sie folgt in Umkehrung des meist angewandten Entwurfsverfahrens „von innen nach außen“ und lässt sich dabei ausschließlich von Komfortkriterien leiten. Am Ende des Prozesses steht ein funktionsfähiges Gebäude, es wird geprüft, ob es auch (oder gerade) ansprechend gestaltet werden kann.

Ein solches adaptives Gebäude bietet die besten Voraussetzungen, dass die Anforderungen der EnEV 2020 (Nahe-Null-Energie-Gebäude) erfüllt werden können.

Fachliche Inhalte: Tageslicht, natürliche Lüftung, adaptive Komfortmodelle, sommerlicher Wärmeschutz, visueller Komfort, thermische Gebäudesimulation, regenerative Gebäudetechnik, Primärenergiebedarf.

English speaking students welcome!

Most of the material as well as central software is available in English.
You can discuss and present in English - or you train your German!

Bauökonomie II: BIM-Implementierung

Tim Hanno Hansen; Prof. Reinhold Johrendt

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-308-100

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-308, Arc-M09-035,
Wahlfach

Kontakt: reinhold.johrendt@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

3 UE / Wöchentlich 3 UE Di 14:15-17 UEB-2.109 / Seminarraum V ab 15.10.19

Erwerb vertiefter Kenntnisse über Grundlagen, Möglichkeiten und Handlungsabläufe bei (wechselnde Themen) Themenbereichen und Sondergebieten der Bauökonomie und oder des Baumanagements und oder der Projektentwicklung.

Konkreter Inhalt des Lehrangebotes ist der Erwerb von Kompetenzen zu BIM (Building Information Modelling), dem aufkommenden neuen Standard für Bauprojekte.

Seit dem SoSe 2019 arbeiten wir konsequent mit dem Ansatz OPEN BIM. Jeder arbeitet entsprechend der Vielfalt in der Büropraxis auf seinem persönlichen Rechner mit seiner gewohnten CAD. Bedingung ist lediglich, dass die Software BIM-fähig sein muss.

Wir bearbeiten gemeinsam ein Grundstück auf dem jede TeilnehmerIn eine Parzelle beplant. Die jeweiligen zu planenden Objekte sind so miteinander verknüpft, dass interaktive gegenseitige Abhängigkeiten Teamwork selbstverständlich machen. Im Zuge der Bearbeitung entsteht so aus einzelnen Teilmodellen (individuelles Reihenhaus) ein gemeinsames Ensemble

Aus gewohnten Arbeitsweisen entwickeln wir uns hinein in ein digitales attribuiertes gemeinsames Gebäudemodell.

Die vernetzte Bearbeitung bringen wir mit der Ausschreibung eines (Teil-) Gewerks für alle bearbeiteten Parzellen zum Abschluss.

Nach dem Einführungstermin erfolgt die weitere Gruppenarbeit und -betreuung jeweils am Dienstag ab 16:15 Uhr. Der Dienstag ist ab 14:15 Uhr reserviert für gemeinsame Gruppenarbeit vor Ort. Betreuungszeiten in Kombination mit der Gruppenarbeit Dienstag ab 16:15 Uhr.

Weil AHOI so ist wie es ist folgender Hinweis:

Für das "WP Bauökonomie II BIM-Implementierung" gibt es 5 CP (siehe auch BSPO 2013)

Bauökonomie II: GENERATION GAP - erfolgreich entwickeln und planen

Frank Buken; Prof. Reinhold Johrendt

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-309-100

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-208, Arc-M-Mod-308, Arc-M-Mod-209, Arc-M-Mod-309, Arc-M09-0204, Arc-M09-0205, Arc-M09-0206, Arc-M09-0306, Arc-M09-0307, Arc-M-Mod-402

Kontakt: reinhold.johrendt@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

3 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 16-17:30 UEB-3.109 / Seminarraum IX ab 14.10.19

Ob Mikro-Apartment, studentisches Wohnen oder Luxuswohnungen, kein Bauherr hat etwas zu verschenken.

Das Seminar erarbeitet die Erfolgskriterien für effizientes, ressourcensparendes und wirtschaftliches Bauen von Wohnraum. Wir beschäftigen uns mit Flüchtlingswohnungen, Mikro-Apartments, studentischem und seniorengerechtem Wohnen. Wir schlagen eine Brücke zwischen den Generationen. Wir betrachten Wohnen über den üblichen Zyklus hinaus als Chance des „lebenslanges und generationen- übergreifendes Wohnen im eigenen Quartier“.

Experten aus der Immobilienwirtschaft verraten uns in Gastvorträgen, worauf es ihnen beim Entwickeln ankommt. Städtebauliche Rahmenplanung und Projektentwicklung werden anhand eines konkreten Quartiers vermittelt und eingeübt. Am Ende des Seminars sind die Studenten*innen in der Lage, effizienten und wirtschaftlichen Geschosswohnungsbau professionell zu entwickeln, zu planen und darzustellen. Eine Exkursion führt uns auf das städtebauliche Sondergebiet von Hansaviertel, Düsseldorf. Hier setzen wir uns mit unserem Baugrundstück für ein Hochhaus, unserer Semesterarbeit auseinander. Der Besuch bei der Bauherrenschaft DIE WOHNKAMPANIE ermöglicht den Teilnehmern, Musterwohnungen zu besichtigen, vertiefende Fragen zum Konzept und der Vermarktung zu stellen und zu erörtern.

Baurecht II

Friedrich Karl Scholtissek

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-309-200

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-209, Arc-M-Mod-309, Arc-M09-0305, Arc-M09-0205, Arc-M09-0206, Arc-M09-0306, Arc-M09-0307, Arc-M-Mod-402

Kontakt: friedrich-karl.scholtissek@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 14:15-15:45 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 18.10.19

Architektinnen/Architekten sind heute mehr denn je gefordert, was die rechtlichen Kenntnisse im Zusammenhang mit dem gesamten Baugeschehen und der Unterstützung des Bauherrn betrifft. Aber auch in eigenen Angelegenheiten, nämlich hinsichtlich des mit dem Auftraggeber begründeten Vertragsverhältnisses und der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI), müssen intensive – und ständig fortentwickelnde – Kenntnisse vorliegen. Die Vorlesung vermittelt die maßgeblichen zentralen Leitentscheidungen des Bundesgerichtshofes (BGH), die zu einem Grundrüstzeug des Architekten in der Praxis gehören. Anhand einer praxisrelevanten Aufarbeitung werden die Leitentscheidungen aus dem gesamten Bau- und Honorargeschehen dargestellt. Die Vorlesung ist so strukturiert, dass im Mittelpunkt das Entwickeln der Falllösungen steht, und zwar dargestellt im praxisrelevanten Kontext der vielschichtigen Architektentätigkeit und der damit verbundenen Verantwortung.

Gebäude-Energieberatung 2

Jürgen Baumgarten; Prof. Peter O. Braun

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-402-101

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: peter.braun@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 20

2 UE / 14-tägig 4 UE Mo 12:15-15:45 UEB-2.107 / Seminarraum III ab 21.10.19

Dieses Seminar richtet sich ausschließlich an Absolvent*innen des ersten Teils dieser Lehrveranstaltung!
Die Module müssen nacheinander absolviert und können daher nicht gleichzeitig gebucht werden.
Lehrinhalte siehe dort.

In Kooperation mit dem Ökozentrum NRW kann nach Abschluss des 2-semesterig angelegten Seminars eine Qualifizierung zum "Energieberater Vor-Ort nach BAFA" erfolgen.

Leistungsnachweis: Energieberatungsbericht nach BAFA (Semesterarbeit)

Human Body and Human Scale - Portrait and Nude Drawing

Prof. Dr. Udo Dietrich

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-402-102

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: udo.dietrich@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

2 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 16:15-19:45 UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 14.10.19

Treppenstufen, Sitzmöbel, Gehwegbreiten, Fenstergrößen, Deckenhöhen... Das Maß der Dinge ist der menschliche Körper! Er bestimmt mit seinen Proportionen und Abmessungen das Aussehen der gesamten von uns strukturierten Umgebung, vor allem im urbanen Bereich.

In diesem Fach konzentrieren wir uns vereinfachend auf das eher statische Abbild des Porträts und des (unbekleideten) Körpers. Das Verstehen („Sehen lernen“) von Formen und deren Überschneidungen in der dreidimensionalen Ansicht und die Umsetzung in eine zweidimensionale, die Zusammenhänge trotzdem zeigende Zeichnung bilden den Schwerpunkt des Kurses. Das eigentliche Ziel ist es jedoch, die Sensibilität für uns selbst zu fördern, um eine nachhaltige Basis für die Gestaltung unserer Lebensräume zu schaffen.

Die Benotung der Leistung orientiert sich nicht am vorhandenen Niveau des Zeichnens, sondern am hier erreichten Fortschritt innerhalb des Semesters.

Bitte mitbringen: Zeichenblock A3, eine feste Zeichenunterlage, Bleistift (2B oder weicher, je nach Vorliebe), Radiergummi (am besten Knetgummi)

Der Kurs wird zweisprachig deutsch/englisch angeboten. Der Inhalt setzt sich zusammen aus dem praktischen Teil Porträt und Aktzeichnen (60%) und einem theoretischen Teil (40%). Hier werden in einer Hausarbeit öffentliche Räume ausgewählt und untersucht, welche Aspekte dazu führen, dass man sich hier wohl fühlt oder auch nicht.

Stairs, seating furniture, width of pedestrian sideways, window size, ceiling height...the criterion of things is the human body! He determines with his proportions and dimensions the appearance of the whole surrounding structured by us, especially in the urban area.

In this class we concentrate us simplifying on the more static image of the portrait and the (undressed) body. The understanding ("learning how to see") of forms and their overlappings in the three-dimensional view and their transformation in a two-dimensional, nevertheless the context displaying drawing set up the focus of the class. The actual target, however, is to foster the sensibility for ourselves in order to generate a sustainable base for the design of our living space.

Das Vogelhaus einer Architektin/eines Architekten

Tom Kniephoff; Ralf Mallmann

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-402-103

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: ralf.mallmann@hcu-hamburg.de, tom.kniephoff@hcu-hamburg.de Teilnehmerzahl: 15

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 10:15-11:45 Modellbauwerkstatt ab 14.10.19

Ich glaub', es piept ! das Vogelhaus einer Architektin / eines Architekten

CNC-Modellbau - Wahlfach MA Architektur

Seminarleitung: Tom Kniephoff und Ralf Mallmann, Modellwerkstatt

Aufgabenstellung:

Entwerfen sie ein Vogelhaus, einen Nistkasten oder eine Vogelfutterstelle.

Planen sie die Fertigung im Hinblick auf eine cnc-gestützte Produktion.

Bauen sie mit Hilfe von CNC-Fräse und / oder 3D-Drucker einen Prototypen, M 1:1.

Die Idee für Vogelhaus oder Futterstelle wird über die Architektur hergeleitet und passt entsprechend gut zu den Besitzern (Architekt_in)

Besondere Berücksichtigung erfahren eine nutzerorientierte Gestaltung sowie die von der jeweiligen Vogelart abhängigen Erfordernisse. Siehe NaBu, BUND u.s.w.

Es wird größter Wert auf eine sorgfältige Detailplanung sowie die materialgerechte und saubere handwerkliche Ausarbeitung gelegt.

Seminarziel ist, den Entwurf hinsichtlich einer cnc-gerechten, effizienten Fertigung zu entwickeln und damit einen funktionierenden Prototypen zu bauen.

Um CNC-Fräse und 3D-Drucker sinnvoll einsetzen zu können, werden die entsprechenden Parameter erläutert und die notwendigen Kenntnisse vermittelt.

Durch die eigene Fertigung kann die Planungsqualität unmittelbar überprüft werden.

Sämtliche Materialkosten werden von den teilnehmenden Studierenden getragen.

Leistung: Entwurf, Arbeitsmodelle, Fertigungsplanung, Prototyp 1:1, Präsentation

Workload: 2,5 CP

schriftliche Abgabe: Pdf mit Text, Skizzen, Zeichnungen, hochaufgelöste Fotos

Abschlusspräsentation: 03/2020, mit Vortrag, Zeichnung, Arbeitsmodellen, Prototyp.

Achtung: Wer angemeldet ist und unkommentiert abbricht, wird mit 5,0 benotet !

Work in Progress

Sara Lusic-Alavanja; Tim Simon-Meyer; Daniel Springer

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-402-104

Kontakt: sara.lusic@hcu-hamburg.de

tim.simon@hcu-hamburg.de

daniel.springer@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Wahfach

Teilnehmerzahl: 25

The seminar "Work in Progress" is a block seminar which will be organized around 4 blocks, consisting of a series of 3 lectures and workshops by invited international professionals from the broad field of architecture and a final exhibition in January 2020 of the results developed during the workshops.

Thematically, the focus of seminar centers around the questions: What kind of methods are young architectural practices, collectives, curators and artists using today in the field of architecture in order to establish their practice and discourse? How do their methodological approach influence the discourse in general and our view on architecture and the architectural practice today? How does this also change or expand the field of architecture?

The seminar will allow the students to get an insight into the practices of young international architectural and artistic teams and collectives.

The language of the seminar will be in English.

Block meetings with the guests:

24.–25. October 2019

14.–15. November 2019 + Exhibition

12.–13. December 2019

Final exhibition of the results in January 2019

Structure of each block:

Thursday: Lecture and hand-out of the seminar task

Friday: Workshop together with the guests

Ingenieurmathematik I

Niclas Maximilian Gediehn; Prof. Dr.-Ing. Martin Jäschke

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-101-100

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-101, Biw_B0101

Kontakt: martin.jaeschke@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 300

4 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 8:15-9:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 18.10.19

Inhalt

- Grundlagen der Differentialrechnung: Zahlenfolgen und Grenzwerte,
- Differentiation von Potenzfunktionen und gebr.-rationalen Funktionen; Differentiationsregeln geom. Anwendungen, Extremwertaufgaben
- Grundlagen der Integralrechnung; Integrationsregeln
- Anwendungen: Berechnung von Flächen, Schwerpunkten u.a
- Eigenschaften und physikalische Anwendungen elementarer Funktionen
- Trigonometrische Funktionen; trigonometrische Umformungen
- Exponential- (Hyperbel-) und Logarithmusfunktionen

Voraussetzungen:

gute Schulkenntnisse in Mathematik aus Oberstufe und Brückenkurs

Erfolgreicher Abschluss ist Voraussetzung zur Anmeldung in anderen Modulen

Vorlesung; 2SWS und Übungen 2 SWS , Angebot: Tutorien 2SWS

Näheres unter "Material"

Technische Mechanik

Celina Hunschok; Prof. Dr. Peter-Matthias Klotz

Vorlesung, Übung - 5 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-103-100

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-103, Biw_B0104

Kontakt: peter.klotz@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 300

5 UE je Gruppe wöchentlich

Wiederholer bitte in Gruppe 2 anmelden!

Den Studierenden werden Kenntnisse über die grundlegenden Begriffe der Statik (Kraft, Moment und Gleichgewicht) vermittelt. Darauf aufbauend wird in die Berechnungsverfahren zur Ermittlung von Auflagerkräften und Schnittgrößenverläufen statisch bestimmter Stabtragwerke eingeführt. Das erworbene Grundwissen dient als Basis für die weiterführenden Module Festigkeitslehre und Baustatik sowie für die Module der Fachgebiete Stahlbau, Holzbau und Stahlbetonbau.

Baustoffkunde I

Prof. Dr.-Ing. Gesa Kapteina; Christoph Langer

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-104-100

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-104, BIW_0106

Kontakt: gesa.kapteina@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 250

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 8:15-11:30 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 17.10.19

- Bautechnische Bestimmungen
 - Aufbau der Werkstoffe
 - Formänderungs- und Festigkeitskenngrößen, physikalische Kenngrößen
 - Messtechnik, zerstörungsfreie Prüfverfahren,
 - Metalle: metallkundliche Grundlagen, Herstellung, Eigenschaften, Arten und Kennzeichnung, Schweißen, Korrosionsverhalten und Korrosionsschutz
 - Holz und Holzwerkstoffe
 - Kunststoffe
 - Bitumen
 - Glas
 - Laborpraktika: Untersuchungen zu angreifenden Chemikalien und Baustoffuntersuchungen
-

Baustoffkunde I Laborpraktikum

Marcus Illguth; Prof. Dr.-Ing. Gesa Kapteina; Christoph Langer; Nadine Wicknig

Laborpraktikum - 0.7 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-104-200

Modul-Nr.: Biw_B0106_03; Biw-B-Mod-104

Kontakt: gesa.kapteina@hcu-hamburg.de;
nadine.wicknig@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 119

Untersuchungen zu angreifenden Chemikalien und Baustoffuntersuchungen

Baukonstruktion I

Martin Fritz; Prof. Dr. Peter-Matthias Klotz; Lennart Laackmann; Knut Meyer

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-105-100

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-105

Kontakt: peter.klotz@hcu-hamburg.de, knut.meyer@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 200

4 UE / ab: 16.10.19

Die Studierenden lernen wesentliche Konstruktionen und Konstruktionssysteme für die einzelnen Bauteile eines Bauwerkes kennen. In die Darstellungen werden insbesondere statische und bauphysikalische Fragen einbezogen. Es wird ein Bezug zu den aktuell geltenden Normen und Vorschriften hergestellt. Die Themen betreffen im Schwerpunkt den erweiterten Rohbau. Es werden die Tragkonstruktion von Hochbauten und ergänzend ausgewählte Fragen des Ausbaus behandelt.

Bauphysik II

M. Nabil Alatassi; Nils-Christian Rokoss; Christian Steuck

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-202-300

Modul-Nr.: BIW_B0102; Biw-B-Mod-202

Kontakt: Christian.Steuck@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 200

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 8:15-9:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 16.10.19; 2 UE Do 16:15-17:45 UEB-2.101 / Projektraum IV; UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 17.10.19

Inhalt : Akustik:

- Schwingungen: Resonanz, Überlagerung
- Schallwellen, Schallgrößen: Schallschnelle, -druck, -energiedichte, -intensität, -pegel,
- Spektralanalyse,
- Schallwahrnehmung: Mittelungspegel, Lautheit
- Schallausbreitungseffekte , Reflexion, Absorption, Transmission, Reflexion, Beugung
- Raumakustik: Zielgrößen, Nachhalltheorie, Schallabsorber, Optimierung und Raumdesign

Bauakustik / Schallschutz im Hochbau

Luftschalldämmung, Schallpegeldifferenz zwischen Räumen, Biegewellen, Koinzidenz, bewertetes Schalldämmmaß, zweischalige Wände, Doppelwandresonanz, Nebenwegübertragung, Trittschalldämmung u.a.

Voraussetzungen: gute Schulkenntnisse in Physik und aus Brückenkurs und aus Mathe I und II;

Prüfungsvorleistung : 50% der erreichbaren Punkte aus dem Bauphysikalischen Praktikum (2 phys. Versuchen zu Schwingungen und E-Modul) und 30% der erreichbaren Punkte aus 3 Tests zu Versuchen und Vorlesungen.

Abschluss durch Klausur 2h

Vorlesung; 1SWS und Übungen 1 SWS , Angebot: Tutorien 2SWS

Näheres unter "Material"

Bauphysik II Laborpraktikum

Christian Steuck; Detlef Strothmann

Laborpraktikum - 0.3 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-202-400

Modul-Nr.: Biw_B0102; Biw-B-Mod-202

Kontakt: detlef.strothmann@hcu-hamburg.de,
Christian.Steuck@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 76

Für 3. Sem. (gehört zum Modul "Bauphysik")

Laborversuche zu E- Modul und Schwingungen

Baustatik I

Prof. Dr.-Ing. Annette Bögle; Lennart Laackmann; Daniel Prost; Maren Zywiets

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-301-100

Modul-Nr.: BIW_B0202, BIW-B-Mod-301

Kontakt: annette.boegle@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 150

4 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 10-11:30 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 16.10.19; 2 UE Mi 12:15-13:45 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 16.10.19; 2 UE Di 16:15-17:45 UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.);UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 15.10.19

Einführung und Grundlagen

- Aufgaben der Baustatik, Modellannahmen, Grundlagen der Berechnungsverfahren

Statisch bestimmte Systeme

- Kraft- und Verformungsgrößen, Zustandslinien, Kinematik, Verfahren zur Berechnung der Verformung, qualitative Bewertung der Biegelinie, Differentialgleichung der Biegelinie, Polpläne

Arbeitssätze und Arbeitsprinzipien

- Virtuelle Arbeiten, Prinzip der virtuellen Verschiebungen, Prinzip der virtuellen Kräfte

Einflusslinien statisch bestimmter Systeme für Kraft- und Weggrößen

Grundlagen der räumlichen Stabwerke

Grundlagen des Tragwerksentwurfs

Prof. Dr.-Ing. Annette Bögle; Kai Schramme

Vorlesung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-302-100

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-302, BIW_B0301

Kontakt: annette.boegle@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 150

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 12:15-15:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 17.10.19

Tragwerksentwurf als Teil der Ingenieurkompetenz

- Grundlagen des Entwurfs, Zusammenarbeit zwischen Architekten und Ingenieuren (u. a. Aufgabenverteilung zwischen Objektplanung und Tragwerksplanung)

Anforderungen an Tragwerke

- Gestaltung, Funktion, Werthaltung; Wirtschaftlichkeit: Baukosten, Instandhaltungskosten; Nachhaltigkeit, Dauerhaftigkeit; Planungs- und Realisierungsprozess: Planungszeiten, Bauzeiten

Entwerfen von Tragwerken

- Lastabtragungsprinzipien und statische Systeme: Seil, Bogen, Fachwerk, Balken, Rahmen, Scheibe, Stütze; Aussteifungssysteme; Vordimensionierung, Bemessen mit Faustformeln

Analyse von Tragwerken

- Identifikation von Tragelementen, dem konstruktiven Aufbau, der Hierarchie und den statischen Systemen

Darstellung von Tragwerken

- Einführung in den Modellbau
-

Geotechnik I

Rabea Jacobsen; Jesco Lange; Prof. Dr.-Ing. Kerstin Lesny

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-303-100

Kontakt: kerstin.lesny@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 10-13:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 14.10.19; 2 UE Mo 18:15-19:45 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 14.10.19

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-303, Biw_B0303

Teilnehmerzahl: 150

Die Lehrveranstaltung befasst sich mit den verschiedenen Bodenarten, deren Beschreibung und Klassifizierung. Es werden das bodenmechanische Verhalten von Böden unter einwirkenden Spannungen (Formänderung und Festigkeit) sowie unter dem Einfluss von strömendem Wasser besprochen und die Lösung entsprechender Problemstellungen erarbeitet. Darüberhinaus erhalten die Studierenden einen Einblick in die Methoden der Baugrunderkundung sowie in die verschiedenen bodenmechanischen Labor- und Feldversuche zur Bestimmung maßgebender Bodenkenngößen.

Geotechnik I Laborpraktikum

Marcus Illguth; Rabea Jacobsen; Prof. Dr.-Ing. Kerstin Lesny

Laborpraktikum - 0.4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-303-200

Kontakt: kerstin.lesny@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: BIW_B0303, BIW-B-Mod-303

Teilnehmerzahl: 82

In dem Laborpraktikum zum Modul Geotechnik I beschäftigen sich die Studierenden mit der so genannten Bodenansprache, dem Zweck und der Auswahl bodenmechanischer Laborversuche und der jeweiligen Gerätetechnik. Sie führen ausgewählte Versuche unter Anleitung in Kleingruppen selbstständig durch und werten diese in einem Praktikumsbericht aus. Das Laborpraktikum ist als Prüfungsvorleistung für die Teilnahme an der zugehörigen Klausur verbindlich und muss vorab bestanden sein.

Privates Baurecht

Friedrich Karl Scholtissek

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-304-200

Kontakt: friedrich-karl.scholtissek@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 10-11:30 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 18.10.19

Modul-Nr.: BIW_B0304, BIW-B-Mod-304,
Arc-B-Mod-505, Arc_B09_0305

Teilnehmerzahl: 250

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die wesentlichen Grundlagen des Rechts, die der Ingenieur für die Bewältigung seines Berufsalltages – und dies auch insbesondere zur Bewältigung der ihm vom Auftraggeber übertragenen Leistungen – zwingend benötigt. Nach einer ersten rechtlichen Einleitung, die aufzeigt, wie der Ingenieur in der Rechtsordnung verortet ist, werden wesentliche Inhalte, wie der Bauvorgang, das Wesen des Werkvertragsrechtes, und zwar nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch sowie nach der VOB/B, erörtert. Gleichmaßen werden die Grundzüge des Ingenieurvertrages und die Honorarordnung für Architekten und Ingenieure dargestellt. All dies wird durch ein umfassendes Skriptenmaterial sowie eine Vielzahl von praktischen Fallbeispielen unterstützt. Die Ausrichtung für die Praxis – unter Verwendung von realen Praxisbeispielen - steht im Mittelpunkt der Vorlesung. Ziel ist es, den wesentlichen Grundstock für das erforderliche rechtliche Verständnis des Ingenieurs – in seiner gesamten Komplexität – darzustellen und zu vermitteln.

Wasserwesen I

Philipp Köppe; Prof. Dr.-Ing. Kerstin Lesny

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-306-100

Kontakt: kerstin.lesny@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 12:15-15:45 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 15.10.19; 2 UE Mo 16:15-17:45 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 14.10.19

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-306, Biw_B0405

Teilnehmerzahl: 150

Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit den Grundlagen der Hydrostatik (u.a. Wasserdruck, Auftrieb und Schwimmstabilität) und Hydrodynamik (u.a. Rohr- und Gerinneströmung, Feststofftransport). Aufbauend auf der Einordnung der Hydromechanik in die Fachdisziplinen Hydrologie/Wasserwirtschaft und Wasserbau werden die grundlegenden Ansätze hydromechanischer Berechnungen vorgestellt und auf einfache hydraulische Problemstellungen aus den genannten Themenfeldern angewendet.

Wasserwesen I Laborpraktikum

Jens Köster; Prof. Dr.-Ing. Kerstin Lesny

Laborpraktikum - 0.3 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-306-200

Kontakt: jens.koester@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: BIW_B0405, BIW-B-Mod-306

Teilnehmerzahl: 67

In dem Laborpraktikum zum Modul Wasserwesen I beschäftigen sich die Studierenden anhand kleinmaßstäblicher wasserbaulicher Modelle mit der Rohr- und Gerinneströmung. Sie bearbeiten unter Anleitung verschiedene Aufgaben in Kleingruppen und werten diese in einem Praktikumsbericht aus. Das Laborpraktikum ist als Prüfungsvorleistung für die Teilnahme an der zugehörigen Klausur verbindlich und muss vorab bestanden sein.

Stahl- und Holzbau II

Matthias Behrens; Prof. Dr.-Ing. Manuel Krahwinkel

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-404-200

Kontakt: manuel.krahwinkel@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 8:15-11:30 UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 14.10.19

Modul-Nr.: BIW_B0602, BIW-B-Mod-404

Teilnehmerzahl: 120

Das Modul vermittelt Grundlagen zur Bemessung von Bauteilen und Verbindungen sowie die konstruktive Durchbildung von Tragwerken.

Massivbau II

Prof. Dr. Klaus Liebrecht

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-405-200

Modul-Nr.: BIW_B0501, BIW-B-Mod-405

Kontakt: klaus.liebrecht@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 150

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 12:15-15:45 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 14.10.19

Das Modul "Massivbau" (Bachelor) besteht aus den Veranstaltungen "Massivbau I" (4. Semester) und "Massivbau II" (5. Semester).

Die Studierenden sollen nach Abschluss des Moduls in der Lage sein, einfache Konstruktionen des Massivbaus zu entwerfen und zu bemessen sowie befähigt sein, ihr Wissen entsprechend den Anforderungen der Praxis eigenständig zu erweitern.

Themengebiete (4. Semester):

1. Grundlagen

- Tragwerksformen und Bauelemente des Stahlbetonbaus / Baustoffeigenschaften
- Tragverhalten von Betontragwerken /Dauerhaftigkeit / Sicherheitskonzept

2. Besonderheiten der Schnittgrößenermittlung

- Auflagertiefen/ Momentenausrundung/ Anschnittmomente/ Mindestschnittgrößen

3. Biegebemessung

- Grundlagen der Biegebemessung / Bemessungsverfahren
- Bemessung von Rechteckquerschnitten und Plattenbalkenquerschnitten
- Beschränkung der Biegeschlankheit

4. Bemessung für Querkraft

- Grundlagen / Bemessungsverfahren / Schubkraftdeckung

5. Bewehrungsformen und Bewehrungsrichtlinien

- Allgemeine Bewehrungsrichtlinien / Verbundspannungen / Verankerungen
- Übergreifungsstöße / Zugkraftdeckung / Bewehrungsanordnung

6. Berechnung und Konstruktion von Durchlaufträgern

7. Berechnung und Konstruktion von einachsig gespannten Plattentragwerken

Themengebiete (5. Semester):

8. Berechnung und Konstruktion von zweiachsig gespannten Plattentragwerken

9. Berechnung und Konstruktion von Treppen

- Tragwerksformen / Schnittgrößenermittlung / Bewehrungsführung

10. Bemessung für Biegung und Normalkraft

- Einachsige Biegung und Normalkraft / zweiachsige Biegung und Normalkraft

11. Knicksicherheitsnachweise

- Ersatzlänge und Schlankheit / zentrisch beanspruchte Stützen
- Grundlagen der Theorie II Ordnung /
- Vereinfachte Bemessungsverfahren für Einzeldruckglieder mit einachsiger Lastausmitte

12. Zentrisch beanspruchte Fundamente

- Streifen und Blockfundamente; unbewehrt / bewehrte Fundamente

13. Nachweise im Grenzzustand der Gebrauchstauglichkeit

- Begrenzung der Rissbreite
 - Begrenzung der Stahlspannungen
 - Begrenzung der Betondruckspannungen
-

CAE

Klaus Richard Schweers; Prof. Dr.-Ing. Frank Wellershoff

Seminar - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-501-100

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-501, Biw_B0601

Kontakt: frank.wellershoff@hcu-hamburg.de
4 UE

Teilnehmerzahl: 88

- Zeichnen beispielhafter Baukonstruktionen und Reduktion zur Überführung in ein Stabwerksprogramm
- Kennenlernen von Programmschnittstellen zum Datentransfer
- Vermittlung von theoretischen Hintergründen zum sicheren Umgang mit Stabwerksprogrammen
- Einführung in ein CAD-Programm

Erlernen und Vertiefen der Grundlagen und grundlegender Zeichenbefehle, Zeichnungsgestaltung und Datensicherung, Datenübertragung in ein Stabtragwerksprogramm

- Einführung in ein Stabtragwerksprogramm

Theorie des Weggrößenverfahrens, Theorie der Theorie I., II. und III. Ordnung, Theorie der Berechnungsalgorithmen, Einlesen, Kontrollieren und Aufbereiten eines CAD Modells, Aufbau eines Stabtragwerkmodells, Erstellen von Lastfällen und Lastfallkombinationen zur Bemessung der Gebrauchstauglichkeit und Tragfähigkeit, Wahl der Berechnungsparameter, Auslesen, Kontrollieren und Deuten der Programm Meldungen und der Berechnungsergebnisse, Erstellung einer prüffähig dokumentierten Statik

Baubetriebswesen I

Gregory Rebscher; Volker Sinnhuber

Vorlesung, Seminar - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-502-100

Modul-Nr.: BIW_B0403, BIW-B-Mod-502

Kontakt: volker.sinnhuber@bgbau.de, gregory.rebscher@hcu-hamburg.de
Teilnehmerzahl: 150

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 8:15-11:30 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 15.10.19

- betriebswirtschaftlichen Grundlagen im Bauwesen
- Einblick in die Organisation von Baustellen
- Kenntnisse zur Sicherheit und zum Gesundheitsschutz im Zusammenhang mit der Tätigkeit als BauingenieurIn
- Methoden der Terminplanung im Bauwesen
- Leistungsbeschreibung als Basis für die Preisfindung und Kalkulation von Bauleistungen

Verkehrsplanung und Verkehrsinfrastruktur I

Prof. Dr.-Ing. Martin Jäschke; Dr. Heinke Wiemer

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-503-100

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-503, Biw_B0404,
Geo-B-Mod-508, Geo-B-Mod-205

Kontakt: martin.jaeschke@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 150

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 8:15-11:30 UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 17.10.19

Für 5. Semester (Teil des Moduls "Verkehrsplanung und Verkehrsinfrastruktur"): Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Grundlagen von Planung, Entwurf, Bau und Betrieb von Anlagen des Straßen- und Schienenverkehrswesens.

Brandschutz

Wiebke Thönißen

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-605-101

Kontakt: thoenissen@ibp-brandschutz.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 12:15-15:45 UEB-3.108 / Seminarraum VII ab 14.10.19

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 25

Die Studierenden sollen einen grundlegenden Einblick in die vielseitigen Bereiche des Brandschutzes erlangen und für die Thematik Brandschutz, auch im Hinblick fortschreitender europäischer Harmonisierung, sensibilisiert werden. Durch die Darstellung der ganzheitlichen Abhängigkeiten sollen die Studierenden die Befähigung erlangen, die Anforderungen und Umsetzung von Brandschutzkonzepten ingenieurmäßig, unter Beachtung öffentlich-rechtlicher Belange, bei der Planung und Ausführung zu berücksichtigen.

Prüfungsleistung ist eine Klausur (nicht Hausarbeit)

Schweißtechnik

Marcus Illguth

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-605-102

Kontakt: marcus.illguth@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 12:15-13:45 UEB-3.107 / Seminarraum I ab 16.10.19

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 15

Schweißen und thermisches Trennen sind bedeutsame Technologien in der Fertigung von Konstruktionen des Stahl- und Metallbaus. Kenntnisse in diesem Themengebiet sind daher für einen Ingenieur, der an dem Bau solcher Konstruktionen beteiligt ist, sei es in der Planung, der Fertigung wie auch in der Bauüberwachung, unabdingbar.

Im Rahmen der Vorlesung und Übungen werden die Grundlagen der Schweißtechnik mit Bezug zur Anwendung im Bauwesen behandelt. Die Teilnehmer sollen nach erfolgreichem Abschluss dieses Wahlfaches in der Lage sein,

- geeignete Schweißverfahren für eine Fertigungsaufgabe auszuwählen
- Schweißnähte konstruktiv zu Gestalten
- Werkstoffe hinsichtlich ihrer Schweißseignung zu bewerten
- geeignete Qualitätssicherungs- und Prüfmaßnahmen auszuwählen.

Zur Demonstration von Schweiß- und Prüfverfahren werden einzelne Termine nicht im Hörsaal sondern im Labor / der Schlosserei stattfinden. Die Ankündigung dieser Termine erfolgt in der Vorlesung.

Dieses Wahlfach wird mit einer schriftlichen Prüfung abgeschlossen.

Baupraktisches Projekt Geotechnik

Rabea Jacobsen; Prof. Dr.-Ing. Kerstin Lesny

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-605-103

Kontakt: rabea.jacobsen@hcu-hamburg.de

4 UE Fr 8:15-11:30 UEB-3.119 / PC-Pool IV ab 18.10.19, 7 Termine

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 19

Im Rahmen dieses Moduls wird anhand einer realen Bauaufgabe die Bearbeitung eines geotechnischen Projekts veranschaulicht. Wesentliche Inhalte sind:

- Abgrenzung und Formulierung der Aufgabenstellung
- Baugrunderkundungen, Planung und Auswertung für die gegebene Aufgabe mit Festlegung charakteristischer Bodenkennwerte
- Bemessung der entsprechenden geotechnischen Konstruktionen (z.B. Gründung, Baugrubenverbau, Wasserhaltung)
- Aufbau und Inhalte eines Projektberichts

Dabei werden die in Geotechnik I und II erworbenen Kenntnisse vertieft u.a. zur Baugrunderkundung und zum bodenmechanischen Versuchswesen sowie zur Bemessung geotechnischer Konstruktionen. Es werden einschlägige geostatische Berechnungsprogramme angewendet, mit denen auch komplexere geotechnische Systeme bearbeitet werden können.

Die Bearbeitung des Projekts erfolgt in kleinen Gruppen selbstständig unter Anleitung der Lehrenden. Die einzelnen Bearbeitungsschritte und Ergebnisse werden in einem Projektbericht dokumentiert, der zum Abschluss des Moduls die Prüfungsleistung darstellt.

Prüfungsleistung: Dokumentation der Projektarbeit (100%)

Vegetation und Infrastruktur

Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut; Prof. Dr.-Ing. Ingo Weidlich

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-605-104

Kontakt: ingo.weidlich@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 10-11:30 UEB-2.102 / Projektraum I ab 16.10.19

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 25

Die Lebensqualität in Stadtvierteln hängt in hohem Maße von Art und Umfang der Vegetation und einer funktionsfähigen Infrastruktur sowie auch Gebäuden ab. Hieraus ergibt sich ein Konfliktraum Vegetation-Bauwerk auf der Oberfläche, aber ebenso im unterirdischen Raum. Die fachgerechte Planung und der verantwortungsvolle Umgang für eine gesunde Vegetation und die an die Infrastruktur und die Gebäude gekoppelte Funktions- und Versorgungssicherheit ist eine wichtige Aufgabe und soll in der Lehrveranstaltung vermittelt werden. Aus den unterschiedlichen Anforderungen werden Spannungsfelder identifiziert und bauliche Varianten zur besseren Koexistenz besprochen und erarbeitet.

Die Wirkung von Vegetation auf das Stadtklima, den Regenrückhalt und die Verdunstung, Feinstaub und die Lebensqualität wird dargestellt und quantitativ abgeschätzt. Dabei steht Vegetation als integrativer Bestandteil von Bauwerken ebenfalls im Fokus. Dabei werden Bedarfe für Hamburg auf Basis stadtplanerischer Indikatoren (z.B. nach E DIN ISO 37120:2014) für eine nachhaltige Stadtentwicklung ermittelt und bestehenden Regelwerke vorgestellt und ausgewertet. Durch die Nutzung von Geoportalen werden die Studierenden in die Lage versetzt den Status Quo zur vorhandenen Vegetation in Quartieren zu ermitteln und damit die Entwicklungspotentiale zu identifizieren. In einem nächsten Schritt wird der unterirdische Raum betrachtet. Das Zusammenspiel zwischen unterirdischer Infrastruktur und dem vorhandenen Wurzelwerk wird besprochen und gegenseitige Schutzmaßnahmen werden vorgestellt und besprochen. Auch Sanierungsverfahren werden vermittelt.

Umsetzung:

Die Lehrveranstaltung wird in zwei Teile unterteilt. Im ersten Teil werden in den Vorlesungen Impulsvorträge zu bestimmten Themen vorgetragen (z.B. Bodenschutz, Wurzelwachstum, Infrastrukturen, Interaktionen, Vegetation als Gestaltungselement, ...). Durch externe Fachvorträge werden die Lehrinhalte stark mit der Praxis verknüpft. Zum Ende der Vorlesung sind Exkursionen geplant, welche durch die Studierenden vorbereitet werden sollen. Ziel ist ein Standort in Hamburg, der hinsichtlich des Themenfeldes Vegetation-Infrastruktur-Gebäude Entwicklungspotenzial aufweist. Vor Ort ist ein entsprechender Vortrag vorzubereiten. Der Kurs wird mit einer Hausarbeit abgeschlossen.

Skills Instrumente: CAD für Biw

Jens Köster; Kathrin Stefanie Christina Meyer; Knut Meyer

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-002

Kontakt: knut.meyer@hcu-hamburg.de

4 UE / je Gruppe 14-tägig

Modul-Nr.: BIW_B0103, BIW-B-Mod-105

Teilnehmerzahl: 190

CAD (AutoCAD - Architecture, Engineering, and Construction)

Inhalte (Auszug)

- Grundlagen der Darstellenden Geometrie und des technischen Zeichnens
- Analyse von Konstruktionen und deren Projektion mit Hilfe von Koordinatensystemen
- Konstruktion virtueller 3D-Modelle
- Ausgabe von maßstäblichen Ausführungsplänen

In diesem Seminar erwerben Sie nicht nur einen "Schein", sondern erlangen äußerst wichtige Kompetenzen für Studium und Praxis. Sie erlernen die Sprache einer Welt - (die der computergestützten Konstruktion), in der Sie erfolgreich sein werden, wenn Sie deren Vokabular - (die Werkzeuge und Methoden der CAD-Anwendung) - so verinnerlichen, dass Sie Konstruktionen systematisch analysieren und souverän entwickeln können.

Der erfolgreiche Abschluss des Seminars bedingt die regelmäßige Teilnahme. Es besteht Anwesenheitspflicht (80%). Sie sollten mit dem Betriebssystem Windows 7 sicher umgehen können (Datei-Operationen).

Skills Instrumente: Bauinformatik

Jens Köster

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-007

Kontakt: jens.koester@hcu-hamburg.de

4 UE je Gruppe 14-tägig

Modul-Nr.: SK-B-Mod-002

Teilnehmerzahl: 99

- Einführung in Excel: Erlernen und Vertiefen grundlegender (Berechnungs-)Funktionen, Darstellung von Ergebnissen in Diagrammen
 - Einführung in VBA: Erstellen eigener Funktionen und Programme
 - Einführung in ein einfaches Stabtragwerksprogramm sowie in ein marktübliches Statik-Programm: Eingabe von Systemen und Belastungen, Ermittlung von Schnittgrößen und Verformungen
-

Ingenieurmathematik

Prof. Dr. Thomas Schramm

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-101-100

Modul-Nr.: Biw-M-Mod-101

Kontakt: thomas.schramm@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 80

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 8:15-11:30 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 17.10.19

Elemente der höheren Ingenieurmathematik

Komplexe Algebra und ihre geometrische Interpretation.

Multivariate reellwertige Funktionen und ihre Taylorentwicklungen.

Elemente der Vektoranalysis (Gradient, Jacobi- und Hessematrix).

Fourier Transformation, wichtige Theoreme (Faltung, Kreuzkorrelation) und deren Anwendung.

Typen von Differentialgleichungen, Systeme linearer gewöhnlicher Differentialgleichungen erster Ordnung, Interpretation des Matrixexponentials. Einfache Lösungsverfahren.

Vertiefung gewöhnliche Differentialgleichungen, grundsätzliches zu numerischen Verfahren.

Mathematische Grundlagen der Methode der finiten Elemente.

Ausblick: partielle Differentialgleichungen

Der erste Teil des Moduls ist identisch mit dem Modul GEO-M-Mod-101 Engineering Mathematics und wird auf Englisch gehalten. Die Veranstaltung kann durch Übungen als formatives eAssessment ergänzt werden.

Computermethoden im konstruktiven Ingenieurbau

Prof. Dr. Klaus Liebrecht

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-102-100

Modul-Nr.: BIW-M-Mod-102

Kontakt: klaus.liebrecht@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 40

4 UE / Wöchentlich 2 UE Di 12:15-13:45 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 15.10.19

Master (Semester: 1)

Ausgehend von einer theoretischen Einführung in die Methode der finiten Elemente wird der Studierende zunächst unter Anleitung, später selbständig am Computer Stab- und Flächentragwerke elementieren und bemessen. Dabei steht neben dem Erlernen des theoretischen Hintergrundes und der praktischen Anwendung auch das Wissen um die Grenzen der FE-Methode im Vordergrund.

Themengebiete:

1 Einführung in die Theorie der Methode der Finiten Elemente (FEM)

- Herleitung der Grundgleichungen
- Energiemethoden und Variationsprinzipie
- Näherungsverfahren
- Elementtypen

2 Analyse von Stab- und Flächentragwerken

- Grundlagen
- Netzgenerierung
- Modellierung der Lagerung
- elastische Bettung von Bodenplatten (Bettungsmodulverfahren / Steifemodulverfahren)
- Modellierung von Einwirkungen / Kombinatorik
- Definition von Singularitäten / Umgang mit Singularitäten
- Berechnung von Ersatzfedersteifigkeiten
- Durchstanzen von Platten
- Wandartige Träger

3 Grenzen von FE-Berechnungen

4 Analyse von Fehlern bei FEM-Berechnungen

5 Kontrolle und Dokumentation von computerunterstützten Berechnungen

Konstruktionen des Stahlbaus

Prof. Dr.-Ing. Manuel Krahwinkel

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-103-100

Modul-Nr.: Biw_M0202, Biw-M-Mod-103

Kontakt: manuel.krahwinkel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 90

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 8:15-11:30 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 15.10.19

Für 1. Semester Master. Die Studierenden sollen vertiefte Kenntnisse erlangen, die sie befähigen, Konstruktionen auch von überdurchschnittlichem Schwierigkeitsgrad selbstständig bearbeiten zu können: Verbundbau, Stahlbau

Konstruktionen des Massivbaus

Prof. Dr. Klaus Liebrecht

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-104-100

Modul-Nr.: Biw_M0202, Biw-M-Mod-104

Kontakt: klaus.liebrecht@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 80

4 UE / Wöchentlich 4 UE Fr 8:15-11:30 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 18.10.19

Die Studierenden sollen vertiefte Kenntnisse erlangen, die sie befähigen, Konstruktionen auch von überdurchschnittlichem Schwierigkeitsgrad (HOAI) selbständig bearbeiten zu können.

Themengebiete:

1. Biegebeanspruchung

- Schnittgrößenumlagerung
- an der Druckzonenhöhe orientierte Bemessung

2. Bemessung für Querkraft und Torsion

- Sonderfall indirekte Stützung
- auflagnahen Einzellasten
- Einflüsse einer veränderlichen Bauteilhöhe
- Anschluss von Nebenträgern
- Anschluss von Druck- und Zuggurten
- Bemessung für reine Torsion
- Bemessung für Querkraft und Torsion
- Konstruktive Details

3. Bemessung von Wänden

- Wandscheiben
- gegliederte Wandscheiben
- Kernwände
- Konstruktion

4. Gebäudeaussteifung

- Nachweis der ausreichenden Seiten- und Verdrehsteifigkeit ausgesteifter Bauwerke
- Aufteilung der Horizontallasten auf die aussteifenden Bauteile
- Bemessung aussteifender Bauteile

5. Einzeldruckglieder

- Berücksichtigung von Kriechauswirkungen
- Druckglieder mit zweiachsiger Lastausmitte
- Konstruktion

6. Spezielle Stahlbetonbauteile (D-Bereiche)

- Bemessung von Rahmentragwerken
- Bemessung von Konsolen
- Bemessung von abgesetzten Auflagern, etc.

7. Teilflächenpressung und Spaltzug

- Bemessung und Konstruktion
 - Ausbildung von Lagern
-

Fassadensysteme I

Prof. Dr.-Ing. Frank Wellershoff

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-105-100

Modul-Nr.: BIW-M-Mod-105, Arc-M-Mod-103

Kontakt: frank.wellershoff@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mi 10-13:45 UEB-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 16.10.19

Für 1. Semester Master (Teil I des Moduls "Fassadensysteme"): Entwurfsplanung (interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Architektur) ; Im nächsten Semester (Fassadensysteme II): Ausführungsplanung.

Bauverfahren für Transformation und Sanierung Technischer Infrastruktur

Maria Grajcar; Prof. Dr.-Ing. Ingo Weidlich

Vorlesung, Seminar - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-209-100

Modul-Nr.: BIW-M-Mod- 209, BIW-M-Mod-401, BIW-M-Mod-402

Kontakt: ingo.weidlich@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

4 UE / Wöchentlich 4 UE Fr 12:15-15:45 UEB-3.102 / Projektraum II ab 18.10.19

- Inspektionsplanung und Durchführung von Ver- und Entsorgungsleitungen
 - Instandhaltungsstrategien
 - o Netzbezogene Strategien
 - o Maßnahmenbezogene Strategien
 - o Personelle Strategien
 - Alterungstheorien (Schadensakkumulation, Materialermüdung, Statistik)
 - Lebenszyklusmanagement mit der Zuverlässigkeitstheorie (nach Herz und Weibull)
 - Reparaturverfahren, Renovierungsverfahren,
 - o Allgemeines
 - o Planung und Berechnung (nach DWA ATV A 127 T2, GSTT Informationen)
 - o Beispielhafte Projekte
 - Grabenlose Verlege- und Erneuerungsverfahren
 - o Allgemeines
 - o Planung und Berechnung (nach DCA Richtlinie, GSTT Informationen)
 - o Beispielhafte Projekte
 - Einsatz innovativer Verfahren (z.B. zeitweise fließfähige Verfüllmaterialien)
 - Kosten-Nutzen Betrachtung
 - Technische Abhängigkeiten unterschiedlicher Infrastrukturen
 - Exkursion
-

Energetische Gebäudetechnik

Matthias Jan Friedrich; Klaus Richard Schweers; Prof. Dr.-Ing. Frank Wellershoff

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-302-100

Modul-Nr.: BIW-M-Mod-302, BIW-M-Mod-403, BIW-M-Mod-404

Kontakt: klaus.schweers@hcu-hamburg.de,
frank.wellershoff@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 80

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 12:15-15:45 UEB-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 17.10.19

Für 3. Semester Master: Das Europäische Parlament hat 2009 beschlossen, dass ab 2020 nur noch Gebäude errichtet werden dürfen, die ihren Energiebedarf durch die Nutzung erneuerbarer Energien auf dem Grundstück mind. decken (öffentl. Gebäude bereits ab 2018). Vor diesem Hintergrund wird sich das interdisziplinär betreute Seminar mit den technischen Aspekten des energieautarken "Hauses der Zukunft" kritisch und innovativ auseinandersetzen. Es werden aktuelle Projekte energieeffizienter Architektur kritisch analysiert. Im weiteren werden Energieversorgungskonzepte und die Bausteine dieser Konzepte hinsichtl. ihrer gestalterischen, technischen, ökologischen und ökonomischen Tragfähigkeit untersucht. Ziel ist es, in Gruppenarbeit das Verständnis für technische Komponenten zu stärken, ihren Einfluss auf die Leistungsphasen des Bauens besser zu verstehen und die Kommunikation zwischen den unterschiedlichen Disziplinen des Bauens zu verbessern.

Stabilität und Dynamik der Baukonstruktionen

Matthias Behrens; Prof. Dr.-Ing. Manuel Krahwinkel

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-303-100

Modul-Nr.: BIW-M-Mod-303, BIW-M-Mod-403, BIW-M-Mod-404

Kontakt: matthias.behrens@hcu-hamburg.de,
manuel.krahwinkel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 80

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mi 8:15-11:30 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 16.10.19

Für 3. Semester Master: Der in der Praxis tätige Bauingenieur wird aufgrund der immer schlanker und leichter werdenden Konstruktionen verstärkt mit Problemen der Stabilität und der Dynamik konfrontiert. In der Lehrveranstaltung lernen die Studierenden die entsprechenden Grundlagen und Nachweisverfahren.

CAE im konstruktiven Ingenieurbau

Prof. Dr.-Ing. Annette Bögle; Kai Schramme

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-304-100

Modul-Nr.: BIW-M-Mod-304

Kontakt: annette.boegle@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 80

4 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 12:15-13:45 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 18.10.19; 4 UE Fr 14:15-17:45 UEB-2.118 / PC-Pool I; UEB-2.019 / PC-Pool II ab 18.10.19

Das Fach 'CAE im konstruktiven Ingenieurbau' beinhaltet den Entwurf und die Berechnung von schlanken räumlichen Stab- und doppelt gekrümmten Flächentragwerken. Die Prinzipien des Leichtbaus werden zum Leitgedanken einer Tragwerksgestaltung mittels effizienter, computergestützter Generierungs- und Berechnungsmethoden.

Von den Teilnehmern wird erwartet, dass sie über fundierte Ingenieurkenntnisse einschließlich Entwurf und Statik, einen sicheren Umgang mit CAD- und FEM-Programmen, Kenntnisse über die Computermethoden der Baustatik, umfangreiches Wissen der Mathematik und Logik, die Fähigkeit zur selbständigen Recherche in Deutsch und Englisch, sowie eine hohe Motivation für das eigenständige Studieren verfügen.

Im Rahmen des Kurses werden die Fähigkeiten im Umgang mit computergestützten Formfindungsprozessen und deren Kopplung mit digitalen Berechnungs- und Realisierungsprozessen erlangt. Es kommen die Werkzeuge Rhinoceros 3D, Grasshopper, Karamba und Cura zum Einsatz. Die lizenzpflichtige Software kann in den Uni-Pools verwendet werden. Die lizenzfreien Programme stehen als Downloadlink zur Nutzung auf dem privaten PC bereit.

Die Prüfungsleistung besteht aus einer Semesterarbeit, die vorlesungsbegleitend bearbeitet und zur Ende der Vorlesungszeit abgegeben werden muss.

Entwurfsprojekt II / A + I

Prof. Dr.-Ing. Annette Bögle; Rene Schneiders; Maren Zywietz

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-305-101

Modul-Nr.: BIW-M-Mod-305, Arc-M-Mod-301, Arc-M09-0101, Arc-M09-0201, Arc-M09-0301

Kontakt: annette.boegle@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 16:15-19:45 UEB-2.109 / Seminarraum V ab 17.10.19

Im interdisziplinären Master-Entwurfsseminar bearbeiten Bauingenieur- und Architekturstudierende gemeinsam eine bauliche Aufgabe mit dem Fokus auf den integralen Tragwerksentwurf. Die Aufgabe entstammt in jedem Semester aus einem anderen Themengebiet. Die Studierenden erlangen die Kompetenz, die Besonderheiten im interdisziplinären Entwurf kennenzulernen, zu verstehen und berücksichtigen zu können.

Dazu wird ein Entwurfs- und Planungsprozess fachübergreifend und selbstständig über verschiedene Bearbeitungsphasen (Grundlagenermittlung, Variantenuntersuchung, Entwurf, Bemessung und Konstruktion) hinweg strukturiert und bearbeitet. Die Bearbeitung der Entwürfe erfolgt als interdisziplinäre Gruppe zu je 2 Architektur- und Bauingenieurstudierenden.

Am Anfang des Semesters werden Inputworkshops durchgeführt, die der Teamfindung und der Heranführung an die Aufgabenstellung dienen. Über das Semester verteilt finden freiwillige und verpflichtende Korrekturtermine statt. Eine Stille Präsentation vor externen Kritikern hilft bei der Vorbereitung auf die abschließende Endpräsentation.

Ziel ist ein architektonisch und konstruktiv durchgearbeiteter Entwurf, der nicht nur die funktionalen und wirtschaftlichen Anforderungen erfüllt, sondern auch die gestalterischen und strukturellen Fragen zufriedenstellend beantwortet.

Der diesjährige Themenschwerpunkt des Entwurfes wird zu Beginn der Vorlesungszeit bekanntgegeben.

Wassersensible Stadtentwicklung

Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut; Harald Sommer

Vorlesung, Seminar - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-307-100

Modul-Nr.: BIW/SP-M-Mod-307, Wahlfach

Kontakt: wolfgang.dickhaut@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 14:15-17:45 UEB-2.107 / Seminarraum III ab 15.10.19

- Stadtentwicklung und Wasserwirtschaft –Entwicklungen und Abhängigkeiten
 - Internationale Perspektive einer wassersensiblen Stadtentwicklung
 - Wasserwirtschaftliche Grundlagen – Wiederholung
 - Planung gesamtstädtische Ebene: Anforderungen, Methoden, Beispiele
 - Planung Quartiersebene: Anforderungen, Methoden, Maßnahmen, Beispiele
 - Planung Grundstücksebene: Anforderungen, Methoden, Maßnahmen, Bemessung, Beispiele
 - Herausforderung Bestandsumbau
-

Mobilität für eine zukunftsfähige Stadt

Prof. Dr.-Ing. Martin Jäschke; Konrad Rothfuchs

Vorlesung, Seminar - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-308-100

Modul-Nr.: BIW-M-Mod-308, SP-M-Mod-308, Wahlfach

Kontakt: konrad.rothfuchs@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 8:15-11:30 UEB-2.101 / Projektraum IV ab 15.10.19

„Zukunft von Mobilität und Stadtraum“

In der Gestaltung des Stadtverkehrs gibt es zwei unterschiedliche Handlungsebenen:

1. Zum einen muss auf einer strategischen Ebene die urbane Mobilität der Zukunft aufgegriffen werden. Ein Blick in die Geschichte ist hierbei genauso wichtig wie der Blick in die Zukunft. Welche Stadt mit welchen Verkehrsträgern wollen oder brauchen wir, um eine Urbanität gestalten zu können, die mehr als heute den Menschen wieder in den Mittelpunkt des Stadtgeschehens stellt.

2. Die Gestaltung des Straßenraums beeinflusst stark die spätere Nutzung und Aneignung der Stadträume. Hierfür gibt es Regelwerke und Instrumente die anhand eines ausschnitthaften Straßenraumentwurfs angewendet und diskutiert werden sollen. Im Ergebnis werden die Grundzüge eines Entwurfs erarbeitet, die neben den verkehrlich funktionalen Aspekten wichtige Anforderungen aus den Randnutzungen mit aufnehmen sollen. Besonders wird der Frage nachgegangen, was macht einen guten Straßenraum aus und wer erlebt ihn wie?

Es sind folgende Themenschwerpunkte vorgesehen:

Mobilität in Städten

Der städtische Straßenraum

Die Leistungsfähigkeit von Straßen

Besondere Infrastruktur

Der Planungsprozess, wie kommen wir zu ganzheitlichen Ergebnissen?

Straßenraumentwurf Steindamm

Immissionsschutz/Lärmschutz

Prof. Dr.-Ing. Martin Jäschke

Vorlesung, Seminar - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-309-100

Modul-Nr.: BIW/SP-M-Mod-309, Wahlfach

Kontakt: martin.jaeschke@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mi 8:15-11:30 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 16.10.19

Ausgewählte Aspekte des Immissions- und Lärmschutzes werden vertiefend diskutiert, z.B.:

- wissenschaftliche Grundlagen und interdisziplinäre Zusammenhänge
- Auswirkungen auf Umwelt und auf Krankheit, Gesundheit, Lebensqualität und Wohlbefinden des Menschen
- Methoden der Erfassung und Bewertung: z.B. Messungen, Berechnungen, Umfragen; kumulierte Wirkungen
- Vermeidung, Verminderung und sonstige Maßnahmen
- Beispiele, Projekte, Praxishilfen, Informationsquellen, Ansprechpartner

Im Vordergrund stehen sowohl grundsätzliche als auch aktuelle Themen. Ein Schwerpunkt liegt im Bereich Lärm und hier insb. auf der in vielerlei Hinsicht als beispielhaft zu betrachtenden EG-Umgebungsärm-Richtlinie. Andere Immissionen (Luftschadstoffe, Gerüche usw.) werden ebenfalls berücksichtigt.

Site Investigations for Offshore Constructions

Tanja Theresa Dufek; Prof. Dr.-Ing. Kerstin Lesny; Mona Caroline Lütjens

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-401-101

Modul-Nr.: BIW-M-Mod-401, BIW-M-Mod-402, BIW-M-Mod-403, BIW-M-Mod-404, Biw-M10-FW28, BIW_M0204, BIW_M0304, BS-M-Mod-002 (Geo)

Kontakt: kerstin.lesny@hcu-hamburg.de, tanja.dufek@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 12:15-15:45 UEB-2.101 / Projektraum IV ab 17.10.19

Dieses Wahlpflichtmodul wird in englischer Sprache angeboten. Übliches Schulenglisch ist für eine Teilnahme jedoch ausreichend. In Absprache mit den Modulverantwortlichen ist eine Ausarbeitung in deutscher Sprache möglich.

Within this interdisciplinary project an interface topic of the fields of Geotechnics (as discipline of Civil Engineering) and Hydrography (as discipline of Geodesy and Geoinformatics) will be covered.

The project task addresses an important phase of the planning process for offshore construction projects, namely the performance of site investigations. Investigating the conditions at the specific offshore location of the planned construction is essential for pursuing the engineering work later. In this interdisciplinary project the different stages of planning, processing and analyzing of hydrographic and geological-geotechnical site investigations will be worked through.

The project comprises various subtasks which will be independently worked on in small groups during the semester under supervision by the lecturers. The subtasks will be defined in detail in the beginning depending on the type of project. Each group will present the results of these subtasks to all participants at fixed appointments during the course for a broad discussion. The results of all subtasks will be gathered in a final report which will be graded.

Field trips, small exercises in the soil mechanical lab and presentations by experts for offshore site investigations will complete the course.

Basics: Theoretisch-konzeptionelle Grundlagen

Prof. Dr. Ingrid Breckner; Prof. Dr. Regula Valérie Burri; Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut; Prof. Dr. Gernot Grabher; Prof. Dr. Monika Grubbauer; Dr. Antje Helbing; Prof. Dr.-Ing. Martin Jäschke; Prof. Bernd Kniess; Prof. Mona Mahall; Prof. Dr. Thomas Schramm; Prof. Dr. Kathrin Wildner

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-B-001-100

Modul-Nr.: BS-B-Mod-001

Kontakt: ingrid.breckner@hcu-hamburg.de, regula.burri@hcu-hamburg.de, wolfgang.dickhaut@hcu-hamburg.de, martin.jaeschke@hcu-hamburg.de, gernot.grabher@hcu-hamburg.de, monika.grubbauer@hcu-hamburg.de, bernd.kniess@hcu-hamburg.de, thomas.schramm@hcu-hamburg.de, christopher.dell@hcu-hamburg.de, kathrin.wildner@hcu-hamburg.de, mona.mahall@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 480

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 0-1:30 UEB-1.013 / Hörsaal 200;UEB-1.103a / Holcim Auditorium;UEB-X.XXX:
mobile Medientechnik zur LV-Aufzeichnung ab 14.10.19

Die Studierenden gewinnen einen grundlegenden Überblick über erkenntnisleitende Fragen, Paradigmen und Axiome in den drei Wissenskulturen der HCU: Ingenieur- und Naturwissenschaften, Wirtschafts-, Sozial- und Kulturwissenschaften sowie Gestaltung und Design.

Die Vorlesung ist wie folgt gegliedert:

- 1) Einführung in die drei Wissenskulturen der HCU
 - 2) Ingenieur- und Naturwissenschaften
 - 3) Wirtschafts-, Sozial- und Kulturwissenschaften
 - 4) Architektur und Design
-

History and Theory of the City

Prof. Dr. Monika Grubbauer; Tim Jessen; Eva Kuschinski; Yuca Meubrink

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-B-002-201

Modul-Nr.: BS-B-Mod-002 History, KM-B-Mod-102, SP_B0103 (BSPO 2009), KM_B0102

Kontakt: monika.grubbauer@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 200

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 10:15-11:45 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 18.10.19

The course explores histories and theories of cities and urbanization from an integrated perspective. It aims to convey an understanding of the historically specific ways in which cities and societies develop interdependently. Students are introduced to key positions and debates in urban theory which allow conceptualizing what cities are, how they function and how they change. This is combined with an overview of key topics of urban development and relevant approaches in urban design and planning in different historical phases and cultural contexts. The course draws on interdisciplinary body of literature from architecture and planning as well as the wider field of urban studies and urban history.

Key questions to be addressed include:

- What are cities, and how and why do they change?
- How are economic, social, and cultural processes linked to material changes of built structures in the city?
- What are the key issues, figures and projects that have shaped urban development?

The course is taught in English.

History of Architecture and Structural Design

Olaf Bartels; Prof. Dr.-Ing. Annette Bögle

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-B-002-202

Modul-Nr.: BS-B-Mod-002, Arc-B-Mod-104

Kontakt: annette.boegle@hcu-hamburg.de,

Teilnehmerzahl: 300

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 10:15-11:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium ab 18.10.19

Key questions to be addressed include:

- Examples of architectural milestones from the ancient world to the actual architecture
 - Examples of key structures from the ancient world to actual engineering structures
 - Interaction of architecture and structural design
 - Development of engineering sciences
 - The industrial revolution and the development of new building materials (iron, steel, concrete) and new forms
 - The paradigm of light structures
 - The second industrial revolution: the digitalization of the design and realization process
-

Öffentliches Baurecht

Prof. Dr. Martin Wickel

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-B-003-100

Modul-Nr.: BS-B-Mod-003, BIW-B-Mod-304, Geo-B-Mod-306, BIW_B0304

Kontakt: martin.wickel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 320

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 8:15-9:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium ab 18.10.19

Die Vorlesung behandelt Grundzüge des Bauordnungs- und Bauplanungsrecht und in diesem Zusammenhang relevante Grundlagen im Verwaltungs-, Verfassungs- und Europarecht. Behandelt werden zum Beispiel: Baugenehmigung und Baugenehmigungsverfahren auch in Abgrenzung zu anderen Zulassungsformen (immissionsschutzrechtliche Genehmigung, Planfeststellung), Rolle des Entwurfsverfassers, Abstandsflächenregelung, Bauleitpläne (Flächennutzungsplan und Bebauungsplan), Bauleitplanverfahren, inhaltliche Anforderungen an die Bauleitpläne, BauNVO.

Ein Quadratkilometer Weltkultur - Geschichten und Perspektiven auf Jerusalem

Prof. Frank Böhme; Dr. Antje Helbing

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001-001

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF_B01, SF_B02, SF_B03,

Kontakt: frank.boehme@hfmt-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 20

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 18-19:30 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 16.10.19

Für unzählige Menschen ist die Stadt Jerusalem von unvergleichlicher Bedeutung, vorderhand für die drei monotheistischen Weltreligionen – Judentum, Christentum und Islam. Von der Machtübernahme durch den biblischen König David über die Eroberung durch die Römer und die Kreuzzüge im Mittelalter bis hin zu den aktuellen Konflikten verkörpert die Stadt eine einzigartige Geschichte.

Trotz alledem oder gerade deshalb wirkt die Stadt für die Hälfte der Weltbevölkerung als geistig-spiritueller Magnet, hier wird Geschichte geatmet. Jerusalem steht in seiner Einzigartigkeit für das kommende Semester als Ausgangspunkt für unterschiedlichste Perspektiven. Mit direktem Bezug zur Stadt oder als Ausgangspunkt um über Kultur- und Kunstgeschichtliche Perspektiven nachzugehen. Die Blickrichtungen von Musik, Archäologie und Kulturgeschichte legen Schichten eines Ortes frei, der weit über Jerusalem hinausgeht und deren Bedeutung sich bis in den Alltag hinein, in vielen Teilen der Welt wiederfindet.

EnergyCity - die Zukunft der Energieversorgung der Metropolen

Prof. Peter O. Braun

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001-002

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF_B01,
SF_B02, SF_B03,

Kontakt: peter.braun@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

2 UE / Einzeltermin 8 UE Sa 10-18 Externer Raum am 07.12.19; 8 UE Fr 16:15-19:45 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) am 06.12.19; 8 UE Fr 16:15-19:45 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) am 10.01.20; 8 UE Sa 10-18 Externer Raum am 11.01.20

Hochaktuell und doch: nur wenige Akteure außerhalb von »Fridays ForFuture« und einigen wenigen Expert*innen kennen die zwingend notwendigen nächsten Schritte. Themen wie der Ausstieg aus der Kernenergie, Ausbau der regenerativen Erzeugung, Reduktion von Emissionen oder Nutzung von Energieeinsparpotenzialen erfordern von allen Beteiligten sowohl ein umfassendes Verständnis für energiewirtschaftliche Zusammenhänge, als auch die Bereitschaft, grundlegend umzudenken.

Wie wird sich der Energiemarkt in den nächsten 30 Jahren entwickeln? Welchen Preis werden wir dafür zu zahlen haben? Ist eine 80 oder sogar 100%ige regenerative Energieversorgung bis 2050 technisch und wirtschaftlich möglich? Werden Fracking, Interessenslobbyisten und Co. wieder einmal die Energiewende verhindern?

EnergyCity ermöglicht nicht nur Wissenserwerb, sondern auch die Konsequenzen der aktuellen energiepolitischen Diskussionen und Entscheidungen selber besser beurteilen zu lernen. Mehr noch: die Teilnehmenden sollen während der Veranstaltung Strategien entwickeln, die bevorstehenden Herausforderungen zu meistern.

Technik und Gesellschaft

Prof. Dr. Regula Valérie Burri

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001-003

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF_B01,
SF_B02, SF_B03

Kontakt: regula.burri@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 35

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 16:15-17:45 UEB-2.105 / Seminarraum VIII ab 21.10.19

Zwischen Technik und Gesellschaft bestehen enge Wechselwirkungen. Brücken und Maschinen, Fahrräder und Verkehrsinfrastrukturen, Computerspiele und architektonische Simulationen, geomatische Messinstrumente, Fotokameras, Smartphones und Web 2.0 sind nur einige Beispiele technischer Dinge und Systeme, deren Entwicklung und Verwendung durch bestimmte kulturelle Vorstellungen und gesellschaftliche Institutionen geprägt sind. Gleichzeitig wirkt Technik auf unseren Alltag zurück und beeinflusst die Art und Weise, wie wir uns wahrnehmen, miteinander kommunizieren und unser Zusammenleben in bestimmter Art und Weise organisieren.

In diesem Seminar werden wir die vielfältigen Beziehungen zwischen Technik und Gesellschaft anhand von ausgewählten Fallbeispielen diskutieren. Ziel des Seminars ist, ein besseres Verständnis für die gesellschaftlichen und kulturellen Dimensionen, Bedingungen und Folgen von Technik zu erlangen.

[Q]uerblicke: Arbeit*Prof. Dr. Regula Valérie Burri*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001-004

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF_B01,
SF_B02, SF_B03

Kontakt: regula.burri@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 20

2 UE / 14-tägig 2 UE Mo 18:15-19:45 UEB-3.108 / Seminarraum VII ab 21.10.19; 2 UE Mo 18:15-19:45
UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 28.10.19

Arbeit ist eine existenzielle Tätigkeit unseres Lebens, die nicht nur der ökonomischen Reproduktion dient, sondern auch sinnstiftend sein kann. Im Zeitalter von Digitalisierung und Globalisierung unterliegt Arbeit einem steten Wandel und wird derzeit nicht nur mit Automatisierung, sondern auch mit Prekarisierung und Flexibilisierung verbunden. Die Angst vor der Überflüssigwerdung menschlicher Arbeitskraft in Anbetracht smarterer Maschinen und Roboter, der potentielle oder tatsächliche Verlust von Arbeit oder das Streben nach einer Optimierung der Work-Life Balance verweisen auf gesellschaftliche Problemlagen, die allesamt um das Thema Arbeit kreisen. Diese verweisen auf die zentralen Bedeutungen und Funktionen von Arbeit für eine Gesellschaft.

Die interdisziplinäre Ringvorlesung wird derartige Fragen nach den gesellschaftlichen und individuellen Implikationen von Arbeit im 21. Jahrhundert aufgreifen.

Gäste

28.10.2019 Prof. Dr. Christiane Bender (hsu – Helmut-Schmidt-Universität Hamburg)
Industrie-, Dienstleistung-, und Wissensarbeit unter Digitalisierungsdruck

11.11.2019 Dr. Christine Busch (Universität Hamburg)
Gesunde Arbeit – die arbeits- und organisationspsychologische Perspektive

25.11.2019 Univ.-Prof. Dr. Barbara Müller (Universität Hamburg)
Arbeit und Sinn

09.12.2019 Mag. Mario Bäumer (Museum der Arbeit Hamburg)
Out of Office. Wenn Roboter und KI für uns arbeiten

06.01.2020 Dipl.-Psych. Franziska Wallburger (Universität Hamburg)
Arbeit und Stress

20.01.2020 Dr. Friederike Bahl (Hamburger Institut für Sozialforschung)
Facetten der Arbeit – Über eine soziologische Kategorie

kunst.hamburg

Prof. Dr. Regula Valérie Burri

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001-005

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF_B01,
SF_B02, SF_B03, Q-M-Mod-001, SF_M01,
SF_M02

Kontakt: regula.burri@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

2 UE / Einzeltermin 2 UE Mi 14:15-15:45 UEB-2.106 / Seminarraum II am 30.10.19; 2 UE Mi 14:15-15:45 UEB-2.106 / Seminarraum II am 13.11.19; 10 UE Mi 14:15-17:45 Exkursion HH am 27.11.19; 10 UE Sa 10-18 Exkursion HH am 30.11.19; 10 UE So 10-18 Exkursion HH am 01.12.19

In dieser Blockveranstaltung werden wir uns mit zeitgenössischen Kunstdiskursen beschäftigen. Dabei werden wir aktuelle Ausstellungen in Museen und Galerien besuchen und vor Ort Aufgabenstellungen erarbeiten und präsentieren.

Von der Backstory bis zur Berufung - Drehbuchseminar

Michael Geier

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001-006

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF_B01,
SF_B02, SF_B03

Kontakt: michael.geier@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

2 UE / Einzeltermin 10 UE Sa 9-17 CAMPUS TOWER am 09.11.19; 4 UE Fr 16-19 CAMPUS TOWER am 08.11.19; 4 UE Fr 16-19 CAMPUS TOWER am 15.11.19; 10 UE Sa 9-17 CAMPUS TOWER am 16.11.19

Welches Erzählschema liegt so unterschiedlichen Filmen wie »Sieben« oder »Titanic« zugrunde? Welche archetypische Struktur findet man in »Avatar«, »Star Wars« oder »Matrix«? Wie entwickelt und schreibt man einen Filmstoff? Diesen und weiteren Fragen widmen wir uns in der Veranstaltung. Dabei lernen die Teilnehmenden, den Aufbau von Geschichten zu verstehen und subjektive Einschätzungen in objektiv nachvollziehbare Bewertungen zu überführen. Dramaturgisches Denken ist nicht nur für die Erstellung und die Analyse von Drehbüchern relevant. Auch bei der Gestaltung von Storys, Games, Konzepten oder Texten kann darauf zurückgegriffen werden.

Die avantgardistische Kulturbewegung der "Novembergruppe" ...oder auch die innovative Kraft der Niederlage

Martin Heider

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001-007

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF_B01,
SF_B02, SF_B03

Kontakt: martin.heider@hcu-hamburg.de, heider-rottwilm@t-online.de Teilnehmerzahl: 30

2 UE / 14-täglich 4 UE Mi 14:15-17:45 UEB-2.107 / Seminarraum III ab 16.10.19

Der Zusammenbruch des autoritären Deutschen Kaiserreiches im November 1918 zeigt exemplarisch, wie aus der Katastrophe des Besiegenseins Potentiale der Befreiung entstehen können. Die innovative Kulturinitiative der »Novembergruppe« konstituierte sich gleich zu Beginn der Novemberrevolution mit dem Ziel, die avantgardistischen Tendenzen der Vorkriegszeit fortzusetzen und zu verstärken und zwar in einer Form, die verschiedene Künste einschließlich der neuen Medien (Rundfunk/Film) miteinander verband.

Im Seminar werden zunächst in materialgestützter Form gesellschaftspolitische und kulturelle Grundlagen der Jahreswende 1918/19 erarbeitet, um anschließend ausgewählte Aspekte, die sich an den Interessen der Teilnehmenden orientieren, zu vertiefen und zu konkretisieren.

Totenräume: Zur Verortung von Lebensgrenzen

Liselotte Hermes da Fonseca

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001-008

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF_B01,
SF_B02, SF_B03

Kontakt: liselotte.fonseca@hcu-hamburg.de Teilnehmerzahl: 35

2 UE / 14-täglich 4 UE Mi 14:15-17:45 UEB-2.109 / Seminarraum V ab 16.10.19

Friedhöfe, Krematorien, Krankenhäuser... Es gab und gibt unzählige Räume für die Toten. Durch veränderte Wissens- und Glaubensansätze, neue rechtliche Bestimmungen und Technologien gibt es immer vielfältigere Umgangsformen mit ihnen. Dabei bekommen nicht nur die Toten neue Bedeutungen in und für die Gesellschaft. Der jeweilige Umgang wirkt sich auch auf die Lebenden aus. So können Veränderungen von Todesdefinitionen die Grenzen zwischen Leben und Tod verschieben, die bestimmen wer als lebendig oder tot gedacht wird und wie mit der Person verfahren werden darf. Wie eine Gesellschaft mit den Toten und dem Tod als Grenze der Darstellbarkeit umgeht, bestimmt demnach auch Vorstellungen vom Leben sowie ihre (räumliche) Gestaltung.

Über die Lektüre von Texten aus verschiedensten gesellschaftlichen Bereichen sowie der Generativen Bildarbeit werden wir diese Zusammenhänge herausarbeiten und zugleich darzustellen versuchen.

Motion Design als Spekulative Methode

Daniel Jenett

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001-009

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF_B01,
SF_B02, SF_B03

Kontakt: daniel.jenetti@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 35

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 16:15-17:45 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 14.10.19

Das Seminar ist eine spekulative Übung in Digital Urbanism, zum Zweck der Ermittlung und Beurteilung neuer Mobilitätskonzepte. Durch die Erstellung eines Videos mit der Technik Motion Design werden Ideen generiert und generierte Ideen werden bewertet.

Das Buch die Grüne Wolke von A.S.Neill ist ein Meilenstein der antiautoritären Erziehung, in ihm wird dargestellt wie in einem fiktiven Szenario die Mehrheit der Menschen durch eine grüne Wolke versteinert wird, und wie sich die übriggebliebene kleine Truppe zurechtfindet.

Diese Fiktion in den jetzigen Moment übertragen und auf die augenblickliche Mobilität angewandt heißt sich eine Zukunft ohne Autos (PKW) vorzustellen und den Raum neu verteilen.

Die Darstellung dieser Veränderung in Form eines Video ist die Aufgabe des Seminars, an der Beschäftigung mit dem Status Quo und der Entwicklung von Spekulationen werden Ideen visualisiert und abgewogen.

Sozialwissenschaftliche Perspektiven auf Epidemien. Die soziokulturellen Dimensionen von Ebola, Demenz, Opioiden, Autismus, Vogelgrippe und Co

Antonia Modelhart

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001-010

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF_B01,
SF_B02, SF_B03

Kontakt: antonia.modelhart@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 35

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 16:15-17:45 UEB-2.108 / Seminarraum IV ab 14.10.19

Epidemien als krisenhafter Zustand stellen seit jeher eine Bedrohung für Gesellschaften dar. Wurden früher vornehmlich Infektionskrankheiten als epidemische Bedrohungen wahrgenommen, hat der Begriff in den letzten Jahrzehnten eine Wandlung erfahren und wird heute auf unterschiedlichste Erscheinungsformen von Gesundheitskrisen angewandt: Neben »klassischen« Epidemien wie Grippe, Ebola, Pest oder Cholera ist seit einigen Jahren etwa von einer Opioid-Epidemie die Rede; der stetige Anstieg der Lebenserwartung bringt eine Vervielfachung von Demenzerkrankungen hervor, die ebenso als moderne Epidemien gehandelt werden. Diabetes, Autismus, Krebs-Epidemien umfassen heutzutage unterschiedliche körperliche und soziale Phänomene.

In dem Seminar soll das Label »Epidemie« als Ausgangspunkt genommen werden, um Gesundheitskrisen aus sozial- bzw. kulturwissenschaftlicher Sicht zu beleuchten. Dabei werden wir den technischen Epidemiebegriff um den gesellschaftlichen erweitern und analysieren, welche sozialen, politischen, kulturellen und ökonomischen Dimensionen in exemplarisch ausgewählten Epidemien eingeschrieben sind.

Kritik der Gewalt

Julia Puth

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001-011

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF_B01,
SF_B02, SF_B03

Kontakt: julia.puth@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 35

2 UE / 14-tägig 4 UE Mi 14:15-17:45 UEB-3.107 / Seminarraum I ab 16.10.19

Ob durch die Markierung sogenannter gefährlicher Orte, in populistischen Bedrohungsszenarien der »inneren Sicherheit« durch Flüchtlinge oder in Form von Kriegen und Anschlägen, über die die Nachrichten berichten – Gewalt ist auch in den sicheren Metropolen des globalen Nordens allgegenwärtig. Die Angst vor und die Drohung mit Gewalt finden zunehmend auch Einzug in politische Debatten. In einer als immer komplexer wahrgenommenen Welt scheint es, als würde die Akzeptanz von Gewalt als ultima ratio politischen Handelns zunehmen.

Aber was ist Gewalt? Ist sie eine natürliche Gegebenheit, liegt sie gar in der »menschlichen Natur« begründet? Oder kommt Gewalt umgekehrt gerade erst mit verfestigten gesellschaftlichen Strukturen und staatlicher Macht ins Spiel? Kann Gewalt jemals gerechtfertigt sein? Und: Was sind die Folgen für diejenigen, die sie betrifft? Wir werden diesen Fragen nachgehen und Dimensionen und Ambivalenzen des Gewaltbegriffs ausloten.

Zukunft | Gesellschaft | Technologie

Dr. Lars Schmeink

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001-012

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF_B01,
SF_B02, SF_B03

Kontakt: lars.schmeink@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 35

2 UE / 14-tägig 4 UE Di 18-22 Abaton Kino ab 22.10.19 / Einzeltermin 2 UE Mo 16-18 UEB-1.017 / Hörsaal 150 am 14.10.19; 2 UE Mo 16-18 UEB-1.017 / Hörsaal 150 am 27.01.20

Wir stehen vor großen Herausforderungen, ausgelöst durch technologische Entwicklungen und deren Konsequenzen. Von den Auswirkungen digitaler Technologien auf Gesellschaft bis hin zur Ethik biogenetischer Forschung oder den Wirkungen der Industrialisierung auf Umwelt und Klima. Im Kurs wollen wir »awareness« generieren für technologische Entwicklungen und die Notwendigkeit kritischer Reflexion. In Filmabenden und Diskussionsrunden erläutern wir Schlüsseltechnologien unserer Zeit und diskutieren diese im Gespräch mit Expert*innen. Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit Axel Dürkop (TUHH) statt.

Skills Kompetenzen: Was ist Wissenschaft und wissenschaftliches Arbeiten?

Prof. Dr.-Ing. Kerstin Lesny

Vorlesung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-100

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001, SP-B09-0102

Kontakt: kerstin.lesny@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 430

1 UE / Einzeltermin 2 UE Mo 16:15-17:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium am 21.10.19

In der Vorlesung "Was ist Wissenschaft und wissenschaftliches Arbeiten?" als Teil des Moduls Überfachliche Qualifikationen und Kompetenzen werden Grundlagen des Recherchierens, der Material- und Datensammlung (auch in englischer Sprache) sowie des Strukturierens und Präsentierens wissenschaftlicher Arbeiten behandelt. Es wird die Nutzung von Literaturdatenbanken und Literaturverwaltungsprogrammen und der Umgang mit wissenschaftlicher Sprache und Zitationssystemen aufgezeigt.

Die Vorlesung ist als eine grundlegende Einführung in das Thema zu verstehen und im Kontext mit den zugehörigen Workshops zu Sozial-, Kommunikations- und Selbstkompetenzen zu sehen. Zur Erlangung vertiefter Kenntnisse und Fähigkeiten werden zu einem späteren Zeitpunkt weitere Veranstaltungen insbesondere zum wissenschaftlichen Schreiben empfohlen.

Die Veranstaltung selbst ist asynchron via Moodle als Onlinekurs organisiert und wird durch Tutor*innen begleitet. Unterstützend werden feste Sprechstunden durch die Lehrende angeboten. Als Studienleistung sind aufeinander aufbauende Aufgaben zu bearbeiten und online einzureichen. Zum Bestehen des Moduls ist das Bestehen aller Teilaufgaben erforderlich.

Die Abgabetermine für die einzelnen Teilaufgaben sind in Moodle hinterlegt und werden in der Einführungsveranstaltung bekanntgegeben (siehe auch Präsentation zur Einführungsveranstaltung). Bitte beachten!

Skills Kompetenzen: Verhandeln

Anja Henningsmeyer

Übung - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-201

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: henningsmeyer@mail.com

Teilnehmerzahl: 35

0,5 UE / Einzeltermin 3 UE Fr 16-18:30 Campus Tower 1. OG am 24.01.20; 8 UE Sa 10-16:30 Campus Tower 1. OG am 25.01.20

Erfolgreiche Verhandlungsstrategien für Ihren Beruf und Alltag
Ein Seminar mit Filmbeispielen aus der US-Serie House of Cards und mit praktischen Übungen.

Verhandlungen führt jeder/jede von uns täglich: um Arbeitsinhalte, um Geld, um die Anerkennung unserer Bedürfnisse, u.v.m. Wer bewusst und geschickt verhandelt, erreicht seine Ziele leichter.

Anhand von Filmausschnitten aus House of Cards lernen Sie auf spannende Weise, Strategien und Taktiken zu analysieren, die auch für Ihren Studien- und Berufsalltag nützlich sind:

- wie Sie in Verhandlungen mit Emotionen umgehen,
- wo Fallen lauern und
- wie Sie Verhandlungserfolge vorbereiten.

Ich gebe in diesem Seminar Einblick in Methoden, die Ihre Verhandlungsfähigkeiten entscheidend erweitern. Ziel ist ein geschärfter strategischer Blick und Kommunikationstaktiken, die helfen, auch bei schwierigen Verhandlungen den Kopf oben zu halten – oder elegant auszusteigen.

Skills Kompetenzen: Gender- und Diversity-Kompetenz

Lena Sima Löffeler; Heike Pantelmann

Übung - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-202

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 35

0,5 UE / Einzeltermin 3 UE Fr 16-18:30 Campus Tower 1. OG am 17.01.20; 8 UE Sa 10-16:30 Campus Tower 1. OG am 18.01.20

Gender und Diversity sind zentrale soziale Kategorien, die in Organisationen und damit im Berufsleben eine große Rolle spielen. So folgen etwa die Bewertung von Leistungen und Fähigkeiten, aber auch die Chancen für Aufstieg oder Einkommen Zuschreibungen, die der historisch und kulturell fabrizierten hierarchischen Geschlechterordnung entsprechen. Geschlecht als soziale Kategorie ist dabei auf unterschiedliche Weise verwoben mit weiteren Differenzkategorien wie z.B. Alter, soziale Schicht, Ethnizität, Religion oder sexuelle Orientierung und diese Überschneidung produziert weitere Machtverhältnisse, Ein- und Ausschlüsse sowie daran gekoppelt unterschiedliche Zugänge zu Räumen, Ressourcen und Möglichkeiten. Das Bewusstsein für die Kategorien und das Wissen um die damit verbundenen Machtwirkungen sowie das Verständnis für gesellschaftliche Vielfalt und den Umgang damit sind wichtige berufliche Schlüsselqualifikationen.

Skills Kompetenzen: Argumentieren im akademischen Kontext

Lena Sima Löffeler; Dr. Birte Schelling

Übung - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-203

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: birte.schelling@googlemail.com

Teilnehmerzahl: 35

Argumentation spielt eine große Rolle in Wissenschaft und Politik, aber auch in unserem täglichen Leben. Ein entscheidender Teil kritischen Denkens besteht darüber hinaus darin, Argumente zu identifizieren, zu rekonstruieren und zu bewerten. Aber was ist ein Argument und was ist ein überzeugendes Argument? Logik und Argumentationstheorie dienen als Werkzeuge, um die Prinzipien zu verdeutlichen, die folgerichtiger Argumentation in Wissenschaft und Alltag zugrunde liegen. Ziel des Workshops ist es, mehr über die Kriterien für korrektes Argumentieren und über Methoden der Bewertung von Argumenten zu erfahren. Daher betrachten wir im ersten Teil einige Qualitätskriterien für Argumentation, die durch die formale Logik bereitgestellt werden. Im zweiten Teil werden wir Methoden der Argumentationstheorie kennen lernen, die dabei helfen, Fehler in Argumentationen aufzudecken und zu vermeiden.

Kontakt:

Skills Kompetenzen: Teamkompetenz als Schlüsselressource

Martin Blankenstein

Übung - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-204

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: martinblankenstein@gmx.de

Teilnehmerzahl: 24

0,5 UE / Einzeltermin 3 UE Fr 16:30-19 am 22.11.19; 8 UE Sa 10-16 am 23.11.19

Dass wir uns erfolgreich in Teams bewegen können, ist eine Notwendigkeit, die sich durch unser gesamtes Leben zieht: von Kindesbeinen an sind wir immer wieder mit anderen Menschen in Teams aktiv, sei es beim Sport, in der Freizeit oder im Rahmen von Arbeit. Teil eines Teams zu sein, kann dabei sowohl ein Quell der Freude wie auch von Ärger und Sorgen sein.

Vor allem im Berufsleben wird in der Teamfähigkeit eine zentrale, soziale Schlüsselkompetenz gesehen. Der Workshop geht den Fragen nach, was ein Team auszeichnet, wie sich Teams entwickeln und welche Typen von Mitgliedern erfolgreiche Teams benötigen. Für die Einordnung der Bedeutung von Teams in der modernen Arbeitswelt werden außerdem verschiedene Formen der Zusammenarbeit in Teams besprochen: von streng hierarchischen bis hin zu selbststeuernden Teams. Ziel des Workshops ist es, dass sich die Teilnehmenden durch gemeinsame Übungen und Reflexionen im Plenum mit ihrer individuellen Teamkompetenz beschäftigen können.

Skills Kompetenzen: Wissenschaftliches Schreiben A

Lena Sima Löffeler

Übung - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-205

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: lukas.musumeci@uni-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 35

0,5 UE / Einzeltermin 4 UE Fr 14-18:30 Campus Tower 1. OG am 29.11.19; 4 UE Sa 11-15:30 NN am 30.11.19

Einführung in das Wissenschaftliche Schreiben

Schreiben ist eine zentrale Kompetenz im Studium. Spätestens mit der Abschlussarbeit wird von Ihnen erwartet, dass Sie die Ergebnisse zu einer Forschungsfrage schriftlich verständlich darstellen können. In diesem Workshop erarbeiten wir Strategien für ein planvolles Vorgehen beim Verfassen von schriftlichen Arbeiten. Im Fokus stehen folgende Fragen: Wie gehe ich beim Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit vor? Wie ist eine wissenschaftliche Arbeit aufgebaut? Wie komme ich vom Gelesenen zu meinem eigenen Text? Wie formuliere ich wissenschaftlich?

In kleineren Übungsphasen können Sie Erlerntes direkt anwenden und ausprobieren.

Der Kurs wird unterrichtet von Lukas Musumeci.

Skills Kompetenzen: Wissenschaftliches Schreiben B

N.N.

Übung - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-206

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: nadine.stahlberg@tuhh.de

Teilnehmerzahl: 35

Der Kurs wird von Dr. Nadine Stahlberg unterrichtet. Sie ist Fachreferentin für Schreiben in der Lehre am Zentrum für Lehre und Lernen an der TU Hamburg

0,5 UE / Einzeltermin 4 UE Fr 14-18 Campus Tower 1. OG am 31.01.20; 4 UE Sa 10-14 Campus Tower 1. OG am 01.02.20

Einführung in das Wissenschaftliche Schreiben

Schreiben ist eine zentrale Kompetenz im Studium. Spätestens mit der Abschlussarbeit wird von Ihnen erwartet, dass Sie die Ergebnisse zu einer Forschungsfrage schriftlich verständlich darstellen können. In diesem Workshop erarbeiten wir Strategien für ein planvolles Vorgehen beim Verfassen von schriftlichen Arbeiten. Im Fokus stehen folgende Fragen: Wie gehe ich beim Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit vor? Wie ist eine wissenschaftliche Arbeit aufgebaut? Wie komme ich vom Gelesenen zu meinem eigenen Text? Wie formuliere ich wissenschaftlich?

In kleineren Übungsphasen können Sie Erlerntes direkt anwenden und ausprobieren.

Skills Kompetenzen: Workshop Web-Design

Kay Zobel

Übung - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-207

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: kay.zobel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 36

0,5 UE / Wöchentlich 4 UE Fr 14:15-17:45 UEB-2.118 / PC-Pool I;UEB-2.019 / PC-Pool II ab 10.01.20

Wir bauen eine Website.

Sie lernen mit HTML, CSS und JavaScript umzugehen, werden verstehen wie die Komponenten funktionieren und was man damit machen kann. Ziel des Workshops ist es, dass Sie eine Website from scratch, nur mit Hilfe eines Texteditors und Browsers, erstellen können.

Skills Kompetenzen: Lernen lernen

Lena Sima Löffeler

Übung - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-208

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: Der Workshop wird unterrichtet von Moritz Meyer,

Teilnehmerzahl: 35

0,5 UE / Einzeltermin 4 UE Fr 14-18 UEB-3.108 / Seminarraum VII am 25.10.19; 4 UE Fr 14-18 UEB-3.108 / Seminarraum VII am 15.11.19

Die Aneignung von Wissen an einer Hochschule unterscheidet sich von dem vertrauten Lernschema in der Schule oder im Beruf. Weniger Vorgaben und Strukturen geben mehr Freiheit. Diese Freiheit für sich Selbst und den Studienerfolg zu nutzen, ist eine große Herausforderung. Das Seminar unterstützt Sie bei der Entwicklung Ihrer persönlichen Lernstrategie. Inhalte sind:

- Biologische Grundlagen des Lernens – Setzen Sie Pausen, Schlaf und konzentrierte Arbeitsphasen richtig ein.
- Analyse des Lernstoffs und der Prüfung – Optimieren Sie Ihren Lerneinsatz auf die Prüfung und/oder Ihren Kompetenzzugewinn hin.
- Lernmethoden, Lernsetting und Zeitplan – Gestalten Sie das Wie, Wo und Wann realistisch und motivierend.
- Flow, Deliberate Practice, Feynman Technique – Probieren Sie die Methoden der Lern-Meister aus.
- Umgang mit dem inneren Schweinehund – Nehmen Sie ihn ernst und überzeugen Sie ihn: Schweine sind intelligent und Hunde treu.

Sie erhalten die Gelegenheit, sich mit anderen StudentInnen auszutauschen und neue Lernmethoden auszuprobieren. Bei dem ersten Termin werden Sie eingeladen, ihre Lernstrategie und Zeitplanung zu verändern und in den 3 Wochen bis zum zweiten Termin experimentell auszuprobieren. Je nach ihrem persönlichen Bedarf können das kleine oder größere Veränderungen sein. Ihre Erfahrung mit diesen Veränderungen ist die Grundlage des zweiten Termins.

Skills Kompetenzen: Communication and Presentation Skills

Lena Sima Löffeler; Dr. Jessica Anna Maria Price

Übung - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-209

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: pricejes@googlemail.com

Teilnehmerzahl: 35

0,5 UE / Einzeltermin 4 UE Fr 14-18 UEB-3.109 / Seminarraum IX am 08.11.19; 4 UE Fr 14-18 UEB-3.109 / Seminarraum IX am 15.11.19

This training's focus is on the crucial themes that impact the capacity to successfully manage presentation at university and professional contexts Some of these topics are:

1. Fundamental! skills of Public Speaking: managing effectively the mind, the body and emotions;
2. Speaking Anxiety: myths and reality around the Impact of anxiety in presentations.
3. How to successfully manage presentation preparation strategies such as: deep breathing; self coaching; mental rehearsal and managing muscle tension, among others.
4. Methods Used to Successfully structure a talk.
5. Creating powerful openings and closings for your presentations; how to use body, face and voice.

The course will also provide space for individual practice and group feedback. This training is ideal for second year undergraduate students.

Skills Kompetenzen: Vokalimprovisation. Interaktions- und Kommunikationskompetenz

N.N.

Übung - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-210

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: Johanna Seiler,
Dipl. Konzertpianistin, Dipl. Musikpädagogin, Vocal Artist,
Coach für Stimmfaltung und Vokalimprovisation
to@johannaseiler.com

Teilnehmerzahl: 35

0,5 UE / Einzeltermin 3 UE Fr 15-18:30 Campus Tower 1. OG am 25.10.19; 5 UE Sa 9:30-15:30 Campus Tower 1. OG am 26.10.19

Ziel dieses stark praxisorientierten Workshops ist es, die Stimme in ihrer kraftvollen Authentizität und dem Facettenreichtum ihres (musikalischen) Ausdrucks zu erleben und zu entfalten.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!

Diverse Übungsansätze in verschiedenen Ensembleformationen lassen die Themen und Rollen improvisatorischer Interaktion und musikalischer Kommunikation erfahrbar werden. Während sich aus der Inspiration des Moments heraus entstandene Geräusche, Melodien und Rhythmen immer wieder neu zu einzigartigen Musiken verweben und wir die Freude am gemeinsamen Singen genießen, werden wie nebenbei das Vertrauen in die eigene Intuition, Kompetenz und Spontaneität vertieft, der Mut zu experimentierfreudiger Kreativität gestärkt und eine solide Verbindung zu unbekümmerter Präsenz und selbstsicherer Aussagekraft geschaffen.

Solche Ressourcen zuverlässig zu nutzen, ist nicht nur fürs Musizieren und Improvisieren von großem Wert: Die gesammelte Erfahrung ist ins alltägliche Leben hinein übertragbar und nimmt positiven Einfluss u.a. auf Selbstbild, Selbstvertrauen, Präsenz, Ausstrahlung und Kommunikations-Kompetenz.

Skills Kompetenzen: Authentisch Kommunizieren

Lena Sima Löffeler

Übung - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-211

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: Der Kurs wird unterrichtet von Katrin Duttlinger. Katrin Duttlinger hat ihren Bachelor in Psychologie 2019 an der Universität Hamburg erworben. Während ihres Studiums bildete sie sich als Tutorin für kommunikationspsychologische Übungen weiter und war Seminarleiterin eines Qualifizierungsseminars mit dem Titel "Kommunikation und Achtsamkeit" für die Konrad Adenauer Stiftung.
katrin.duttlinger@studium.uni-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 35

0,5 UE / Einzeltermin 4 UE Fr 15-18 Campus Tower 1. OG am 01.11.19; 4 UE Sa 9:30-15:30 Campus Tower 1. OG am 02.11.19

Authentisch kommunizieren

Kommunikationspsychologische Übungen nach Schulz von Thun

Kommunikation spielt in allen Lebensbereichen eine wichtige Rolle. Doch eine klare und dem Kontext angebrachte Kommunikation ist im Privaten, wie auch im Arbeitskontext, gar nicht so einfach. In diesem Workshop werden wir auf Grundlage von Modellen von Schulz von Thun unsere Kommunikation genauer unter die Lupe nehmen. Die Inhalte werden theoretisch, sowie praktisch in Kleingruppen und Rollenspielen erarbeitet.

Skills Kompetenzen: Prokrastination

Lena Sima Löffeler

Übung - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-212

Kontakt: piavontoerne@gmail.com

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Teilnehmerzahl: 35

Klausuren stehen an, die Abgabe der Hausarbeit rückt näher und wir drücken uns gekonnt vor diesen unliebsamen Aufgaben. Wer kennt es nicht, wenn 1000 andere Dinge wichtiger scheinen? Ob aus dem Studium, im Haushalt, bei der Sportmotivation oder wichtigen Angelegenheiten - gemeinsam sagen wir dem inneren Schweinehund den Kampf an.

Der Workshop wird unterrichtet von Pia von Törne, Ergotherapeutin und Psychologin.

Skills Instrumente: Parametrisches Design

Volker Zinßmeister

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-010

Kontakt:

volker@zinssmeister.info

volker.zinssmeister@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 4 UE Fr 10:15-13:45 UEB-3.012 / Mac-Pool III ab 06.12.19

Modul-Nr.: SK-B-Mod-002, SK-B-Mod-003
(SP), KM-B-Mod-403, Arc-B-Mod-603

Teilnehmerzahl: 17

Der Kurs will in die Denk- und Arbeitsweise parametrischen Modellierens einführen. Das Prinzip des Visuellen Programmierens mit dem populären Plug-In »Grasshopper for Rhinoceros 3D« bietet dafür einen leichten Einstieg, der keinerlei Kenntnisse in einer Programmiersprache voraussetzt. Gleichzeitig vermittelt die Arbeit mit Grasshopper ein vertieftes Verständnis der Funktionsweise von Rhinoceros 3D/NURBS-Geometrie. Erfahrung in der Arbeit mit Rhinoceros 3D sind von Vorteil aber für die Teilnahme nicht abschließend notwendig

Basics: Projektmanagement Vorlesung

Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-M-001-101

Modul-Nr.: BS-M-Mod-001

Kontakt: thomas.krueger@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 300

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 12:15-13:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium ab 18.10.19

"Projekte" sind die vorherrschende Organisationsform, in der die Aufgaben der verschiedenen Studiengänge bzw. Disziplinen der HCU in der Praxis bearbeitet werden. Dabei stellen sich neben den verschiedenen fachlichen Aufgaben vor allem Fragen im Hinblick auf eine produktive Zusammenarbeit der Beteiligten und wie diese am besten organisiert werden kann. Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die Aufgaben und Methoden des Managements von Projekten. Sie gliedert sich in 3 thematische Blöcke, die jeweils mit einem Test abgeschlossen werden: 1. „Werkzeugkasten“ - Ansätze und Instrumente für die Strukturierung und das Management von Projekten; 2. Akteure und Zusammenarbeit in Projekten; 3. Projekte im Kontext von Organisationen. Damit soll unabhängig vom jeweiligen fachlichen Kontext eine Grundlage gelegt werden, die Aufgaben der Projektleitung zu verstehen und zu erfüllen.

Basics: Project Management Lecture

Simon Musäus

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-M-001-102

Modul-Nr.: BS-M-Mod-001

Kontakt: simon.musaeus@gmx.de

Teilnehmerzahl: 150

2 UE / Einzeltermin 8 UE Fr 12-18 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) am 06.12.19; 8 UE Sa 10-16 am 07.12.19; 8 UE Fr 12-18 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) am 24.01.20; 8 UE Sa 10-16 am 25.01.20

Project Management Lecture

1. Definition of project, content and standards of project management, basic tools
2. Organizations and Project Lifecycle
3. Processes
4. Integration Management
5. Scope Management
6. Time & Cost Management
7. Quality & Risk Management
8. People Management- Communication & Motivation
9. Stakeholder Management
10. PM in highly dynamic environments

The lecture is held in two block-seminars, separated by the Christmas break. During that time, participants are expected to train their newly acquired skills in a test project.

Participants will have the opportunity to interact with professional actors from various disciplines.

The course closes with a graded exam.

Basics: Projektmanagement BIW

Prof. Dr. Markus G. Vierung

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-M-001-201

Kontakt: viering@kvl-bauconsult.de

Modul-Nr.: BS-M-Mod-001

Teilnehmerzahl: 50

Inhalte des Moduls:

Zusammenhang Projektmanagement, Projektentwicklung und Projektsteuerung

Instrumente des Projektmanagements

Grundlagen der Projektorganisation

- Aufbauorganisation

- Ablauforganisation

Auswahl von Planungsbeteiligten; Wettbewerbsverfahren

Ablauf- und Terminmanagement

- Projektphasen, Leistungsabschnitte, Planungsstufen

- Einfluss von Bauablaufstörungen

- Vertragsmanagement

- Anforderungen und Schnittstellen

- Besonderheiten im Schlüsselfertigbau

Kostenmanagement

Planmanagement

Qualitätsmanagement-Systeme

Änderungsmanagement, Nachtragsmanagement

Nachunternehmermanagement

Risikomanagement

Basics: Project Management REAP

Prof. Kosta Mathey

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-M-001-202

Kontakt: kosta.mathey@gmail.com

Modul-Nr.: BS-M-Mod-001

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Einzeltermin ,60 UE Mo 9-17 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) am 03.02.20; ,60 UE Di 9-17 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) am 04.02.20; ,60 UE Mi 9-17 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) am 05.02.20; ,60 UE Do 9-17 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) am 06.02.20; ,60 UE Fr 9-17 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) am 07.02.20

- Organizational framework of international cooperation in urban and architectural planning and building.
 - Institutions of international cooperation (international, government and non government organizations).
 - Typology of development cooperation projects.
 - Financing of development cooperation projects.
 - Execution and evaluation of development cooperation projects.
 - Strategies and projectmanagement-tools for sustainability in development cooperation projects.
-

Basics: Projektmanagement UD

Dominique Peck; Marius Töpfer

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-M-001-203

Modul-Nr.: BS-M-Mod-001

Kontakt: marius.toepfer(at)hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 35

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 16:15-17:45 UEB-3.008 / Seminarraum VI (gr.) ab 14.10.19

Project Management in Urban Design 19/20: Operationalising relations

The seminar Project Management in Urban Design will be held again at and with the Mikropol after semester 18/19. With reference to the Modes of Play Methodology, the seminar 19/20 is dedicated to the How to Play: The students develop and specify the issue(s) of the Mikropol project, define the method(s) of data collection and analysis and prepare a project exposé. Who is involved in the project and how? What is the state of research? What contribution can the seminar make to the Mikropol? How can we critically situate and position the project and our contribution? Which aspects do we present how and where do we articulate them?

The seminar builds on the archive of previous seminars. You can find individual aspects of it on the website pm.ud.hcu-hamburg. The examination is conducted by the documentation of practical research and design activities in the form of a project archaeology on pm.ud.hcu-hamburg.de.

Mondays, 4.15 to 5.45 pm

Kick-off: 14. October 2019, HCU 3.008

Following dates are expected to take place in the Mikropol.

Marius Töpfer, Dominique Peck

Basics: Projektmanagement SP

Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger; Dr. Joachim Thiel

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-M-001-204

Modul-Nr.: BS-M-Mod-001

Kontakt: thomas.krueger@hcu-hamburg.de,
joachim.thiel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 45

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 10-11:30 UEB-2.109 / Seminarraum V ab 18.10.19

World Metropolises: The Actually Relevant Knowledge

Dr. Jan Barski

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-001-001

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF_M01,
SF_M02

Kontakt: jan.barski@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / 14-tägig 4 UE Mi 14:15-17:45 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 16.10.19

In this course, student groups select case studies in the form of metropolises from around the world and prepare presentations about them.

Crucially, both the selection criteria and the analysis content are a departure from what the main bodies of teaching in city-building offers.

The selected metropolises come from each continent including Europe, but excluding the "EU-15" countries.

Students describe their metropolis's situation and future outlook in several contexts.

These necessarily exclude areas such as tourism, marketing, or architectural landmarks. Instead, the main foci are ecology, climate change, governance type, geographical conditions, or international connections.

The course format is consultations and presentations. Student groups hold a final open presentation at the end of the semester, and 2–3 semi-formal working presentations during the semester. In between they consult their analyses with the teacher and fellow students.

Ein Quadratkilometer Weltkultur - Geschichten und Perspektiven auf Jerusalem

Prof. Frank Böhme; Dr. Antje Helbing

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-001-002

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF_M01,
SF_M02

Kontakt: frank.boehme@hfmt-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 20

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 18-19:30 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 16.10.19

Für unzählige Menschen ist die Stadt Jerusalem von unvergleichlicher Bedeutung, vorderhand für die drei monotheistischen Weltreligionen – Judentum, Christentum und Islam. Von der Machtübernahme durch den biblischen König David über die Eroberung durch die Römer und die Kreuzzüge im Mittelalter bis hin zu den aktuellen Konflikten verkörpert die Stadt eine einzigartige Geschichte.

Trotz alledem oder gerade deshalb wirkt die Stadt für die Hälfte der Weltbevölkerung als geistig-spirituellem Magnet, hier wird Geschichte geatmet. Jerusalem steht in seiner Einzigartigkeit für das kommende Semester als Ausgangspunkt für unterschiedlichste Perspektiven. Mit direktem Bezug zur Stadt oder als Ausgangspunkt um über Kultur- und Kunstgeschichtliche Perspektiven nachzugehen. Die Blickrichtungen von Musik, Archäologie und Kulturgeschichte legen Schichten eines Ortes frei, der weit über Jerusalem hinausgeht und deren Bedeutung sich bis in den Alltag hinein, in vielen Teilen der Welt wiederfindet.

WE MAKE A MAGAZINE

Marcelo Javier Acevedo Pardo; Steffen Bösenberg; Prof. Dr.-Ing. Matthias Graf von Ballestrem

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-001-003

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF_M01,
SF_M02

Kontakt: steffen.boesenberg@hcu-hamburg.de
marcelo.pardo@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / 14-tägig 4 UE Mi 14:15-17:45 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 16.10.19 / am 16.10. externer Termin

'We make magazine' richtet sich als Teil der Q-Studies an alle Studienprogramme der HCU um eine zukünftiges Publikationsformat der Universität zu konzeptualisieren und als festen Bestandteil des universitären Diskurse zu etablieren. Das Seminar ist Teil eines über vier Semester geförderten Programmes, das im vergangenen Semester gestartet ist. Hierauf aufbauend sollen erste Ideen zu Inhalt und Format im Diskurs mit euch, dem Redaktionsteam, geschärft und konkretisiert sowie individuelle Beiträge erarbeitet werden.

Wenn Du etwas beitragen möchtest und Teil einer Redaktion, welche den zukünftigen Kurs dieses Formates mitbestimmen kann, sein, heißen wir dich gerne im Team willkommen.

In sieben zweiwöchentlich stattfindenden Redaktionssitzungen werden wir gemeinsam Inhalte erarbeiten und kuratieren, sowie eine konkrete Gestaltung der Publikation selbst vornehmen. Eine feste Abfolge von Arbeitsschritten soll hierbei helfen diese Arbeit zu strukturieren.

Individuelle Arbeitsweisen, also zum Beispiel eine stärkere Arbeit im Kuratieren des Inhalts, oder eine konzentriertere Arbeit am Design, werden sich hierbei herauskristallisieren. Begleitend dazu setzt sich jede/r Studierende eigenständig mit einem eigenen inhaltlichen Beitrag journalistisch und forschend auseinander.

Ziel des Kurses ist es auch, einen Einblick in die journalistische Arbeit zu erhalten sowie diese in einem übergeordneten Rahmen zu kontextualisieren. Dabei soll erlernt werden, Inhalte zu recherchieren, aufzuarbeiten und zu kommunizieren.

Jede/r Teilnehmer/in erarbeitet einen Artikel, begleitet von einem Inhalt und Vorgehen beschreibenden Abstract, und nimmt als Teil der Redaktion an den Seminaren teil.

Das Seminar findet, je nach Bedarf, in englischer und deutscher Sprache statt.

ACHTUNG: Die erste Veranstaltung findet am 16.10. in der "Werkstatt Gröninger Hof" in der Neuen Gröningerstr. 12 statt. Sie befindet sich unten im alten Parkhaus 'Katharinenkirche' in der dortigen ehemaligen Werkstatt im Erdgeschoss. Wir starten um 14:15 Uhr.

Bei weiteren Fragen stehen wir gerne zur Verfügung!

[Q]uerblicke: Arbeit

Prof. Dr. Regula Valérie Burri

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-001-004

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF_M01,
SF_M02

Kontakt: regula.burri@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

2 UE / 14-tägig 2 UE Mo 18:15-19:45 UEB-3.108 / Seminarraum VII ab 21.10.19; 2 UE Mo 18:15-19:45 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 28.10.19

Arbeit ist eine existenzielle Tätigkeit unseres Lebens, die nicht nur der ökonomischen Reproduktion dient, sondern auch sinnstiftend sein kann. Im Zeitalter von Digitalisierung und Globalisierung unterliegt Arbeit einem steten Wandel und wird derzeit nicht nur mit Automatisierung, sondern auch mit Prekarisierung und Flexibilisierung verbunden. Die Angst vor der Überflüssigwerdung menschlicher Arbeitskraft in Anbetracht smarterer Maschinen und Roboter, der potentielle oder tatsächliche Verlust von Arbeit oder das Streben nach einer Optimierung der Work-Life Balance verweisen auf gesellschaftliche Problemlagen, die allesamt um das Thema Arbeit kreisen. Diese verweisen auf die zentralen Bedeutungen und Funktionen von Arbeit für eine Gesellschaft.

Die interdisziplinäre Ringvorlesung wird derartige Fragen nach den gesellschaftlichen und individuellen Implikationen von Arbeit im 21. Jahrhundert aufgreifen.

Gäste

28.10.2019 Prof. Dr. Christiane Bender (hsu – Helmut-Schmidt-Universität Hamburg)
Industrie-, Dienstleistung-, und Wissensarbeit unter Digitalisierungsdruck

11.11.2019 Dr. Christine Busch (Universität Hamburg)
Gesunde Arbeit – die arbeits- und organisationspsychologische Perspektive

25.11.2019 Univ.-Prof. Dr. Barbara Müller (Universität Hamburg)
Arbeit und Sinn

09.12.2019 Mag. Mario Bäumer (Museum der Arbeit Hamburg)
Out of Office. Wenn Roboter und KI für uns arbeiten

06.01.2020 Dipl.-Psych. Franziska Wallburger (Universität Hamburg)
Arbeit und Stress

20.01.2020 Dr. Friederike Bahl (Hamburger Institut für Sozialforschung)
Facetten der Arbeit – Über eine soziologische Kategorie

artLAB #14

Prof. Dr. Regula Valérie Burri

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-001-005

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF_M01,
SF_M02

Kontakt: regula.burri@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

2 UE / 14-tägig 4 UE Mi 14:15-17:45 UEB-3.108 / Seminarraum VII ab 23.10.19 / Einzeltermin 10 UE Fr 14-22 am 31.01.20 / Raum wird noch bekannt gegeben

artLAB erforscht die Beziehungen zwischen Wissenschaft und Kunst und erprobt den Einsatz künstlerischer Strategien in Forschungsprozessen. Im ersten Teil des Seminars werden wir uns anhand von ausgewählten Texten mit den Schnittstellen von Wissenschaft und Kunst sowie mit künstlerischer Forschung beschäftigen.

Der zweite Teil des Seminars ist der Entwicklung und Umsetzung eines eigenen künstlerischen Projekts gewidmet, das Kunst als Forschung bzw. in der Forschung praktiziert.

Die Arbeiten werden Ende des Semesters in einer Ausstellung in Hamburg gezeigt. Die Bereitschaft, ein eigenes Projekt zur Ausstellungsreife zu bringen und sich für die Ausstellung zu engagieren, wird vorausgesetzt.

Künstliche Intelligenz

Prof. Dr. Regula Valérie Burri

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-001-006

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF_M01,
SF_M02

Kontakt: regula.burri@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 18:15-19:45 UEB-3.108 / Seminarraum VII ab 23.10.19

Künstliche Intelligenz evoziert sowohl optimistisch-utopische als auch apokalyptisch-dystopische Blicke in die Zukunft und wirft grundlegende Fragen nach deren Gestaltung auf: Wie können wir mit (oder gegen) KI eine zukünftige Gesellschaft entwerfen? Welche Potentiale, aber auch Risiken bergen immer schneller lernende Computer und Maschinen? Und wie können Chancen und Gefahren politisch, ökonomisch, aber auch moralisch verhandelt werden?

Auch wenn vieles vorerst eine Zukunftsvision bleibt, spiegeln die Vorstellungen, Prioritäten, Ängste aber auch Hoffnungen in Bezug auf KI gesellschaftliche Wertvorstellungen, Ideale und Spannungsverhältnisse wider. Die Zukunft wird wesentlich davon geprägt sein, inwieweit KI menschliches Handeln ersetzen kann und damit auch, wie sich eine Gesellschaft im Wechselspiel mit Technologien reorganisieren muss.

Im Seminar und der Ringvorlesung wollen wir uns mit diesbezüglichen sozialen Bedeutungen derzeitiger KI-Entwicklungen beschäftigen.

Online Sociality. How the Internet Transforms our Social World

Prof. Dr. Gernot Grabher

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-001-007

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF_M01,
SF_M02

Kontakt: gernot.grabher@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / 14-tägig 4 UE Mi 14:15-17:45 UEB-3.109 / Seminarraum IX ab 23.10.19

We are permanently surrounded by it, and feel disconnected from the world if it's not available: the Internet. The Internet in fact has changed the ways in which we communicate, shop and exchange, work and play, search for company and romance, browse global headlines or the menu of the local bar. The Internet has freed us from the limitations of our own small local habitat; at the same time we create new small worlds online by socializing with like-minded people.

This seminar explores the ambivalent impacts of the ongoing shift from "social collectives" to "online connectives" and examines the following issues in particular.

Governance: Who owns the Internet?

Space: Does the Internet erode urbanity?

Sociality: Gemeinschaft or Gesellschaft?

Production: wikis, open-source, and user communities.

Transaction: market-places, file-sharing, and streaming.

Interaction: social network sites, online-dating, and online celebrities.

Think Like a Machine

Prof. Dr. Sebastian Meier

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-001-008

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF_M01,
SF_M02

Kontakt: sebastian.meier@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / 14-tägig 4 UE Fr 14:15-17:45 UEB-3.110 / Seminarraum VI ab 25.10.19

Unser alltägliches Leben wird schon heute von Algorithmen beeinflusst. Doch was sind eigentlich diese »Algorithmen« von denen alle sprechen? Im Rahmen des Seminars »Think Like a Machine« werden wir uns dieser Frage systematisch annähern. Für die Teilnahme am Seminar sind keine Programmierkenntnisse oder computerwissenschaftlichen Vorkenntnisse erforderlich. Die Inhalte des Kurses umfassen eine allgemeine Vermittlung, der zentralen Komponenten, die unser digitales Leben beeinflussen. Von Daten bis hin zur künstlichen Intelligenz und dem maschinellen Lernen, schafft dieser Kurs einen Überblick und etabliert ein gemeinsames Vokabular, um diese Technologien kritisch analysieren und hinterfragen zu können. Nachdem wir eine gemeinsame Basis geschaffen haben, werden wir auf konzeptuellem Niveau eigene Ansätze entwickeln (keine Programmierung). Dies umfasst sowohl algorithmische Methoden, als auch digitale Counter-Surveillance Techniques.

Geodäsie 1 - Vorlesung

Prof. Dr. Harald Sternberg

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-101-100

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-101

Kontakt: harald.sternberg@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 200

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 12:30-14 UEB-1.103a / Holcim Auditorium ab 15.10.19

Historie, Einführung in die Vermessungskunde, Standardisierungen (z.B. DiN Messtechnik, SI), Grundlagen geodätischer Messverfahren, Referenz- und Koordinatensysteme, Höhenbezugsflächen (Grundzüge), Amtliche Lage- und Höhenfestpunktfelder, Instrumentenkunde (Theodolit, analoge und digitale Nivellier, mechanische und optische Streckenmessung, Hilfsmittel zur Horizontierung (Libellen, Kompensatoren), Nivellierlatten (Aufbau, Kalibrierung), einfache Justierverfahren, Messung von Horizontal- und Zenitwinkeln, Grundlagen des geometrischen Nivellements. Einführung in die elektronische Distanzmessung.

Praktische Übungen zu Geodäsie 1

Carlos Acevedo; Udo Freier; Klaus Mechelke

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-101-200

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-101

Kontakt: udo.freier@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

2 UE / Wöchentlich 4 UE Do 8:15-11:15 Übungen draußen ab 17.10.19

Historie, Einführung in die Vermessungskunde, Standardisierungen (z.B. DiN Messtechnik, SI), Grundlagen geodätischer Messverfahren, Referenz- und Koordinatensysteme, Höhenbezugsflächen (Grundzüge), Amtliche Lage- und Höhenfestpunktfelder, Instrumentenkunde (Theodolit, analoge und digitale Nivellier, mechanische und optische Streckenmessung, Hilfsmittel zur Horizontierung (Libellen, Kompensatoren), Nivellierlatten (Aufbau, Kalibrierung), einfache Justierverfahren, Messung von Horizontal- und Zenitwinkeln, Grundlagen des geometrischen Nivellements. Einführung in die elektronische Distanzmessung.

Mathematik 1

Prof. Dr. Thomas Schramm

Vorlesung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-102-100

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-102

Kontakt: thomas.schramm@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

4 UE / Wöchentlich 2 UE Di 8:15-9:45 UEB-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 15.10.19

Mengen; Aussageformen und ihre Mengen; allgemeine Definition zu Funktionen. Allgemeine Eigenschaften von Funktionen, Einteilung der Funktionen in Klassen, Umkehrfunktion; Eigenschaften elementarer Funktionen, ganzrationale Funktionen; Winkelfunktionen und Arkusfunktionen; Exponential- und Logarithmusfunktionen; Grenzwert einer Funktion, Stetigkeit einer Funktion. Differentialrechnung für Funktionen mit einer unabhängigen Variablen; Anwendungen der Differentialrechnung; Funktionen mit mehreren unabhängigen Variablen, Fehlerfortpflanzungsgesetz. Sonstige Informationen: Studienbegleitende Tutorien (Mathe Tutorium und MatLab Tutorium) werden empfohlen.

Physik 1

Dr. Dirk Michael Schlingemann

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-103-100

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-103

Kontakt: dirk-michael.schlingemann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 16:15-17:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 17.10.19

Maßsysteme; geometrische Optik: Abbildung an Spiegeln, Brechung an Grenzflächen, Abbildungsfehler, optische Instrumente, Farbenlehre; Mechanik: Kinematik, geradlinige Bewegung, Bewegung im Raum; Dynamik, Newtonsche Axiome, Dynamik der Kreisbewegung; Kräfte (Überblick), fundamentale Kräfte, nichtfundamentale Kräfte, Schein- oder Trägheitskräfte; Erhaltungssätze: Energie, Impuls, Drehimpuls.

Geodätische Auswertemethoden 1

Klaus Mechelke

Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-104-100

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-104

Kontakt: klaus.mechelke@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mi 12:30-15:30 UEB-2.118 / PC-Pool I;UEB-2.019 / PC-Pool II ab 16.10.19

Geodätische Koordinatensysteme, Grundaufgaben der ebenen Koordinatenberechnung, Auswertung von Richtungssätzen, Polares Anhängen, Koordinatentransformation ohne Überbestimmung, Sonderfälle (Kleinpunktberechnung, Anrechnung, Umformung), Berechnungen im Liniennetz (Dreiecksberechnungen, Höhe und Höhenfußpunkt, Geradenschnitt), Flächenberechnung aus Koordinaten, Auswertung Nivellement (einfach).

Einführung in die Statistik, Statistik und Häufigkeitsverteilung, Methoden der grafischen Darstellung, Klasseneinteilungen,

Verteilungsformen, statistische Maßzahlen, Streuungsparameter, Varianz und Standardabweichung, Korrelation, Normalverteilung, standardisierte Normalverteilung, Verteilungsfunktion.

Einführung in MATLAB, Berechnungen in MATLAB.

Geodäsie 3

Carlos Acevedo

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-301-100

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-301

Kontakt: carlos.acevedo@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 12:30-15:30 UEB-2.105 / Seminarraum VIII ab 15.10.19; 2 UE Mo 16:15-17:45 UEB-4.044 / MINT-Raum / Pool ab 14.10.19

Aufnahme: Grundlagen der Ingenieurgeodäsie, besondere Bezugssysteme für Lage und Höhe, 3D-Erfassungsmethoden, digitale Geländemodellierung, Kontrollmethoden der 3D-Erfassung. Trassierung von Verkehrsstrassen: Grundlagen, Trassierungselemente, Planung, Bedeutung und Berücksichtigung von Zwangsbedingungen, Trassierung mit CAD, Erdmassenberechnung. Absteckung: Absteckungsverfahren für Lage und Höhe (Polarverfahren, Orthogonalverfahren, Winkelschnittverfahren, freie Stationierung), Absteckungsnetze, Berechnung der Absteckungselemente, Absteckung von linienhaften Objekten, Absteckung von flächenhaften Objekten, örtliche Absteckung, Kontrolle und Dokumentation, Erdmassenberechnung.

Satellitengeodäsie

Prof. Dr.-Ing. Annette Eicker; Udo Freier

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-302-100

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-302

Kontakt: annette.eicker@hcu-hamburg.de, udo.freier@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

4 UE / Wöchentlich 4 UE Fr 10:15-13:15 UEB-2.106 / Seminarraum II ab 18.10.19

Geodätische Grundlagen (Geoid, Ellipsoid, Referenzsysteme), Relevante Bezugsrahmen in Deutschland, Geodätisches Datum, Dreidimensionale Geodäsie, Geozentrische kartesische und ellipsoidische Koordinaten, Abbildungskordinaten. Präzise Positionsbestimmung mit Globalen Navigationssystemen (GNSS), Beobachtungsgleichungen, GNSS-Fehlerhaushalt, GNSS-Korrekturdatendienste, Datumstransformationen, 3D Helmert-Transformation, Geoid, Quasigeoid, Lotabweichungen.

Mathematik 3

Prof. Dr. Thomas Schramm

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-304-100

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-304

Kontakt: Thomas.Schramm@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 16:15-19:15 UEB-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 17.10.19

- Erweiterung des Zahlenkörpers auf komplexe Zahlen und Quaternionen und deren geometrische Implikationen.
 - Elemente der algebraischen Geometrie: Polynomgleichungssysteme, Resultanten und Gröbner-Basen.
 - Interpolation: Allgemeiner Interpolationsansatz. Polynominterpolation, Spline-Interpolation, periodische und parametrische Splines, Ausblick auf weitere Formen: Akima, B-Splines, Nurbs...
 - Approximation: Linearer Approximationsansatz und Optimierungskriterien, Methode der kleinsten Quadrate, Approximation mittels algebraischer und trigonometrischer Polynome (Fourier Reihe), Spektrale Darstellung und Elemente der harmonischen Analyse.
 - Filterung, Glättung und Prädiktion: Allgemeiner Filter- und Glättungsansatz, gleitende (gewichtete) Mittelbildung, Hoch- und Tiefpassfilterung aus der spektralen Darstellung. Diskrete Fourier Transformation als Werkzeug zur Filterung, Glättung bzw. Prädiktion
-

Ausgleichsrechnung 1

Prof. Dr.-Ing. Annette Eicker; Laura Jensen

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-305-100

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-305

Kontakt: annette.eicker@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

4 UE / Wöchentlich 2 UE Do 12:30-15:45 UEB-3.119 / PC-Pool IV;UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 17.10.19

Varianz-Kovarianzfortpflanzung in Matrixschreibweise, Methode der kleinsten Quadrate (Gauß Markov), Herleitung und Aufbau von Funktionalen Zusammenhängen, Netzausgleichung 1D+2D, Datumsdefekte (Teilspurminimierung, Gesamtspurminimierung), Bestimmung von Genauigkeiten (Beobachtung, Unbekannte)

Liegenschaftskataster

Doris Carstensen; Karl-Heinz Nerkamp

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-401-200

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-401

Kontakt: doris.carstensen@hcu-hamburg.de, karl-
heinz.nerkamp@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

3 UE / Wöchentlich 4 UE Di 8:15-11:45 UEB-3.110 / Seminarraum VI ab 15.10.19

Die Grundlagen der staatlichen Ordnung und die Grundzüge des privaten und öffentlichen Rechts werden als Basis für die weiteren Betrachtungen erläutert. Die verschiedenen Ausprägungen und Zielrichtungen des Liegenschaftskatasters eingebettet in den geschichtlichen Rahmen werden aufbereitet. Der Zusammenhang von Liegenschaftskataster und Grundbuch als Säulen der Eigentumssicherung in Deutschland stehen ebenso im Fokus wie die dazugehörigen Gesetze, Bürgerliches Gesetzbuch und Grundbuchordnung. Die Einrichtung, das aktuelle Datenmodell des Amtlichen Liegenschaftskatasterinformationssystems (ALKIS) sowie die Fortführung des Liegenschaftskatasters in Abstimmung mit dem Grundbuch werden eingehend behandelt. Darüber hinaus werden weitere liegenschaftsrechtliche Inhalte vertieft, wie z.B. Vermessungs- und Katasterrecht einzelner Länder, Bauordnungs- und Bauplanungsrecht, datenschutzrechtliche Aspekte zum Liegenschaftskataster. Exkursion zum Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung verbunden mit vertiefenden Diskussionen runden die Inhalte der Vorlesung ab.

Die Module Geo-B-401-100 und -200 gehören zusammen.

Liegenschaftsrecht

Doris Carstensen; Karl-Heinz Nerkamp

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-401-201

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-401, Geo_B09-304

Kontakt: doris.carstensen@hcu-hamburg.de, karl-
heinz.nerkamp@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

3 UE / Wöchentlich 4 UE Di 8:15-11:45 UEB-3.110 / Seminarraum VI ab 15.10.19

Die Grundlagen der staatlichen Ordnung und die Grundzüge des privaten und öffentlichen Rechts werden als Basis für die weiteren Betrachtungen erläutert. Die verschiedenen Ausprägungen und Zielrichtungen des Liegenschaftskatasters eingebettet in den geschichtlichen Rahmen werden aufbereitet. Der Zusammenhang von Liegenschaftskataster und Grundbuch als Säulen der Eigentumssicherung in Deutschland stehen ebenso im Fokus wie die dazugehörigen Gesetze, Bürgerliches Gesetzbuch und Grundbuchordnung. Die Einrichtung, das aktuelle Datenmodell des Amtlichen Liegenschaftskatasterinformationssystems (ALKIS) sowie die Fortführung des Liegenschaftskatasters in Abstimmung mit dem Grundbuch werden eingehend behandelt. Darüber hinaus werden weitere liegenschaftsrechtliche Inhalte vertieft, wie z.B. Vermessungs- und Katasterrecht einzelner Länder, Bauordnungs- und Bauplanungsrecht, datenschutzrechtliche Aspekte zum Liegenschaftskataster. Exkursion zum Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung verbunden mit vertiefenden Diskussionen runden die Inhalte der Vorlesung ab.

Die Module Geo-B-401-100 und -200 gehören zusammen.

Geodätische Netze

Prof. Dr.-Ing. Annette Eicker; Udo Freier; Prof. Dr. Harald Sternberg

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-501-100

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-501, Geo_B401

Kontakt: udo.freier@hcu-hamburg.de; harald.sternberg@hcu-hamburg.de; annette.eicker@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 8:15-11:45 UEB-3.108 / Seminarraum VII ab 14.10.19

Anforderungen an geodätische Netze (Genauigkeit, Zuverlässigkeit), Planung, Messung und Auswertung geodätischer Netze: Messverfahren, Netzentwurf (terrestrisch, satellitengestützt), Vorausgleichung (Genauigkeitsprüfung, Zuverlässigkeitsprüfung), Erkundung, Vermarkung, Sicherung, Messung (terrestrisch, satellitengestützt), Auswertung (Datenüberprüfung, Koordinatenberechnung, Zuverlässigkeitsberechnung), GNSS-Referenzstationsnetze.

Ingenieurgeodäsie 1

Eike Ruben Barnefske; Annette Scheider

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-502-100

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-502

Kontakt: eike.barnefske@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mi 8:15-11:45 UEB-3.119 / PC-Pool IV;UEB-2.106 / Seminarraum II ab 16.10.19

Messgenauigkeit, Messunsicherheit, Toleranzen, Toleranzketten und sonstige Begriffe aus dem Bauwesen und Anlagenbau, Deformationsmessung (Deformationsarten, zeitliche und räumliche Diskretisierung, dynamisches, kinematisches und geometrisches Deformationsmodell, Zeitplanung, Messprogramm, Überwachungsnetze, Punktvermarkung, Dokumentation), Sensoren und Instrumente für die Deformationsmessung, Automatische Datenerfassung für Deformationsmessung, Auswertung der Deformation, Strainanalyse.

Ausgleichsrechnung 3

Prof. Dr.-Ing. Annette Eicker; Laura Jensen

Vorlesung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-503-100

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-503

Kontakt: annette.eicker@hcu-hamburg.de
laura.jensen@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 12:30-15:45 UEB-3.012 / PC-Pool III;UEB-2.106 / Seminarraum II ab 15.10.19

S-Transformation, Pseudobeobachtungen, Bedingungsgleichungen, Data-Snooping, Robuste Ausgleichung, Balancierte Ausgleichung, Varianzkomponentenschätzung

Geodatenanalyse

Prof. Dr. Karl-Peter Traub

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-504-100

Kontakt: karl-peter.traub@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 14:15-15:45 UEB-3.119 / PC-Pool IV ab 14.10.19

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-504, Geo_B302

Teilnehmerzahl: 60

Grundlagen und Komponenten von GIS, Modellierung von Geoobjekten, Geodaten und ihre Eigenschaften; Vektor- und Rastermodell, Hybridmodell; Erfassung von Geodaten, Flächen- und Attributdaten, Übernahme und Management von Geodaten; Funktionalitäten eines GIS, Analyse von Geodaten; Visualisierung von Geodaten, digitale Kartographie; Anwendungsgebiete von GIS, GIS als Entscheidungshilfe; Geodaten im Internet, GIS und Metadaten. Einführung in IDRISI und ArcGIS.

Geodatenverwaltung

Prof. Dr. Sebastian Meier

Vorlesung, Laborpraktikum - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-504-200

Kontakt: sebastian.meier@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 10:15-14 UEB-2.101 / Projektraum IV ab 18.10.19

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-504, Geo_B302

Teilnehmerzahl: 45

Datenbankentwurf, Überführen einer Aufgabe in das Entity-Relationship-Modell (ER-Modell), vom ER-Modell zum normalisierten relationalen Modell, Relationale Datenbankabfragen, Anfragesprache SQL (Datendefinition, Datenabfrage, Datenmanipulation). Datenbankbindung in Python und QGIS.

Fernerkundung

Prof. Dr. Karl-Peter Traub

Vorlesung, Übung - 2.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-505-100

Kontakt: karl-peter.traub@hcu-hamburg.de

2,5 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 12:30-14 UEB-2.106 / Seminarraum II ab 14.10.19

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-502, Geo_B502

Teilnehmerzahl: 60

Definitionen, Geschichtliche Entwicklung, Technische Grundlagen (elektromagnetische Strahlung, atmosphärische Durchlässigkeit, Aufnahmekanäle bei Satellitensensoren, Ausbreitung elektromagnetischer Wellen, wichtigste Strahlungsquellen, digitales Bild, Auflösung), Sensoren und Aufnahmeplattformen (Komponenten von Fernerkundungssystemen, Satellitenparameter, Sensorparameter, Photographische Sensoren und Aufnahmesysteme, Scannersysteme, Beispiele von Satellitensystemen, hochauflösende Systeme), Interpretation von Fernerkundungsdaten (Klassifikationsmethoden). Einführung in und Übungen mit IDRISI.

Airborne Laserscanning

Prof. Thomas Kersten; Maren Lindstaedt

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-505-200

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-505

Kontakt: thomas.kersten@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 12:30-14 UEB-4.044 / MINT-Raum / Pool;UEB-3.110 / Seminarraum VI ab 17.10.19

Geschichte, Komponenten, Funktion, Messprinzip, Zielzeichen, Full Wave Form, Fehlerquellen, Übersicht Arbeitsablauf, Punktklassifikation (Filterung) und Streifenausgleichung, Qualitätskontrolle, Überblick über kommerzielle Systeme, Neue Entwicklungen, Überblick über Anwendungen, Bathymetrisches LIDAR, Vergleich von Airborne Laserscanning zu anderen Fernerkundungstechnologien

Luftbildphotogrammetrie

Prof. Thomas Kersten; Maren Lindstaedt

Vorlesung, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-506-100

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-506, Geo_B504

Kontakt: thomas.kersten@hcu-hamburg.de,
maren.lindstaedt@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

3 UE / Wöchentlich 3 UE Do 8:15-11:45 UEB-4.044 / MINT-Raum / Pool;UEB-3.102 / Projektraum II ab 17.10.19

Projektvorstellung und -planung (Aufgabenstellung in der Luftbildphotogrammetrie, Grundlagedaten, Zeit-, Kosten- und Ressourcenmanagement, etc.), Bildflugplanung und Passpunktbestimmung (Parameter und Anforderungen), Bilddigitalisierung (Vorstellung verschiedener Scanner und wichtige Aspekte beim Scanning), digitale Luftbildkameras, Vorstellung;Einführung digitaler photogrammetrischer Stationen, Bildorientierung (Innere Orientierung, Einzelbild-, Stereobildorientierung, digitale AeroTriangulation, direkte Georeferenzierung), Erstellung von digitalen Oberflächen- und Geländemodellen (Erfassungsmethoden, Verfahren, Genauigkeiten und Produkte), Erstellung von digitalen Orthophotos (Verfahren, Dodging, Mosaiking, Datenmanagement), Objektextraktion; Mapping; Kartierung (Verfahren, Beispiele), CAD-Bearbeitung und Plotting.

Wertermittlung/Flächenmanagement

Dieter Kertscher

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-507-100

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-507, Geo_B505

Kontakt: dieter.kertscher@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

2 UE / 14-tägig 2 UE Fr 10:15-14 UEB-2.101 / Projektraum IV ab 25.10.19

Wertermittlung: Rechtl. Grundl. (BauGB, ImmoWertV), Organisation d. amtl. Grundstückswertermittlung (Gutachterausschuss u. Geschäftsstelle, Obere Gutachterausschüsse, Arbeitsgemeinschaften auf Bundesebene, int. Institutionen), Kaufpreissammlung (Datenerf., -aufbereitung, -auswertung und -präsentation), Ableitung der f. die Wertermittlung erforderlichen Daten u. d. Bodenrichtwerte (auch der bes. Bodenrichtwerte in städteb. Sanierungsgeb.). Erstellung v. Grundstücksmarktber. auf Orts-, Landes- und Bundesebene. Wertermittlungsverf. (Sachwert-, Ertragswert- und Vergleichswertverf. sowie anderer n. normierter Verfahren u. int. gebräuchliche Verfahren). Flächenmanagement: Bodenordnungsverf. nach dem BauGB: Umlegung und Grenzregelung (Recht. Grundl. u. Verfahrenszweck). Umlegungsausschuss und Geschäftsstelle, Oberer Umlegungsausschuss, Verfahrensabl. m. Varianten im Überbl., Bestandskarte und -verzeichnis, Verteilungsmaßst., Bewertungsaufg. i. d. Umlegung, Zuteilungs- und Abfindungsgr. Bsp. f. Grenzregelungsverf..

Grundlagen der Geologie und Geomorphologie

Prof. Dr. Karl-Peter Traub

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-507-200

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-507, Geo_B503

Kontakt: karl-peter.traub@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 12:30-14 UEB-2.106 / Seminarraum II ab 16.10.19

Allgemeine Geologie und Geomorphologie. Die Erde und ihre Erscheinungsform, Aufbau, Entwicklungsgeschichte, Erdzeitalter, Gesteinsarten (Magmatite, Metamorphite und Sedimente), der Kreislauf der Gesteine, Plattentektonik und Kontinentaldrift. Endogene Kräfte und Reliefformenbildung: Gebirgsbildung, Faltung, Vulkanismus. Exogene Prozesse und Formbildung: Klima, Verwitterung und Bodenbildung, Erosion und Sedimentation und ihre jeweiligen Erscheinungsformen. Bodenkundliche Grundlagen.

Skills Instrumente: Informatik 1 für Geo

Lennart Schawohl; Kay Zobel

Seminar, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-003

Modul-Nr.: SK-B-Mod-002

Kontakt: kay.zobel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 8:15-9:45 UEB-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 16.10.19

Die Studierenden verfügen über grundlegenden Kenntnissen über den Aufbau der Informatik. Sie verstehen die Grundkonzepte der technischen und praktischen Informatik. Hierzu zählen die Rechnerarchitektur mit ihren Hardwaregrundlagen, Datenstrukturen, Algorithmen und Elemente der Softwaretechnik. Außerdem verfügen die Studierenden über die Kompetenz auf der Basis der vermittelten Grundlagen eigene Software-Applikationen zu erstellen.

Skills Instrumente: CAD für Geo

Carlos Acevedo

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-004

Kontakt: carlos.acevedo@hcu-hamburg.de

2 UE wöchentlich pro Gruppe

Modul-Nr.: SK-B-Mod-002

Teilnehmerzahl: 38

Im Rahmen der CAD-Grundausbildung werden die Grundkenntnisse an einfachen Zeichnungen und der Erstellung eines komplexen Lageplanes erlernt. Hierauf aufbauend erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse in der dreidimensionalen Konstruktion und Visualisierung. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, CAD in den verschiedensten Bereichen der Geomatik einzusetzen.

Skills Instrumente: Geoinformatik 1

Prof. Dr. Karl-Peter Traub

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-008

Kontakt: karl-peter.traub@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 10:15-11:45 UEB-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 14.10.19; 2 UE Mo 10:15-11:45 UEB-3.119 / PC-Pool IV ab 25.11.19

Modul-Nr.: SK-B-MOD-003 (GEO)

Teilnehmerzahl: 60

Grundlagen und Komponenten von GIS, Modellierung von Geoobjekten, Geodaten und ihre Eigenschaften; Vektor- und Rastermodell, Hybridmodell; Erfassung von Geodaten, Flächen- und Attributdaten, Übernahme und Management von Geodaten; Funktionalitäten eines GIS, Analyse von Geodaten; Anwendungsgebiete von GIS, GIS als Entscheidungshilfe; Geodaten im Internet, GIS und Metadaten. Einführung in eine GIS-Software (z. B. ArcGIS) mit disziplinspezifischen Übungen.

Interdisciplinary Project

Prof. Dr. Karl-Peter Traub

Projekt - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-M-002-100

Kontakt: karl-peter.traub@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 14:15-15:45 UEB-3.110 / Seminarraum VI ab 17.10.19

Modul-Nr.: BS-M-MOD-002

Teilnehmerzahl: 30

To design and conduct a complete project, using mainly remote sensing technologies, with different topics from the fields of geomatics.

The participants will design their own research project in small working groups, develop a concept (definition of objectives, planning of the project workflow with activities and time frame), and partly implement the project with working methods from the participating disciplines, focusing on satellite image analysis and remote sensing applications.

The groups will formulate their research layout in form of short paper presentation at the beginning of the semester. This will be followed by the implementation of the remote sensing applications. At the end, a final presentation of the research results will take place as well as the preparation of a full paper according to scientific standards.

Engineering Mathematics

Prof. Dr. Thomas Schramm

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-101-100

Kontakt: thomas.schramm@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 8:15-11:45 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 17.10.19

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-101

Teilnehmerzahl: 150

Elements of advanced engineering mathematics

- Complex algebra and its geometrical interpretation,
 - Multivariate real valued functions and their Taylor expansion.
 - Elements of vector analysis (gradient, Jacobian and Hesse matrix),
 - Types of differential equations (DEQ), system of linear DEQs of first order. Matrix exponential, simple solution methods.
 - Fourier Transformation, important theorems (convolution, cross correlation)
-

Datenbanken

Kay Zobel

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-102-100

Kontakt: kay.zobel@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 12:30-15:45 UEB-4.001 / PC-Pool V ab 17.10.19

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-102

Teilnehmerzahl: 50

Die Studierenden verstehen die Wirkungsweise eines Datenbankmanagementsystems, können Daten im geomatikanischen Kontext modellieren, Datenbankabfragen formulieren und mit Hilfe einer Programmiersprache durchführen.

Software and Interface Technology

Janek Stoeck; Kay Zobel

Vorlesung, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-103-100

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-103

Kontakt: kay.zobel@hcu-hamburg.de, johannes.kroeger@hcu-hamburg.de
Teilnehmerzahl: 50

3 UE / Wöchentlich 3 UE Mo 12:30-15:45 UEB-4.001 / PC-Pool V ab 14.10.19

Software Technology

Studierende erwerben die Kompetenz, komplexe Problemstellungen mit moderner objektorientierter Softwaretechnik selbstständig zu lösen.

Objektorientierte Software-Entwicklung; Objektorientierte Analyse, Design, Programmierung; Konzepte (Komplexität, Objekt-Modell, Klassen und Objekte, Klassenbildung); Methoden (Notation, Symbole, Diagramme); Entwicklungsprozesse (Aspekte pragmatischen Vorgehens, Entwurfsmuster); Programmentwicklung mit einer integrierten Entwicklungsumgebung (IDE).

Interface Technology

Sowohl in der Geomatik als auch in der Hydrographie ist heute ein lückenloser elektronischer Datenfluss von der Datenerfassung über die Berechnung bis hin zur Speicherung/Verwaltung und Ausgabe/Visualisierung der Ergebnisse üblich. Der Datenaustausch erfolgt dabei in der Regel über serielle und/oder Netzwerk-Standardschnittstellen. Die Studierenden erlernen den Umgang mit den wichtigsten Schnittstellen in Bezug auf die mechanischen, funktionalen und elektrischen Eigenschaften. Außerdem sind sie in der Lage die Schnittstellen mit Hilfe einer Programmiersprache zu konfigurieren und zu steuern, sowie Daten zu erfassen und auszutauschen.

Codes; mechanische, funktionale und elektrische Eigenschaften von Schnittstellen (RS-232/422/485, Netzwerk, USB, Bluetooth); Handshakeverfahren; Anschluss unterschiedlicher Sensoren und geodätischer Instrumente an einen Computer; Programmierung

Nahbereichsphotogrammetrie

Prof. Thomas Kersten; Maren Lindstaedt

Vorlesung, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-104-100

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-104

Kontakt: maren.lindstaedt@hcu-hamburg.de,
thomas.luhmann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

3 UE / Wöchentlich 3 UE Di 10:15-15:45 UEB-4.044 / MINT-Raum / Pool;UEB-3.102 / Projektraum II ab 15.10.19

Photogrammetrische Messsysteme (analoge und digitale Aufnahmekameras, Panoramakameras, Streifenprojektionssysteme), Projekt- und Aufnahmeplanung, Passpunktsignalisierung (kodierte Messmarken und Maßstäbe) und Passpunktbestimmung, photogrammetrische Aufnahmeverfahren (Einbildverfahren, Zweibildverfahren, Mehrbildtriangulation, Streifenprojektion); automatische Messverfahren (Matching), Auswertung photogrammetrischer Messbilder (Realtime-Systeme, 3D-Messtaster), Bündelblockausgleichung zur Bildorientierung und simultanen Kamerakalibrierung, verschiedene Verfahren zur Kamerakalibrierung (Testfeld), Vergleich von verschiedenen Aufnahmekonfigurationen, Fehleranalyse (Suche grober Fehler), Genauigkeitsanalyse und Bewertung der Ergebnisse, Vergleich zur Referenzdaten CAD-Bearbeitung der photogrammetrischen Auswertung, Anwendungen industrieller Messtechnik, Möglichkeiten der Datenvisualisierung.

GI-Science

Prof. Dr.-Ing. Jochen Schiewe

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-105-100

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-105

Kontakt: jochen.schiewe@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 10:15-11:45 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 14.10.19

Terminology; Spatial data modeling (e.g., geometric, thematic, topological modeling, Geodatabases, Spatial Data Infrastructures); Spatial data analysis (e.g., geometric, thematic, topological and combined operations); Visualization of spatio-temporal data. Exercise: Application of typical GIS operations (e.g., for a site allocation analysis) and cartographical representation of results.

Projekt GIT

Prof. Dr.-Ing. Jochen Schiewe; Prof. Dr. Karl-Peter Traub

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-106-100

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-106

Kontakt: karl-peter.traub@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 12:30-15:45 UEB-3.119 / PC-Pool IV ab 15.10.19

Charakteristika von webbasierten Geoinformationssystemen; Client-Server-Architekturen; Map Server; Implementierung interaktiver Elemente; Funktionsweise von Geoportalen, OGC-Standards (WMS, WFS, etc.); Einsatz im Bereich von Geodateninfrastrukturen (GDI); Vorstellung verschiedener OpenSource-Softwarepakete; Anbindung von Datenbanken.

Die Studierenden werden anhand eigener Projekte in die Lage versetzt, webbasierte GIS-Anwendungen mit Hilfe von OpenSource Softwareprodukten Lösungen zu entwickeln.

Determination of Positions and Water Depths

Prof. Dr. Harald Sternberg

Vorlesung, Übung - 1.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-107-100

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-107

Kontakt: harald.sternberg@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

1,5 UE / Wöchentlich ,50 UE Fr 10:15-11:45 UEB-3.109 / Seminarraum IX ab 18.10.19

Definition of Hydrography and its tasks; Organizations; Standards of hydrographic surveys: classification of hydrographic surveys, positioning, special surveys, data attributes, elimination of dubious data, guidelines for quality control. Data formats. Reference systems. Overview of hydrographic data acquisition. Positioning and Attitude Determination, Frequently used GNSS terms, Differential corrections; DGPS and PDGPS/RTK applications in hydrography, Optimization of hydrographic positioning; Course control: independent and system immanent control, aids to navigation. Underwater navigation, acoustic beacons; Determination of water depths: overview of different procedures and accuracy budgets, purpose-oriented system selection, detection and compensation of ship's motion in sonar devices; Calibration of echo sounders, patch test; Hydrographic data processing, methods of tide correction for sounded depths; Additional sensors; Supplements from current results of research and development.

Practical Course 1

Tanja Theresa Dufek; Mona Caroline Lütjens

Übung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-107-200

Kontakt: tanja.dufek@hcu-hamburg.de

0,5 UE / Einzeltermin 1 UE Do 8:15-17:45 am 12.12.19

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-107

Teilnehmerzahl: 50

Introduction to hydrographic survey techniques; Surveying and practicing with a survey launch; Multibeam and single beam sonar survey.

Underwater Acoustics

Dr.-Ing. Karsten Wiedmann

Vorlesung, Übung - 1.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-108-100

Kontakt: brigitte.fahrenholz@hcu-hamburg.de

1,5 UE / Wöchentlich ,50 UE Di 12:30-17:45 UEB-2.102 / Projektraum I ab 14.01.20

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-108

Teilnehmerzahl: 50

Basic understanding of underwater acoustics waves and measurement techniques.

Hydrographic Data Processing

Thomas Thies

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-108-200

Kontakt: thomas.thies@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 16:15-19:45 UEB-4.001/ Pool ab 07.11.19

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-108

Teilnehmerzahl: 50

Vessel Configuration for Total Propagated Error, Project Setup and Data Conversion, Sensor Editing, Building Field Sheets, Sound Velocity Correction, Loading Tide, Merge Process, Creating Sun Illuminated Gridded Images, Swath Editing, Surface Cleaning, Subset Editing, BASE Surfaces, CUBE, Creation of Contours and Soundings, Data Export.

Practical Course 2

Tanja Theresa Dufek; Mona Caroline Lütjens

Übung - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-108-300

Kontakt: tanja.dufek@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-108

Teilnehmerzahl: 50

Calibration of echo sounders using different methods; Surveying and practicing with a survey launch; Comparison of tidal corrections.

Industrielle Messtechnik

Christian Hesse; Janek Stoeck

Vorlesung, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-110-100

Modul-Nr.: GEO-M-Mod-201, Geo_M0105

Kontakt: christian.hesse@hcu-hamburg.de, janek.stoeck@hcu-hamburg.de
Teilnehmerzahl: 50

3 UE / Wöchentlich 3 UE Mi 8:15-11:45 UEB-2.101 / Projektraum IV ab 16.10.19

Industrielle Messtechnik im dem Maschinen- und Anlagenbau sowie dem Bauwesen:
Verfahren der Mess- und Automatisierungstechnik, Sensortechnik, interferometrische und Lasermessverfahren (Lasertracker) , 3D-Theodolitmesssysteme, 3-D Koordinatenmessmaschinen, Sensoren moderner Tachymeter, Aufbau eines automatischen Messsystems, Integration verschiedener Messsensoren zur Lösung einer Messaufgabe (z.B. Neigungsgeber, Ebenheits-, Alignmentmessungen), Koordinatensysteme, Ausrichtstrategien und Punktdefinitionen, Messgenauigkeit, Messunsicherheit, Toleranzen, Toleranzketten und sonstige Begriffe aus dem Anlagenbau, Künstliche Neuronale Netze (KNN) in der Auswertung.

GNSS

Prof. Dr.-Ing. Annette Eicker

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-111-100

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-211

Kontakt: annette.eicker@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 10:15-11:45 UEB-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 15.10.19

In this course, students shall gain the competence

- to understand the basic concept of GNSS including its system components and to explain the orbit and timing parameters involved in GNSS positioning
 - to describe the structure of the GNSS signals and to identify the relevant error sources.
 - to write the observation equations for different GNSS observables including the stochastic models.
 - to specify and select the appropriate observation techniques for a required survey
-

GIS-Programmierung

Johannes Kröger

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-303-100

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-303

Kontakt: johannes.kroeger@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 10:15-11:45 UEB-4.001 / PC-Pool V ab 17.10.19

Konzeptioneller Software-Entwurf, räumliche Algorithmen, topologische Beziehungen, objektorientierte Programmierung für GIS (z. B. in Python), Verwendung von Softwarebibliotheken, Plugin-Entwicklung auf Grundlage eines OpenSource-GIS und der zugrundeliegenden (Geometrie-)Bibliotheken.

Geovisualisierung

Prof. Dr.-Ing. Jochen Schiewe

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-304-100

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-304,
Geo_M107_03

Kontakt: jochen.schiewe@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 10:15-11:45 UEB-2.102 / Projektraum I ab 15.10.19

Fähigkeit, Verfahren zur Bewertung der Gebrauchstauglichkeit (Usability) auszuwählen und zu bewerten; Kenntnis ausgewählter Aspekte der User Experience sowie ihrer Bedeutung in der Kartenerstellung; Fähigkeit, angepasste Darstellungsformen für raumzeitliche Phänomene auszuwählen; Fähigkeit, die Eignung multimedialer Kodierungsformen für gegebene Objektmerkmale zu beurteilen.

3D-Visualisierung

Simon Deggim; Prof. Thomas Kersten; Maren Lindstaedt

Projekt - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-304-200

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-304

Kontakt: Maren.lindstaedt@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 12:30-14 UEB-4.044 / MINT-Raum / Pool;UEB-2.101 / Projektraum IV ab 16.10.19

Die Studierenden erhalten theoretische und praktische Kenntnisse und Fähigkeiten in der graphischen und alphanumerischen Modellierung und Visualisierung von Geodaten bzw. Geoinformationen. Im Rahmen einer Projektbearbeitung lernen die Studierende verschiedene Visualisierungsmethoden und die entsprechende Anbindung ins Internet kennen.

Nautical Charting

Udo Cimutta

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-305-100

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-305

Kontakt: Udo.Cimutta@bsh.de

Teilnehmerzahl: 25

Extensions to ArcView. Data exchange between different program systems. Project conceptions. GIS project Coastal Zone Management. Project presentation.

Electronic Chart Display

Ralph Becker-Heins

Vorlesung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-306-100

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-306

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 50

1 UE / Einzeltermin 1 UE Di 12:30-17:45 UEB-2.102 / Projektraum I am 12.11.19; 1 UE Di 12:30-19:45 UEB-2.102 / Projektraum I am 19.11.19; 1 UE Di 13-18 Safebridge GmbH Office am 10.12.19

Electronic Chart Display : An imaginary trip with ECDIS. On-board components of the electronic chart display. Differences between ECDIS, ECS, RCDS. Data: information and data, geo-reference, forms of display, raster and vector map, data structures, display of attribute information, realization of space relationship in vector charts. Hydrographic aspects: quality aspects of hydrographic data, necessity of continuous corrections, source-dependent quality aspects, quality assurance. Transition from data to chart functions. Integration with other navigation systems. Visit to the Federal Maritime and Hydrographic Agency of Germany (BSH) and to firms.

Nautical Science

Heinz Werner Kurth

Vorlesung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-306-200

Modul-Nr.: Geo_M208_01

Kontakt: heinz-werner.kurth@jade-hs.de

Teilnehmerzahl: 50

1 UE / Wöchentlich 8 UE Fr 10:15-14 UEB-2.102 / Projektraum I ab 15.11.19

Nautical Science: Positioning at sea, signs, Stream navigation, tides. Contents and use of the most important nautical publications: nautical charts, nautical handbook, light fires, notices to mariners, nautical radio warnings. Orientation at sea and near coast using light and direction fires as well as terrestrial lines-of-position. Working with nautical charts, elaborating tasks related to charts. Navigation on piloting and simulation system. Route following. Law of traffic. Radar. Seamanship. Manoeuvr. Traffic Control Systems: Fund. of technical electronic navigation. Technical aids. Course sensors, Sensors for water depth. Integrated Navigation : Mathematical fundamentals. Sequential parameter estimation: definitions, linear and non-linear observation equations. Dynamic systems: state variables, system equation, transition equation, time-update of state variables and related covariance matrix. Kalman filtering. Mathematical models for integrated navigation. Application examples.

Physical Oceanography and Tides

Mikhail Dobrynin; Peter Landschützer

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-307-100

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-307, Geo-M-304

Kontakt: Peter Landschützer

Teilnehmerzahl: 45

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 12:30-14 UEB-3.108 / Seminarraum VII ab 23.10.19 / Einzeltermin 2 UE Mi 14:15-15:45 UEB-2.108 / Seminarraum IV am 23.10.19

Concepts: tide generating forces, static and dynamic tidal theories, harmonic formulas for prediction and analysis, major harmonic constituents, various types of tide, characteristic levels, amphidromic points and cotidal lines. Tidal streams: linear and rotary tidal streams, stream analysis and prediction, relationship between streams and tides. Tidal measurements, tide tables, cotidal charts, non-tidal water level variations. Teaching Method: Taught seminars.

Oceanographic Data Processing

Armelle Remedio

Vorlesung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-307-200

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-304

Kontakt: armelle.remedio@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

1 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 08:15-09:45 ab 06.11.19 bis 15.01.20.

Fundamental theories of oceanography, mass distribution and currents, covering the most important features of physical oceanography. Oceanographic measurement systems, functionality, in situ application (on a ship, moorings, drifters). Utilization of measurement data in relation to theoretical oceanography. Practice: Data acquisition on site in a near shore area with DGPS positioning. Non-synoptic data acquisition. Measurement of the following parameters along the entire water column: current (horizontal components in selected depth levels), temperature, salinity, pressure (for density determination), as well as attenuation (for assessing the content of suspended matter).

Geology/Geomorphology

Prof. Dr. Karl-Peter Traub

Vorlesung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-308-100

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-308, Geo_M09-305

Kontakt: karl-peter.traub@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

1 UE / Wöchentlich 1 UE Di 10:15-11:45 UEB-2.105 / Seminarraum VIII ab 15.10.19

Marine geology: types of rock and composition of the earth. Geological time scale. Seabed sampling: grabs, corers dredges. Undersea features: cartographic terminology, definitions, and symbology. Geomorphology: geomorphological and sedimentary processes and structures, effects on seabed topography, with special reference to the continental shelf. Teaching Method: Taught seminars.

Seismics

Dr. Volkmar Damm

Vorlesung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-308-200

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-308, Geo_M305

Kontakt: volkmar.damm@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

1 UE / Einzeltermin 1 UE Do 10-17:30 UEB-2.108 / Seminarraum IV am 27.02.20; 1 UE Fr 10-17:30 UEB-2.108 / Seminarraum IV am 28.02.20

Theory of seismic wave propagation: Elastic characteristics of solids, types of seismic waves, attenuation, reflection, refraction, diffraction phenomena. Seismic instrumentation: Energy sources, detectors, recording instruments (analog, digital). Seismic refraction prospecting: theory, field operations, analog and digital data processing, interpretation. Selected case studies. Teaching Method: Taught seminars.

Magnetics and Gravimetry

Dr. Ingo Heyde

Vorlesung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-308-300

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-308, Geo_M305

Kontakt: ingo.heyde@bgr.de

Teilnehmerzahl: 50

1 UE / Einzeltermin 1 UE Di 9-16:30 UEB-2.108 / Seminarraum IV am 25.02.20; 1 UE Mi 9-16:30 UEB-2.108 / Seminarraum IV am 26.02.20

Theory of the geomagnetic field: actual field (representation, variations, magnetic storms etc.), model geomagnetic fields (international geomagnetic reference fields). Magnetic survey instrumentation: magnetometers (magnetic field balance, fluxgate, proton, optical pumping magnetometers), moving platform instrumentation. Magnetic data acquisition and reduction. Execution of magnetic surveys, special considerations for moving platforms, numerical reductions, contour maps. Applications: geophysical, wreck search at sea. Gravity survey instrumentation: absolute gravimeters (pendulum, free fall instruments, rise and fall instruments), relative gravimeters (pendulum, spring gravimeters), systems for use on ships and in aircraft. Acquisition and processing of gravity data. Applications in geodesy and geophysics.

Supplementary Field Training/Practical Course

Tanja Theresa Dufek; Mona Caroline Lütjens; Annette Scheider

Projekt - 5 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-309-100

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-309, Geo_M306

Kontakt: tanja.dufek@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

5 UE / Wöchentlich 2 UE Do 10:15-11:45 UEB-3.012 / PC-Pool III ab 17.10.19

This field training block in practical hydrography is divided into two parts. It involves the work with different survey systems. It includes project planning, data acquisition, data cleaning, processing, and presentation of results.

Field training: 07.10.19 - 11.10.19 (09:00 - 18:00) and 21.10.19 - 25.10.19 (08:00-18:00)

Quality Management

Thomas Dehling

Seminar - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-309-200

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-309,
Geo_M103_03

Kontakt: thomas.dehling@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

1 UE / Einzeltermin 1 UE Fr 10:15-13:45 UEB-2.102 / Projektraum I am 10.01.20; 1 UE Fr 10:15-13:45 UEB-2.102 / Projektraum I am 17.01.20; 1 UE Fr 10:15-13:45 UEB-2.102 / Projektraum I am 24.01.20

Basic principle of QM (according to DIN EN ISO 9000) and guidelines to improve results. Design of a QM-System (QM-Manual, QM-Process instruction and QM-Work instruction). Accreditation, controlling, and quality.

Product liability and legal liability of the hydrographic surveyors for their products.

LIDAR and Remote Sensing

Prof. Thomas Kersten; Maren Lindstaedt

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-310-100

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-310

Kontakt: thomas.kersten@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 8:15-9:45 UEB-4.044 / MINT-Raum / Pool;UEB-3.108 / Seminarraum VII ab 15.10.19

This module consists of lectures, which give the students a comprehensive knowledge of the principles of airborne LiDAR, bathymetric LiDAR, terrestrial and vessel-based LiDAR, bathymetry, satellite altimetry, and aerial photo-grammetry for shoreline mapping. Moreover, LiDAR systems and the complete workflow, starting from data acquisition and ending with data processing/visualization, are also addressed.

Urbanes Labor I: Die Ränder der Stadt. Kulturwissenschaftliche Untersuchungen städtischer Peripherien

Renee Gabriel Tribble; Maja-Lee Melissa Voigt; Prof. Dr. Kathrin Wildner

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-101-100

Modul-Nr.: KM-B-MOD-101

Kontakt: kathrin.wildner@hcu-hamburg.de, renee.tribble@hcu-hamburg.de
Teilnehmerzahl: 64

Tutorin: maja-lee.voigt@hcu-hamburg.de

4 UE - Die Gruppentermine der einzelnen Kleingruppen entnehmen Sie bitte der jeweiligen Gruppe.

Was sind Merkmale des Städtischen? Was ist Urbanität?

Wir wollen uns diese Fragen stellen und von den Rändern auf die Städte schauen.

Städtische Zentren werden immer homogener, sie sind gekennzeichnet durch Konsum und Privatisierung.

Das Wohnen in den Städten ist in den vergangenen Jahren zum hart umkämpften Mittelpunkt urbaner

Aushandlung, aber auch zu einem Armutsrisiko geworden, das urbane Bewohner_innen an den Rand treibt

– an die Ränder der Stadt, den Rand der Gesellschaft. Entgegen ihrer spezifischen urbanen Qualitäten, auf

dichtem Raum Widersprüche und Differenzen ebenso wie überraschende Begegnungen und vielfältige

Möglichkeiten zu eröffnen, scheinen die Stadtränder nicht selten im städtischen Bewusstsein zu

verschwinden oder gar geprägt von stigmatisierenden Vorurteilen zu sein. Suburbs, Großwohnsiedlungen,

Gewerbezone oder Gartenkolonien und Übergangsräume zeichnen sich durch sehr unterschiedliche

räumliche Materialitäten aus. Die Peripherie entzieht sich der direkten Kontrolle des Zentrums, des

durchgeplanten bebauten Raumes. Sie erscheint fragmentiert, ungeplant, durchlässig.

Über eine geographische Zuschreibung hinaus verstehen wir Peripherie auch im politischen oder

metaphorischen Sinne. Peripherie als eine Zone des Zusammenkommens, vielleicht sogar als Grenze oder

als Dazwischen, kann auch zu einer identitätsstiftenden oder forscherschen Positionierung werden: Hier

treffen das Alte und das Neue, das Unfertige aufeinander. Mit dem Blick von den Peripherien auf die

Zentren lassen sich deren Bedeutung in Frage stellen oder gar verschieben.

Aber was sind die Ränder der Stadt? Wo fängt Stadt an, wo hört sie auf? Was bedeutet Urbanität in der Peripherie?

Welche spezifischen Systeme räumlicher Umwelt, sozialer Beziehungen und wirtschaftlicher Gefüge finden sich in der Peripherie?

Welche Art von Ressourcen, Erzählungen, Vorstellungen und Bildern der Stadt zeigen sich an ihren Rändern?

Im Urbanen Labor I werden in Arbeitsgruppen unterschiedliche periphere Räume in Hamburg ethnographisch analysiert und dargestellt. Als Grundlage werden stadthanthropologische Studien gelesen, Bezüge zu Planungsleitbildern hergestellt, theoretische und methodologische Ansätze diskutiert, um schließlich eigene Forschungsansätze zu entwickeln. Gleichzeitig dient die Vorlesung „Qualitative und quantitative Methoden der Stadtforschung“ als Hintergrund zur Entwicklung eigener Methodenkompetenzen. Die Zwischenergebnisse der Arbeitsgruppen werden regelmäßig im Seminar vorgestellt und diskutiert.

Geschichte und Theorie der Stadt I - Übung

Tim Jessen; Eva Kuschinski; Yuca Meubrink

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-102-200

Modul-Nr.: KM-B-Mod-102, KM_B0102

Kontakt: eva.kuschinski@hcu-hamburg.de;
yuca.meubrink@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 64

2 UE - Die Gruppentermine der einzelnen Kleingruppen entnehmen Sie bitte der jeweiligen Gruppe.

Die Übung begleitet die Vorlesung »History and Theory of the City« thematisch mit der Lektüre von Grundlagentexten. Dabei sollen unterschiedliche Ansätze und Zugänge zur theoretischen Konzeption von Stadt differenziert und ihre spezifischen Erkenntnismöglichkeiten und Implikationen geklärt werden. Gleichzeitig vermitteln die Primärtexte ein vertieftes Wissen über die verschiedenen historischen Kontexte und gesellschaftspolitischen Fragestellungen und dienen als Hintergrundfolie für die Vorlesung.

Neben der inhaltlichen Begleitung der Vorlesung dient die Veranstaltung als Übung für das wissenschaftliche Arbeiten mit Texten selbst. In ihr wird Wissen über die Herangehensweise und Entschlüsselung von Argumentationsweisen wissenschaftlicher Texte vermittelt, ihre kritische Reflektion eingeübt sowie die Bewältigung von großen Textmengen im wissenschaftlichen Kontext angeleitet.

Anforderungen: Vorausgesetzt wird die intensive Textlektüre anhand spezifischer Leitfragen. Als Leistungsnachweis werden neben der regelmäßigen Anwesenheit und eigenständigen Textlektüre kleinere Abgaben erwartet.

Zudem wird die Übung auf Deutsch (Gruppe A) und auf Englisch (Gruppe B) angeboten.

Kulturtheorie - Vorlesung

Dr. Dr. Raphael Schwegmann

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-103-100

Modul-Nr.: KM-B09-0103, KM-B-MOD-103

Kontakt: raphael.schwegmann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 64

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 12-13:30 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 16.10.19

Das Modul führt ein in zentrale Kulturtheorien und damit verbundene Wahrnehmungskonzepte. Ziel ist es, einen Überblick über verschiedene kulturtheoretische Standpunkte zu erhalten, um diese kritisch in Bezug zu konkreten Fragen aus dem urbanen Umfeld zu setzen. Die eigene Wahrnehmung im städtischen Raum dient als Ausgangspunkt, um abstrakte theoretische Positionen nachvollziehbar zu machen. Philosophische und soziologische Theorien werden ebenso wie Grundlagen der Genderforschung und der Phänomenologie reflektiert und diskutiert. Die Lektüre von wissenschaftlichen Texten ist Voraussetzung. Gleichzeitig werden arbeitstechnische und methodische Grundkenntnisse vorgestellt wie der Umgang mit wissenschaftlicher Literatur und das Einüben von theoretischen Diskussionen. Abschließende Prüfungsleistung ist die Anfertigung einer wissenschaftlichen Hausarbeit. Sie dient als Arbeitsgrundlage für die Fortsetzung des Moduls im darauf folgenden Semester. Das Modul ist organisiert als Vorlesung und Seminar.

Kulturtheorie - Seminar

Dr. Gerrit Herlyn

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-103-200

Modul-Nr.: KM-B09-0103, KM-B-MOD-103

Kontakt: herlyn@uni-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 64

2 UE - Die Gruppentermine der einzelnen Kleingruppen entnehmen Sie bitte der jeweiligen Gruppe.

Begleitend zur Vorlesung Kulturtheorie führt das Seminar ein in den Umgang mit kulturtheoretischen Texten und das Erstellen einer wissenschaftlichen Hausarbeit. Einzelne Arbeitsschritte sind die systematische Recherche und die Einordnung wissenschaftlicher Literatur, das gemeinsame kritische Diskutieren solcher Texte, die Erarbeitung eines Forschungsstandes und schließlich Übungen zum Verfassen eigener wissenschaftlicher Texte.

Qualitative und quantitative Methoden der Stadtanthropologie - Vorlesung

Prof. Dr. Jörg Pohlan; Prof. Dr. Kathrin Wildner

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-104-100

Modul-Nr.: KM-B09-0105, KM-B-Mod-104

Kontakt: kathrin.wildner@hcu-hamburg.de; joerg.pohlan@hcu-hamburg.de
Teilnehmerzahl: 63

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 10:15-11:45 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 16.10.19

Die Veranstaltung behandelt gleichermaßen Lehreinheiten zu qualitativen wie quantitativen Methoden. Sie ist gerahmt von Lehreinheiten, in denen beide Ansätze gemeinsam diskutiert werden.

Im Einzelnen geht es um:

- die Geschichte der Forschungszugänge und die Diskussion klassischer Studien als Beispiele für kulturwissenschaftliche Stadtforschung
- Wahrnehmung: Sinne als Forschungsinstrumente einsetzen, Möglichkeiten und Grenzen, Subjektivität und Positioniertheit, Ethnographie
- Dokumentation: Feldtagebuch, Protokoll, Kartierung, systematische Beobachtung
- Interaktion: Feldforschung, Vielfalt von Interviews, Befragung
- Einführung in und Grundbegriffe der Statistik
- Beschreibende Statistik: Tabellarische und grafische Darstellungen, Verteilungsformen, Lage- und Streuungsmaße
- Auswertung: Interpretation, Kodierung

Die Übung vertieft fortlaufend die Inhalte der Vorlesung. Hier werden die einzelnen Ansätze umgesetzt.

Qualitative und quantitative Methoden der Stadtanthropologie - Übung

Nina Lucie Maria Manz; Tim Lukas Ott; Inga Reimers

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-104-200

Modul-Nr.: KM-B09-0105, KM-B-MOD-104

Kontakt: inga.reimers@hcu-hamburg.de; tim.ott@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 64

2 UE - Die Gruppentermine der einzelnen Kleingruppen entnehmen Sie bitte der jeweiligen Gruppe.

Die Stadtforschung nutzt eine Vielzahl qualitativer und auch quantitativer Methoden, um Erkenntnisse über Stadt und urbane Kulturen zu gewinnen. Quantitative Untersuchungsansätze verfolgen hierbei das Ziel, Sachverhalte durch Zahlen zu beschreiben und diese mit statistischen Verfahren auszuwerten. Durch einen gewissen Abstand zum Forschungsobjekt wird versucht, nicht direkt beobachtbare Prozesse sichtbar zu machen. Qualitative Methoden zielen wiederum darauf ab, die Komplexität gelebter Alltagserfahrung durch eine möglichst dichte Beschreibung und den Einbezug von Erfahrungen zu erfassen. Die Feldforschung als Kern der ethnographischen Stadtforschung verbindet dabei verschiedene beobachtende, teilnehmende und visualisierende Methoden.

In der Übung zur Vorlesung "Qualitative und quantitative Methoden der Stadtanthropologie" werden ein Überblick über verschiedene qualitative und quantitative Verfahren der Stadtforschung vermittelt sowie diese ausprobiert und in ihrer Anwendung reflektiert. Darüber hinaus werden die Inhalte der Vorlesung nachbereitet und vertieft. Dabei steht immer auch die Frage nach der Angemessenheit einzelner Methoden und den Potentialen qualitativer und quantitativer Forschung im Fokus.

Je nach Stundeninhalt finden die Übungen im Seminarraum oder im Computerpool statt.

Kulturelle Praxis Ia: Anima Urbis. Tier-Mensch-Verhältnisse in der Stadt

Matthias Hederer; Janina Kriszio; Gesine Wichert

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-301-101

Modul-Nr.: KM-B-Mod-301; KM-B09-0301

Kontakt: janina.kriszio@hcu-hamburg.de,
gesine.wichert@gmx.net, maz@pong.li

Teilnehmerzahl: 25

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 14:15-17:45 Campus Tower CT 1-1 ab 22.10.19

Städte werden immer wichtiger als Habitat für viele „wilde“ Tiere und Pflanzenarten; gleichzeitig sind sie seit jeher Lebensraum von Nutz- und Haustieren. Wie nehmen diese Tiere an gesellschaftlichen und Kommunikations- und Interaktionsprozessen teil, wie können die Ambivalenzen von Mensch-Tier-Verhältnissen sichtbar gemacht werden? Welche Spuren hinterlassen Tiere, welchen Fährten folgen wir?

Im Mittelpunkt des Seminars stehen die Beziehungen zwischen menschlichen und nicht-menschlichen Akteuren in der Stadt und gleichzeitig die Frage nach der Sinnhaftigkeit der gängigen Trennung zwischen Natur/Wildnis und Kultur/Stadt. Wir fragen weiter: Welche anderen, kritischen Perspektiven finden sich, um Tier-Mensch-Beziehungen zu hinterfragen und inwiefern bieten urbane Ökologien heute Chancen für neue und andere Formen des Miteinander?

Einblicke in die Human-Animal-Studies, in aktuelle Wildtiere-in-der-Stadt-Diskurse und Tierschutz-/Tierrechts-Debatten einerseits und in Konzepte tierinvolvierender Kunst andererseits bieten im ersten Semester den theoretischen Kontext für kurze Feldforschungen der Studierenden bei tierbezogenen Berufsgruppen, Organisationen und Vereinen. In Frage kommen hier u.a. Tierheime, die Drogenspürhunde vom Zoll, Bauernhöfe, Kammerjäger, der Schlachthof, Kinderponyreiten, Versuchstiere im UKE, Stadtimker, die Reiterstaffel der Polizei, die Teilnahme an NABU/BUND-Exkursionen u.v.a. Spielerisches und aktives Annähern stehen im Vordergrund und benötigen zeitliche Flexibilität. Das Sommersemester zielt auf eine Aktionswoche rund um den „Langen Tag der Stadtnatur“ Mitte Juni ab, in der unterschiedlichste Beiträge wie Stadtrundgänge, Interventionen, Film-, Foto- und Soundarbeiten präsentiert werden können und Tiere als Teil des Forschungsprozesses für die Öffentlichkeit sichtbar werden. Eine Dokumentation der verschiedenen Beiträge ist das gemeinsame Produkt in diesem Seminar.

Zum Einlesen ins Thema empfehlen wir:

Sonja Buschka u.a. (2012): Gesellschaft und Tiere - Grundlagen und Perspektiven der Human-Animal Studies/Website der Bundeszentrale für politische Bildung --> <https://www.bpb.de/apuz/75812/gesellschaft-und-tiere-grundlagen-und-perspektiven-der-human-animal-studies>

bzw.

Mensch und Tier (=Aus Politik und Zeitgeschichte (APuZ 8-9/2012) --> Download unter <https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/apuz/75802/mensch-und-tier>

Kulturelle Praxis Ib: Ein Deutsches Hafensemuseum in Hamburg – Spurensuche und Intervention

Prof. Dr. Lisa Kosok; Kirsten Plöhn; Melcher Ruhkopf

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-301-102

Modul-Nr.: KM-B-Mod-301; KM-B09-0301

Kontakt: Prof. Dr. Lisa Kosok: Lisa.kosok@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

Melcher Ruhkopf: Melcher.ruhkopf@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 10:15-13:45 UEB-2.108 / Seminarraum IV ab 15.10.19

Eines der aktuell größten deutschen Museumsprojekte ist die aus dem Bundeshaushalt finanzierte Neugründung des „Deutschen Hafensemuseums“, das in Hamburg entwickelt wird. An zwei Standorten, dem bislang als Hafensemuseum Hamburg genutzten Hafenschuppen 50A sowie einem Neubau auf dem Kleinen Grasbrook, soll „eine neue Art von Wissens-Museum und Diskurs-Ort“ entstehen (Strategiepapier der SHMH). Als Leitobjekt wird das Segelfrachtschiff PEKING (Baujahr 1911) die Netzwerke des Handels zur See anschaulich machen. Im Hafensemuseum soll nicht nur die Geschichte des Hamburger Hafens vermittelt werden, sondern gleichermaßen aktuelle wie historische, globale wie lokale Zusammenhänge dargestellt und befragt werden.

In Kooperation mit der für die Museumsentwicklung verantwortlichen Stiftung Historische Museen Hamburg (SHMH) nähert sich das Seminar dem neuen Museum unter verschiedenen Perspektiven:

- unter stadt- und hafengeschichtlichen, indem wir Geschichte, Entwicklung und kulturelle Besonderheiten von Hafenstädten erarbeiten
- unter raumspezifischen, indem wir die bestehenden und zukünftigen Orte des Hafensemuseums raumanalytisch befragen
- unter künstlerisch-gestalterischen, indem wir in diese Räume intervenieren und die gängigen Erzählungen des Hafens ergänzen, irritieren, brechen oder kommentieren.

Die Veranstaltung wird zu Teilen an den zukünftigen Standorten des Hafensemuseums stattfinden und darüber hinaus mit Exkursionen und Inputs internationaler Expert*innen verbunden sein.

Die im Seminar entwickelten Interventionen sollen zum Abschluss des Projekts auf dem Gelände des Hafensemuseums gezeigt werden.

Raumtheorien - Vorlesung

Nora Mariella Küttel; Kerstin Niemann; Prof. Dr. Kathrin Wildner

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-303-100

Modul-Nr.: KM-B-Mod-303; KM-B09-0302

Kontakt: kathrin.wildner@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 55

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 14:15-15:45 UEB-3.110 / Seminarraum VI ab 14.10.19

Nach dem „Spatial Turn“ wird Raum nicht länger als ein objektiver, statisch festgelegter Behälterraum verstanden, sondern als ein komplexer, aktionsrelevanter und relationaler Orientierungsraum. Raum stellt heute eine Schlüsselkategorie zur Erfassung und Beschreibung urbaner Realitäten und kultureller Prozesse dar. Gerade bei der Untersuchung urbaner Phänomene spielt die Reflexion von Prozessen der Wahrnehmung, Aneignung und Vorstellung von Räumen eine zentrale Rolle.

Ziel der Vorlesung und Übung ist es, Raumkonzepte und theoretische Begrifflichkeiten kennenzulernen. Intensive Lektüren von Schlüsseltexten aus Philosophie, Anthropologie, Netzwerktheorie, Geographie und Soziologie bilden die Grundlage einer kritischen Reflexion. Ein Schwerpunkt liegt auf der Bedeutung von Räumen als urbane Handlungsfelder, als Auslöser von Konflikten aber auch als Resultat von Aushandlungsprozessen.

Raumtheorien - Übung

Nora Mariella Küttel; Kerstin Niemann; Prof. Dr. Kathrin Wildner

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-303-200

Modul-Nr.: KM-B-Mod-303; KM_B0302

Kontakt: nora.kuettel@hcu-hamburg.de;
kerstin.niemann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

2 UE - Die Gruppentermine der einzelnen Kleingruppen entnehmen Sie bitte der jeweiligen Gruppe.

In der Übung werden die in der Vorlesung Raumtheorien referierten Texte vertieft. Dabei werden Methoden zur Analyse von wissenschaftlichen Texten angewendet. Des Weiteren werden Methoden und praktische Tipps zum Erstellen eigener Texte vorgestellt und geübt.

Stadt Kommunizieren

Sönke Knopp; Alexandra Nehmer

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-304-100

Modul-Nr.: KM-B-Mod-304, KM-B09-0303

Kontakt: soenke.knopp@hcu-hamburg.de
alexandra.nehmer@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

3 UE / 14-täglich 6 UE Mi 8:15-13:45 UEB-3.109 / Seminarraum IX ab 13.11.19

Von Pressemitteilungen, Kiezmagazinen bis Architekturblogs – städtische Akteur*innen nutzen die unterschiedlichsten Darstellungsarten und Plattformen, um Stadt zu kommunizieren. In diesem Seminar widmen wir uns den vielfältigen Formen des Schreibens über die Stadt. Die Lehrveranstaltung vermittelt zum einen Grundlagen journalistischen Schreibens in allen Phasen der Textproduktion von der Themenentwicklung und Recherche bis zum Redigieren. Die Studierenden lernen wichtige Print- und Onlinemedien im Bereich des Architektur- und Stadtdiskurses kennen. Ihre verschiedenen Textformen werden sowohl analysiert als auch selbst erprobt. Das Seminar führt außerdem in die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ein. Nach einem Überblick über ihre wesentlichen Werkzeuge online und offline lernen die Teilnehmenden sie selbst strategisch einzusetzen. In zahlreichen praktischen Übungen arbeiten wir am eigenen Schreibstil, diskutieren aber auch über einen kritischen Umgang mit Sprache.

Projektmanagement im Kulturbereich: Theorie

Heike Lüken

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-305-100

Modul-Nr.: KM-B-Mod-305, KM-B09-0304

Kontakt: Heike Lüken: post@heikelueken.de

Teilnehmerzahl: 50

2 UE / 14-tägig 4 UE Fr 10:15-13:45 UEB-3.110 / Seminarraum VI ab 25.10.19

Nahezu jede Veranstaltung - egal ob ein mehrtätiges Festival, die kreative Umnutzung eines bestehenden Gebäudes oder ein Filmabend – ist eingebettet in einen kulturpolitischen Kontext, benötigt zur Umsetzung finanzielle Mittel und das Wissen, wann was zu tun ist. Für die Realisierung kultureller Projekte sind Projektmanagement-Kenntnisse essentiell. Projektplanung und -gestaltung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Marketing, Evaluation und Mittelakquise sind wesentliche Instrumente des Projektmanagements im Kulturbereich. Sie werden im Seminar vorgestellt und praktisch erprobt: Nach einer theoretischen Einführung in die wichtigsten Begriffe und Werkzeuge des kulturellen Projektmanagements und einem Überblick über kulturpolitische und Förderungsstrukturen werden die Projektmanagement-Instrumente am Beispiel eines eigenen Projekts genutzt, vorgestellt und diskutiert. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, Grundzüge des Projektmanagements, der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, des Kulturmarketings, der Evaluation und der Mittelakquise zu vermitteln und für eigene Projekte anwendbar zu machen sowie einen Überblick über Förderstrukturen und aktuelle kulturpolitische Debatten zu erhalten.

Wahlfach: Cross Innovation Class: Smart City

Dr. Dr. Raphael Schwegmann

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-604-101

Modul-Nr.: KM-B-Mod-604; KM_B0404

Kontakt: raphael.schwegmann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 20

Wöchentlich 2 UE Fr 14:15-15:45 UEB-3.107 / Seminarraum I ab 18.10.19

Im Rahmen der "CrossInnovationClass" entwickeln Studierende der HCU gemeinsam mit den Studierenden anderer Hochschulen aus dem Großraum Hamburg sowie in Kooperation mit der KreativGesellschaft praxisorientiert Smart City Solutions für in Hamburg ansässige Unternehmen. "CrossInnovationClass" bedeutet, dass im Dialog mit der Praxis verschiedenste Fächer der beteiligten Hochschulen mitwirken und in gemischten Teams zusammenarbeiten: Geistes- und Sozialwissenschaften, Stadtplanung, Design, Informatik, Technik, Wirtschaft etc. Die zu bearbeitenden Themen, aus denen die Studierenden auswählen können, betreffen u.a. Quartiersentwicklung, Community-Building, Einzelhandelsförderung, Place-Making, Bürgerbeteiligung, E-Mobility, Müllentsorgung oder neue Tools für den Straßenverkehr. Nähere Informationen zu potenziellen Arbeitsbereichen sowie beteiligten Unternehmen und - nicht zuletzt - zu den Terminen finden sich hochgeladen in Ahoi.

Wahlfach: Settlement Systems

Dr. Jan Barski

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-604-201

Modul-Nr.: KM-B-Mod-604; KM_B0404

Kontakt: jan.barski@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

Wöchentlich 2 UE Mo 16:15-17:45 UEB-3.110 / Seminarraum VI ab 14.10.19

In this course, students are offered an introduction to the deep background of spatial, regional, and city planning.

The course takes upon itself the task of presenting, in an attractive and engaging way, the civilizational, geographical, climatic, cultural, economic, ideological, and political reasons for why human settlements have developed in one way or another.

During this course, students will learn, based on examples, why given physical structures have grown to be the way we know them today and have known them historically.

The examples include spatial phenomena of various scales: from cities and districts to regions and continental city networks.

Structurally, the course comprises both teacher's input and student work. Each class consists of 30-45 minutes of presentation by the teacher and 45-60 minutes of group work. Student assignments include reading in preparation before a class or as extension of the information delivered during a class, as well as in-class presentations on assigned topics. Depending on the number of students, essays may be added as an alternative contribution means. Student credit consist of presentation/essay grade and a simple final test.

Ökonomie der Stadt I: Grundprinzipien

Prof. Dr. Gernot Grabher; Dr. Joachim Thiel

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM/SP-B-302-100

Modul-Nr.: KM-B--Mod-302; SP-B-Mod-302, SP_B0107 (BSPO 2009)

Kontakt: gernot.grabher@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 140

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 12:15-13:45 UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 17.10.19

Was macht eine soziale Marktwirtschaft eigentlich aus? Wie kalkulieren Unternehmen Preise und Gewinne? Was löst Wirtschaftskrisen aus? Warum sind staatliche Interventionen für eine funktionierende Wirtschaft unerlässlich? Diese Lehrveranstaltung führt in elementare wirtschaftstheoretische Prinzipien und unterschiedliche analytische Zugänge zu grundlegenden wirtschaftlichen Zusammenhängen ein. Durch die Vermittlung mikro- und makroökonomischer Grundkenntnisse sollen künftige Planerinnen befähigt werden, raumprägende wirtschaftliche Zusammenhänge fundierter beurteilen sowie wirtschaftspolitische Positionen einordnen und kritisch reflektieren zu können.

Die Lehrveranstaltung behandelt folgende Themen:

Die Entstehung und Funktionen von Märkten

Die Makroperspektive: Die Wirtschaft als Kreislaufzusammenhang

Die Mikroperspektive: Die Kalkulation von Unternehmen und Haushalten

Die Spannung zwischen Mikro und Makro: wenn unternehmerische Gewinne zu gesamtwirtschaftlichen Kosten werden

Die Wirtschaft im Ungleichgewicht: Konjunkturzyklen und Krisen

Die Wirtschaft im Wandel: Innovationen und Strukturwandel

Wenn der Markt versagt: Gründe und Formen staatlicher Intervention

Facets of Sustainability

Prof. Dr. Irene Peters

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-101-100

Modul-Nr.: REAP-M-Mod-101

Kontakt: irene.peters@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 10:15-11:45 UEB-3.107 / Seminarraum I ab 18.10.19

A bouquet of topics, presented largely by external guest speakers who are experts in their field, related to sustainability issues, with a focus on (but not exclusively related to) ecological and physical resource efficiency aspects of sustainability.

Topics range from "Climate Change: The Physical Science Basis", "Sustainable Forest Management", "The Water-Sanitation-Soil Nexus" to "Electronics Waste Management" to "Indoor Air Quality" and "Environmental Justice".

Expected from participants is general knowledge in and interest for the natural sciences and contemporary politics.

Research Methods and Statistics

Prof. Dr. Irene Peters; Hannes Seller

Vorlesung, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-102-100

Modul-Nr.: REAP-M-Mod-102

Kontakt: irene.peters@hcu-hamburg.de, hannes.seller@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 40

3 UE / Wöchentlich 4 UE Do 12:15-15:15 UEB-2.105 / Seminarraum VIII ab 17.10.19

- What constitutes scientific information?
 - Principles of academic work
 - Fundamentals of inferential statistical analyses (theory and hands-on work)
-

Legal and Economic Instruments of Environmental Policy

Prof. Dr. Irene Peters; Prof. Dr. Martin Wickel

Vorlesung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-103-100

Modul-Nr.: REAP-M-Mod-103

Kontakt: martin.wickel@hcu-hamburg.de, irene.peters@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 40

3 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 14:15-17:15 UEB-2.109 / Seminarraum V ab 14.10.19

Instruments play an essential role in environmental policy. The choice of instruments can be a major factor in whether or not the state, regions, municipalities, international organizations or other public entities can reach their set environmental goals. The course will look at different instruments that are at hand, reaching from command and control regulation to tools relying on economic incentives. Examples are planning, command and control (eg. limit values), procedure, trading schemes, contractual solutions, etc.

Methods of Integrated Urban Planning

Maria Ioanna Giannousopoulou; Prof. Dr.-Ing. Jochen Schiewe

Vorlesung, Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-104-100

Modul-Nr.: REAP-M-Mod-104

Kontakt: jochen.schiewe@hcu-hamburg.de,
maria.giannousopoulou@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 40

3 UE / Wöchentlich 2 UE Do 8:30-10 UEB-3.109 / Seminarraum IX ab 17.10.19; 2 UE Mo 10:15-11:45 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 21.10.19

The educational aim of this module is an introduction to methods of integrated planning, decision making and presentation skills, an introduction to self-organization and project-organization and an implementation of different methods. Students will get support for their REAP project work, they will be supported in decision making, integrated planning and learn about comprehensible presentation of working results.

Project I

Mahmoud Ahmed Moursy Hussein; Andrea Strastil von Straßenheim

Projekt - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-105-100

Modul-Nr.: REAP-M-Mod-105

Kontakt: mahmoud.moursy@hcu-hamburg.de,
andrea.strastil@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 40

2 UE / Wöchentlich 4 UE Di 9-12 UEB-2.101 / Projektraum IV ab 15.10.19

In REAP Project 1 students work in small groups and analyze a specific city and subthemes. With a view to enhance urban sustainability transitions, students explore urban facts and figures, identify strengths and weaknesses of current strategic sustainability and sectoral planning in the respective cities and develop tailored recommendations for short, mid- and long term improvements. The main aim of the project is to learn about the complex interaction of key strategies, actors and procedures in urban sustainability planning.

Climate Responsive Architecture and Planning

Prof. Dr. Udo Dietrich

Vorlesung, Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-301-100

Modul-Nr.: REAP-M-Mod-301

Kontakt: udo.dietrich@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

3 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 8:15-11:45 UEB-2.106 / Seminarraum II ab 14.10.19

- Comfort criteria (specially thermal in summer and visual)
 - passive-solar optimization of buildings, passive cooling methods and their application to different climatic locations
 - Urban design requirements for climate-responsive energy applications
 - Low-energy planning strategies for urban quarters and buildings
 - Urban buildings as energy generators
 - Building user behaviour and its impact on energy performance of buildings and the sustainability of urban environments
 - Sustainable and climate responsive tropical architecture
-

Technologies for Sustainable Water Resource Management

Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut; Maria Ioanna Giannousopoulou

Vorlesung, Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-302-100

Modul-Nr.: REAP-M-Mod-302

Kontakt: wolfgang.dickhaut@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 40

3 UE / Wöchentlich 4 UE Do 12:15-15:15 CampusTower ab 17.10.19

Technologies for a sustainable decentralised domestic wastewater management: Technologies, e.g.; grey water treatment, water toilets with liquid solid separation, dry toilets, membrane filtration, biogas plants; Integration of wastewater management in urban ; settlement planning ; Integration of wastewater management in the planning of individual buildings and sites; Wastewater management - examples and assessment criterion in the selection of technologies in developing countries; Technologies for decentralised sustainable rainwater management; Technologies, e.g.; - Rainwater infiltration technologies, e.g. surface, trench, gully and trench, shaft; Water evaporation; Decentralised retention; Rainwater usage; Planted roofs; Rainwater treatment, e.g. soil filter; Integration of rainwater management in urban; settlement and landscape planning; Integration of rainwater management in the planning of individual buildings and sites; Rainwater management - examples and assessment criterion in the selection of technologies in developing countries

Technologies for Sustainable Material Cycles

Dr. Wolfram Trinius

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-303-100

Modul-Nr.: REAP-M-Mod-303

Kontakt: wolfram.trinius@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 40

Blockveranstaltung vom 10.-14.02.20, Raum 3.108

Knowledge of the standard technologies for material cycles and recycling,
Competence of decision making in the field of selection of material related technologies

Material Flow Analysis and Life Cycle Assessment

Lucia Doyle Gutierrez; Maria Grajcar; Prof. Dr.-Ing. Ingo Weidlich

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-306-100

Modul-Nr.: REAP-M-Mod-308

Kontakt: ingo.weidlich@hcu-hamburg.de, maria.grajcar@hcu-hamburg.de
Teilnehmerzahl: 40

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 12:15-13:45 UEB-3.107 / Seminarraum I ab 15.10.19

Principles of Material Flow Analysis (MFA) and Life Cycle Assessment (LCA), their foundations, extensions and limitations. Computer-aided application of MFA and LCA, Computer aided Life Cycle Assessment (according to ISO 14044), application

- Goal and scope definition

- Life cycle inventory analysis (LCI); including data collection, definition of system boundaries, modelling of material flows

- Life cycle impact assessment (LCIA); including selection of impact categories, category indicators, characterization models, normalization

- Life cycle interpretation

Project III

Maria Ioanna Giannousopoulou; Mahmoud Ahmed Moursy Hussein

Projekt - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-309-100

Modul-Nr.: REAP-M-MOD-309

Kontakt: mahmoud.moursy@hcu-hamburg.de,
maria.giannousopoulou@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 40

3 UE / Wöchentlich 4 UE Mi 9-12 UEB-3.107 / Seminarraum I ab 16.10.19 / Einzeltermin 2 UE Di 9-18 Field work in Serbia am 12.11.19; 2 UE Mi 9-18 Field work in Serbia am 13.11.19; 2 UE Do 9-18 Field work in Serbia am 14.11.19; 2 UE Fr 9-18 Field work in Serbia am 15.11.19; 2 UE Mo 12-18 Field work in Serbia am 11.11.19

In REAP Project 3 students work in groups to develop innovative contextually appropriate climate responsive and resource efficient concepts to support the urban regeneration of large post socialist housing estates in Niš, Serbia. These concepts must include strategies that take into consideration the varying urban, institutional, environmental, social and cultural context within which they are located.

Economics and Planning of Technical Urban Infrastructure Systems

Prof. Dr. Irene Peters; Prof. Dr.-Ing. Ingo Weidlich; Prof. Dr. Martin Wickel

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP/SP-M-304-100

Modul-Nr.: REAP-M-Mod-304, SP-M-Mod-304, SP_M0105 (BSPO 2009)

Kontakt: irene.peters@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 40

3 UE / Wöchentlich 3 UE Di 9-12 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 15.10.19

- Basic economic terms and concepts for characterising technical urban infrastructure systems: cost structure, scale and scope economies, market forms, horizontal and vertical integration, natural monopoly, deregulation and reregulation, liberalisation and privatisation, unbundling, network externalities, path dependency, etc.
 - Instances of regulatory regimes for technical urban infrastructure systems (laws and provisions by regulatory agencies that shape the market for investment in and operation of technical facilities)
 - Examples of and experiences with different regulatory regimes for technical urban infrastructure systems from Germany, EU, and worldwide
 - Legal and economic framework for the planning and the approval of infrastructure projects
 - Case Studies of the planning, funding, realisation and management of technical urban infrastructure projects (e.g., small scale district heating grid)
-

Cost-Benefit Analysis of Technical Infrastructure Projects

Prof. Dr. Irene Peters

Vorlesung, Seminar, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP/SP-M-305-100

Modul-Nr.: REAP-M-Mod-305, SP-M-Mod-305, SP_M0304 (BSPO 2009)

Kontakt: irene.peters@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 40

3 UE / Wöchentlich 4 UE Di 14:15-17:45 UEB-2.108 / Seminarraum IV ab 15.10.19

- Economic cost-benefit analysis: Theoretical foundations, technical economics language and concepts, practices for the monetization of intangible impacts and limitations thereof.
 - Cost-effectiveness analysis.
 - Decision Analysis (with elements of decision theory).
-

Ökonomie der Stadt I: Grundprinzipien

Prof. Dr. Gernot Grabher; Dr. Joachim Thiel

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM/SP-B-302-100

Modul-Nr.: KM-B--Mod-302; SP-B-Mod-302, SP_B0107 (BSPO 2009)

Kontakt: gernot.grabher@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 140

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 12:15-13:45 UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 17.10.19

Was macht eine soziale Marktwirtschaft eigentlich aus? Wie kalkulieren Unternehmen Preise und Gewinne? Was löst Wirtschaftskrisen aus? Warum sind staatliche Interventionen für eine funktionierende Wirtschaft unerlässlich? Diese Lehrveranstaltung führt in elementare wirtschaftstheoretische Prinzipien und unterschiedliche analytische Zugänge zu grundlegenden wirtschaftlichen Zusammenhängen ein. Durch die Vermittlung mikro- und makroökonomischer Grundkenntnisse sollen künftige Planerinnen befähigt werden, raumprägende wirtschaftliche Zusammenhänge fundierter beurteilen sowie wirtschaftspolitische Positionen einordnen und kritisch reflektieren zu können.

Die Lehrveranstaltung behandelt folgende Themen:

Die Entstehung und Funktionen von Märkten

Die Makroperspektive: Die Wirtschaft als Kreislaufzusammenhang

Die Mikroperspektive: Die Kalkulation von Unternehmen und Haushalten

Die Spannung zwischen Mikro und Makro: wenn unternehmerische Gewinne zu gesamtwirtschaftlichen Kosten werden

Die Wirtschaft im Ungleichgewicht: Konjunkturzyklen und Krisen

Die Wirtschaft im Wandel: Innovationen und Strukturwandel

Wenn der Markt versagt: Gründe und Formen staatlicher Intervention

Skills Instrumente: Computergestütztes Planen und Entwerfen I

Kai-Uwe Krause

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-005

Modul-Nr.: SK-B-Mod-002, SP_B0106 (BSPO 2009)

Kontakt: kai-uwe.krause@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 80

Lehrinhalte im Themenfeld „Computergestütztes Planen und Entwerfen“ (CPE) werden über zwei Semester verteilt vermittelt. Im Wintersemester werden in der Pflichtveranstaltung „CPE I“ am Beispiel der CAD (Computer Aided Design) Programmfamilie „AutoCAD“ sowie des CAD Programms „Archicad“ grundlegende Funktionalitäten des rechnergestützten Konstruierens von 2D und 3D Geometrien im stadtplanerischen Kontext gelehrt. Es wird ein Einblick in die unterschiedlichen Schwerpunkte von AutoCAD Map 3D, AutoCAD Architect sowie der AutoCAD Erweiterung „WS LANDCAD“ vermittelt, die speziell für die rechnergestützte Bearbeitung von städtebaulichen Entwürfen bis hin zur Konstruktion von Bebauungsplänen entwickelt wird. Weiterhin erfolgt eine Einführung in die grundlegende Konstruktionsmethode „Building Information Model“ (BIM), der Konstruktion eines möglichst umfassenden digitalen Abbilds eines Bauwerks mit großer Informationstiefe am Beispiel der Nutzung des CAD Programms „Archicad“. Ein dritter Schwerpunkt liegt auf Recherchemethoden nach amtlichen Geobasis- und Geofachdaten sowie Community getriebenen Datensammlungen (z.B. Open Street Map), die als Datenbasis für die Konstruktion von 2D und 3D Geometrien genutzt werden können. Im darauffolgenden Sommersemester erfolgt im Rahmen des Wahlfaches „CPE II“ die Einführung in die Anwendung von geographischen Informationssystemen (GIS) zur rechnergestützten Auswertung von raumbezogenen Informationen zur Analyse raumbezogener Fragestellungen.

Skills Instrumente: Methoden der visuellen Darstellung

Ulrich von Bock

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-006

Kontakt: uli.von.bock@gmx.de

Modul-Nr.: SK-B-Mod-002

Teilnehmerzahl: 80

Bildnerisches und konzeptionelles Arbeiten mit unterschiedlichen Themen, wie Beobachten - Analysieren - Erfassen - Skizzieren - Verändern und Entwickeln von Alternativen. Berücksichtigung der Grundelemente bildnerischen Gestaltens Körper - Raum – Perspektive. Freies Erfassen von Grundlagen der darstellenden Geometrie freies perspektivisches Zeichnen - klanginduziertes Zeichnen. Entwurf kleinteiliger Stadtstrukturen. Transformation in 3D Objekte. Museumsbesuche mit Vor-Ort-Skizzieren. Suchen und Bewerten von analogen Beispielen in Kunst und Architektur. Vermittlung durch theoretische Vorlesungen und praktische Übungen.

Propädeutikum

Prof. Dr. Jörg Pohlen

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-101-100

Kontakt: joerg.pohlen@hcu-hamburg.de

Einzeltermine in der Woche vom 14.10. bis 17.10.19.

Modul-Nr.: SP-B-Mod-101, SP_B0101
(BSPO 2009)

Teilnehmerzahl: 90

Inhalte des Propädeutikums sind (in Stichworten):

- Überblick über den Gegenstand „Stadt und Region“
 - Aufgabe, Wirkungsweise und aktuelle Herausforderung für die Stadtplanung
 - Arbeitsfelder der Stadtplanung
 - Methoden, Instrumente und Verfahren
-

Übersicht über die Methoden der Stadtplanung

Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger; Prof. Dr. Jörg Pohlan

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-101-200

Modul-Nr.: SP-B-Mod-101, SP_B0102
(BSPO 2009)

Kontakt: joerg.pohlan@hcu-hamburg.de,
thomas.krueger@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 90

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 10:15-11:45 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 21.10.19

Inhalte der Veranstaltung Übersicht über Methoden der Stadtplanung sind (in Stichworten):

- Einführung in die Methoden der Stadtplanung anhand aktueller Planungsaufgaben
- Diskussion und Empfehlungen zu inhaltlichen und methodischen Fragestellungen aus den P1-Projekten
- Historischer Überblick über den Wandel der Planungsaufgaben, des Planungsverständnisses und der Leitbilder
- Vorstellung des systematischen Vorgehens zum Lösen einer Planungsaufgabe (Arbeitsprozess)
- Überblick über Theorie und Methodik in der Stadtplanung sowie der relevanten Arbeitsmethoden und –mittel
- Hinweise zu eigenständigen Bestandsaufnahmen in Stadtquartieren
- Vorstellung des Vorgehens bei der Planung eines Wohngebiets
- Überblick über formelle und informelle Planung- und Beteiligungsverfahren

P1-Projektwerkstatt

Prof. Dr. Gernot Grabher; Thomas Hagedorn; Carola Hoffenreich; Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling; Dr. Andreas Pfadt; Prof. Dr. Jörg Pohlan; Nadja Skala; Sonja Stemme; Dr. Erwin van Tuijl; Prof. Dr. Martin Wickel

Projekt - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-102-100

Modul-Nr.: SP-B-Mod-102, SP_B0201
(BSPO 2009)

Kontakt: siehe Kleingruppen

Teilnehmerzahl: 78

P1-Projektwerkstatt vom 03.02.20-07.02.20. Räume siehe Kleingruppen.

Im Rahmen der Projektwerkstatt erhalten die Studierenden einen einwöchigen komprimierten inhaltlichen und methodischen

Einstieg in das P1-Studienprojekt, das im 2. Semester vertiefend fortgesetzt wird. Der Schwerpunkt der Projektwerkstatt

liegt im Kennenlernen der Komplexität der Problem- und Aufgabenstellung in der Stadtplanung und Stadtentwicklung,

in der exemplarischen Einübung der methodischen Arbeitsschritte einer typischen Planungsaufgabe sowie in

dem Erlernen der Gruppenarbeit.

Die Wahl der Projekte erfolgt in ahoi über Prioritätsvergabe, nach der Projektbörse am 10.12. im Hörsaal 150 (im Rahmen der Veranstaltung "Übersicht über die Methoden der Stadtplanung").

Stadt- und Regionalsoziologie

Prof. Dr. Ingrid Breckner; Hazal Nathalie Budak-Kim

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-103-100

Modul-Nr.: SP-B-Mod-103, SP_B0107
(BSPO 2009)

Kontakt: Gruppe 1: ingrid.breckner@hcu-hamburg.de, Gruppe 2: hazal.budak@hcu-hamburg.de Teilnehmerzahl: 90

Ziel der Veranstaltung ist es, in die Grundzüge stadt- und regionalsoziologischen Denkens einzuführen, das für gesellschaftliche Transformationsprozesse in Städten relevant ist. Die Studierenden sollen zentrale stadtsoziologische Begrifflichkeiten kennen lernen, dazu befähigt werden, diese in die jeweiligen Diskussionszusammenhänge einzuordnen und in Kontexten der Stadtplanung sachlich angemessen anzuwenden.

In der Vorlesung werden schrittweise zentrale Begrifflichkeiten und Themenfelder soziologischer Stadtforschung vorgestellt und in Bedingungen des gesellschaftlichen Wandels eingeordnet. Dies beinhaltet die Betrachtung der gesellschaftlichen Entstehung stadtsoziologischer Fragestellungen, die Darstellung von historischen und gegenwärtigen Lösungsansätzen für die jeweils diagnostizierten Probleme und schließlich die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Positionen in aktuellen stadtsoziologischen und stadtplanerischen Diskursen und Forschungsprojekten.

Studierende lernen in dieser Lehrveranstaltung Entwicklungslinien, Inhalte und Anwendungsmöglichkeiten der Stadtsoziologie in der Stadtplanung kennen.

Stadtplanung

Eva-Maria Klemmer; Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-104-100

Modul-Nr.: SP-B-Mod-104, SP_B0105
(BSPO 2009)

Kontakt: joerg.knieling@hcu-hamburg.de, eva-maria.klemmer@hcu-hamburg.de Teilnehmerzahl: 90

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 14:15-15:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium ab 22.10.19

Einführung in die Stadtplanung und Stadtentwicklung

- Überblick über den institutionellen Rahmen der Stadtplanung in Deutschland
 - Überblick über die historische Siedlungsentwicklung und Leitbilder
 - Kenntnisse über städtische räumliche Prozesse und aktuelle sozioökonomische und ökologische Probleme
 - Annäherung an den Begriff der Nachhaltigkeit und Erläuterung verschiedener Konzepte sowie Strategien
 - Zukunftsaufgaben und Lösungen für eine nachhaltig orientierte Stadtentwicklung
-

Planungs- und Baurecht

Prof. Dr. Martin Wickel

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-201-200

Modul-Nr.: SP-B-Mod-201, SP_B0104
(BSPO 2009)

Kontakt: martin.wickel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 90

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 12:15-13:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium ab 16.10.19

Aufbauend auf den Veranstaltungen Öffentliches Baurecht und Öffentliches Recht vertieft der Kurs vertieft Fragen des Planungs- und Baurechts. Gegenstand sind z.B. besondere Fragen des Bauplanungsrechts (z.B. Bebauungsplan der Innenentwicklung; vorhabenbezogener Bebauungsplan) sowie Fragen des besonderen Städtebaurechts (z.B. Sanierung; Erhaltungssatzungen).

Städtebauliche Gebäudelehre

Prof. Paolo Fusi; Felix Schmuck

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-203-100

Modul-Nr.: SP-B-MOD-203, SP_B0204

Kontakt: fekix.schmuck@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 70

2 UE / 14-täglich 6 UE Fr 8:30-12:45 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 18.10.19

Ziel der Lehrveranstaltung ist es, verschiedene Gebäudetypologien sowie den Zusammenhang von architektonischer Nutzung, Struktur und Form sowie städtebaulicher Gestalt kennenzulernen, zu analysieren und für eigene Entwürfe handhabbar zu machen. Dazu werden in einem Vorlesungsteil zunächst Praxisbeispiele vorgestellt und analysiert, bevor in einem zweiten Teil die Studierenden in kleinen Stehgreifübungen lernen, Gebäudetypologien zu lesen, zu analysieren und deren strukturelle Eigenheiten herauszuarbeiten. Abgeschlossen wird die Veranstaltung durch eine Übung, bei der die analysierten Beispiele in einen neuen Kontext transformiert werden. Die Lehrveranstaltung bietet mit diesem inhaltlichen Fokus einen praxisorientierten und anwendungsbezogenen Überblick zu gängigen typologischen Modellen und dient zugleich als Unterstützung der Entwurfslehre im städtebaulichen Entwurf.

Öffentlicher Raum

Prof. Martin Kläschen

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-203-200

Modul-Nr.: SP-B-MOD-203, SP_B0204

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 70

Worte sind gezeichnete Sprache. Grundrisse sind gezeichnete Gärten. Grundrisse muss man wie Worte verstehen und interpretieren lernen. Die Lehrveranstaltung „Öffentlicher Raum“ behandelt die komplexen Bedeutungsebenen von Gärten und urbanen Freiräumen unterschiedlicher Typologien, die über Grundrisse ermittelt und veranschaulicht werden sollen.

In einem grafisch eng abgesteckten Rahmen sollen die Grundrisse grafisch seziert und ihre ästhetischen wie funktionalen Ebenen dargestellt werden.

Städtebaulicher Entwurf

Giacomo Calandra di Roccolino; Prof. Paolo Fusi; Diana Koprivova

Projekt - 6 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-301-101

Modul-Nr.: SP-B-Mod-301, SP_B0301
(BSPO 2009)

Kontakt: paolo.fusi@hcu-hamburg.de, giacomo.calandra@hcu-hamburg.de, diana.koprivova@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 35

6 UE / Wöchentlich 11 UE Do 10:15-18:30 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 17.10.19

West Side Story

Wir werden uns mit einem der wichtigsten und aktuellsten Phänomene der Stadtentwicklung beschäftigen: der Metamorphose von Standorten in der Metropole. Diese Metamorphose entspricht einerseits einem dauerhaften und konstanten Prozess, der schon immer die Stadt charakterisiert hat. Andererseits bildet dieser genau heute eine der größten Herausforderungen für die Architektur und den Städtebau als Disziplin. Die Reflexion über die konstante Metamorphose der Stadt und die angemessenen Architekturtypen für die Stadtverdichtung, die wir seit Jahren im Rahmen unserer Forschung und unserer planerischen Tätigkeiten untersuchen, wird das Ziel des Entwurfes sein.

Das Thema für den Städtebaulichen Entwurf im WS 2019/20 ist die Umgestaltung einer der wichtigsten Magistralen der Stadt Hamburg. Es gibt uns die Chance über entwerferische Instrumente in Architektur und Städtebau nachzudenken, die das Phänomen der Stadtmetamorphose steuern können.

Der ausgewählte Kontext, die Magistrale Stresemanstraße in Hamburg, entwickelt sich in Richtung Westen der Stadt Hamburg bis zum Stadtteil Rissen, im Bezirk Altona. Dieses sehr aktuelle Thema entspricht der gegenwärtigen und zukünftigen Planungsstrategie der Stadt Hamburg und wird in enger Zusammenarbeit mit dem Oberbaudirektor Franz-Josef Höing und mit der Leitung des Bezirksamts Altona - Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung entwickelt.

Das Thema Magistralen bietet eine hervorragende Chance sich interdisziplinär mit vielfältigen Aspekten der gesamten Struktur der Stadtmetropole Hamburg (Makro-Ebene), der räumlichen und morphologischen Gestaltung der urbanen Räumen (Meso-Ebene) und der bautypologischen- und architektonische Realisierung (Mikro-Ebene) auseinanderzusetzen.

Aufgabe ist es, städtebauliche Entwürfe an ausgewählten Stellen entlang der Magistrale zu erarbeiten, die ein neues Konzept für diese Areale vorschlagen und durch zukunftsorientierte Interventionen zu einer Verdichtung, Umnutzung und neuen Qualifizierung sehr exponierter und bedeutender Orte im Kontext führen. Vor allem die urbane Qualität des öffentlichen Raumes und die Verhältnisse zwischen Architekturtypen und stadtmorphologischen Raumgefügen, werden Themen unserer Entwürfe sein.

Die Entwurfsarbeit wird in kleinen Gruppen (3 Personen) bearbeitet und setzt eine sichere und intensive Verwendung von Darstellungswerkzeugen (Pläne und Holzmodelle) voraus.

Landschaftsplanerischer Entwurf

Ando Yoo

Projekt - 6 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-301-102

Modul-Nr.: SP-B-Mod-301, SP_B0301
(BSPO 2009)

Kontakt: a.yoo@y-la.de

Teilnehmerzahl: 35

6 UE / Wöchentlich 11 UE Do 10:15-18:30 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 17.10.19

Neugestaltung einer Uferpromenade in Winsen

Angelehnt an einem von der Stadt Winsen (Landkreis Harburg) ausgelobten studentischen Ideenwettbewerb soll das Konzept zur Neugestaltung einer Promenade zur Naherholung erarbeitet werden. Die historische Innenstadt und das angrenzende Naturschutzgebiet „Ilmenau-Luhe-Niederung“ sind dabei wichtige Bezugspunkte.

Der Kurs soll die Studierenden mit dem Fachgebiet Landschaftsarchitektur vertraut machen. Sie sollen die Grundbegriffe der Freiraumplanung (Außenraum, Topografie, Vegetation etc) durch Vorlesungen, Übungen und die Entwurfsarbeit im Team kennen und in einem landschaftsplanerischen Entwurf anwenden lernen.

Quantitative Methoden

Prof. Dr. Jörg Pohlan

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-304-100

Modul-Nr.: SP-B-Mod-304, SP_B0303
(BSPO 2009)

Kontakt: joerg.pohlan@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 80

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 10:15-11:45 UEB-3.008 / Seminarraum VI (gr.) ab 15.10.19

Das Ziel der Lehrveranstaltung ist die Vorstellung statistischer Methoden in einer Form, die eher ihre Anwendung in den Sozialwissenschaften betont und weniger die Mathematik, die dahinter steht. Daher wird der Schwerpunkt auf die Anwendung und Interpretation der Methoden gelegt, nicht auf ihre theoretischen Ableitungen.

Inhalte der Veranstaltung „Quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung“ (in Stichworten):

- Einführung und Grundbegriffe
- Beschreibende Statistik: Tabellarische und grafische Darstellungen, Verteilungsformen, Lage- und Streuungsmaße
- Durchführung einer Befragung, Dateneingabe, Auswertung mit dem Statistikprogramm SPSS, Beschreibung und Interpretation der Ergebnisse.

Die Betonung der Anwendungsbezogenheit wird sich auch in den Beispielen und Übungen widerspiegeln, in denen überwiegend "echte Daten" Verwendung finden. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Veranstaltung soll das notwendige statistische Grundlagenwissen vermittelt werden, um eigene quantitative Untersuchungen durchführen sowie Ergebnisse anderer Analysen kritisch hinterfragen zu können.

Prüfungsleistungen: Bearbeitung und Abgabe von Übungsaufgaben und Klausur

Management

Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-306-100

Modul-Nr.: SP-B-Mod-306, SP_B0403
(BSPO 2009)

Kontakt: thomas.krueger@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 70

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 12:15-13:45 UEB-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 15.10.19

Zentrale Begriffe:

Management

Projekt

Organisation

Im 'Management' liegen die Schwerpunkte auf den Methoden des Projektmanagements (Prozessplanung, Stakeholder, Projektsteuerung, Gruppenprozess) und den Strukturen von Politik und Verwaltung, insbesondere auf der kommunalen Ebene.

Die Lehrveranstaltung stellt grundlegende Konzepte des (Projekt) Managements vor, die auf das Anwendungsfeld der Stadtplanung bezogen werden. Dazu gehören Projekttypen, Projektphasen, Projektstruktur, Projektablauf, Projektaufgabenplanung, Projektumfeld und Akteure des Projektes. Diese klassischen Zugänge werden zweitens ergänzt durch sozialpsychologische Aspekte des Managements. Behandelt werden Wahrnehmung, Verstehen und Verhalten, Lerntheorien, Teamprozess, Mikropolitik und Macht. Ein dritter Abschnitt behandelt Probleme des Managements in Organisationen. Diese bestimmen maßgeblich die Entwicklung der Gesellschaft und auch der Stadt, Stadtplanung findet innerhalb und in der Auseinandersetzung mit Organisationen verschiedenster Art statt. Es werden typische Strukturen und Prozesse in Organisationen im Wechselspiel zwischen formeller und informeller Organisation Strukturen und Prozesse in Organisationen in der Wechselwirkung formeller und informeller Organisation vorgestellt. Ein Überblick über die Entwicklung der Organisationstheorie rundet diesen dritten Abschnitt ab und fasst ihn zusammen. Der vierte Abschnitt ist dem 'Management' in Politik und Verwaltung gewidmet, die für stadtplanerisches Handeln wesentlich sind.. Es werden die Organisation und Rahmenbedingungen der Staatsverwaltung dargestellt und wichtige Begriffe und Instrumente des Verwaltungshandelns. Zum Abschluss werden Verwaltung und Politik auf der kommunalen Ebene sowie die kommunale Öffentlichkeit in den Blick genommen.

Wohnungspolitik und -wirtschaft

Joscha Metzger

Vorlesung, Übung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-403-200

Kontakt: joscha.metzger(at)hcu-hamburg.de,
joscha.metzger@uni-hamburg.de

Modul-Nr.:

Teilnehmerzahl: 70

1 UE / 14-tägig 4 UE Mo 12:15-15:45 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 21.10.19

Mit der Wiederkehr der Wohnungsfrage seit dem Beginn der 2010er Jahre wird Politik und Ökonomie der Wohnungsversorgung wieder intensiv diskutiert. Wohnraumversorgung steht in einem gesellschaftlichen Spannungsfeld zwischen persönlichen Bedürfnissen und Bezahlbarkeit des Wohnens auf der einen, Finanzierung und Verwaltung von Wohnraum sowie der Verwertung von Kapital in Immobilien auf der anderen Seite. Verschiedene wohnungswirtschaftliche Akteure favorisieren dabei unterschiedliche politische Ansätze zur Regulation der Wohnungsversorgung.

Im Seminar „Wohnungspolitik und -wirtschaft“ beschäftigen wir uns mit dem Wohnungs- und Bodenmarkt, verschiedenen wohnungswirtschaftlichen Akteuren und wohnungspolitischen Ansätzen. Dabei werfen wir auch einen vergleichenden Blick auf historische Wohnungsmarktkonstellationen sowie wirtschaftstheoretische Perspektiven auf Wohnimmobilien. Im Kontext der Neuen Wohnungsfrage in Hamburg dienen dabei öffentlich ausgetragene Konflikte um die Wohnungsversorgung als analytischer Zugang zu den hier engagierten Akteuren und ihren Interessen.

P3-Studienprojekt

Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger; Dr. Joachim Thiel

Projekt - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-501-100

Kontakt:

Modul-Nr.: SP-B-Mod-501, SP_B0501
(BSPO 2009)

Teilnehmerzahl: 95

Das P3-Studienprojekt ist das letzte Studienprojekt des Bachelorstudiengangs und hat zum Ziel, die im Bachelor erlernten Lehrinhalte anhand eines eingegrenzten Themas anzuwenden, zu vertiefen und zu erproben. Die P3-Projektgruppen von drei bis fünf Studierenden organisieren sich selbst und erarbeiten eigenständig, in Rücksprache mit ihren Betreuern, eine Themenstellung.

Praktikum

Prof. Paolo Fusi

Praktikum - 0 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-502-100

Kontakt: paolo.fusi@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: SP-B-Mod-502, SP_B0502
(BSPO 2009)

Teilnehmerzahl: offen

Planungstheorie I

Karim Edzards; Prof. Dr. Monika Grubbauer

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-503-100

Kontakt: monika.grubbauer@hcu-hamburg.de

2 UE / 14-täglich 4 UE Do 09:00-12:00 ab 17.10.19

Modul-Nr.: SP-B-Mod-503, SP-B0603
(BSPO 2009), Arc-B09-0404

Teilnehmerzahl: 75

Verkehrsplanung und Verkehrstechnik

Prof. Dr.-Ing. Carsten Gertz

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-504-100

Modul-Nr.: SP-B-Mod-504, SP_B0503

Kontakt: gertz@tuhh.de

Teilnehmerzahl: 85

4 UE / Wöchentlich 3 UE Fr 13-15:45 UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 18.10.19

Die Lehrveranstaltung gibt einen einführenden Überblick in das Grundlagenwissen für städtische und regionale Verkehrsplanung, einschließlich des Teilgebiets Verkehrstechnik. Folgende Themenfelder werden behandelt:

- Aufgaben der Verkehrsplanung
- Mobilitätskenngrößen
- Nachfrageerfassung und -abschätzung
- Gestaltung und Entwurf von Verkehrsanlagen
- Grundlagen der Verkehrstechnik
- Einführung in Verkehrskonzepte und Planungsverfahren

Fachkompetenz:

Wissen:

Studierende können:

- die Fakten und Hintergründe und Aufgaben der Verkehrsplanung erläutern.
- Definitionen und Begriffe der Verkehrsplanung korrekt anwenden.
- Grundbegriffe der Verkehrsmodellierung wiedergeben.
- Grundlagen der Verkehrstechnik und des Verkehrswegebbaus erklären.

Fertigkeiten:

Studierende können:

- das Verkehrsangebot mit den wesentlichen Kenngrößen analysieren
- die Verkehrsnachfrage mit Hilfe von Kenngrößenverfahren abschätzen
- Verkehrsnetze, Straßen und Knotenpunkte entwerfen
- Lichtsignalanlagen berechnen
- Verkehrskonzepte beurteilen

Personale Kompetenzen:

Sozialkompetenz:

Studierende können:

- sich in Gruppen zusammenfinden und Problemstellungen konstruktiv diskutieren und analysieren.
- in Gruppen zu Lösungen kommen und diese dokumentieren.

Selbstständigkeit:

Studierende können:

- schriftliche Arbeiten in Gruppen erstellen
- vorgegebene Arbeit selbstständig sowohl zeitlich, als auch inhaltlich organisieren und abarbeiten

Literatur:

Steierwald, Gerd; Kühne, Hans Dieter; Vogt, Walter (Hrsg.) (2005)

Stadtverkehrsplanung: Grundlagen, Methoden, Ziele. Springer Verlag. Berlin.

Bosserhoff, Dietmar (2000) Integration von Verkehrsplanung und räumlicher Planung. Schriftenreihe der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung, Heft 42. Hessisches Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen. Wiesbaden.

Lohse, Dieter; Schnabel, Werner (2011) Grundlagen der Straßenverkehrstechnik und der Verkehrsplanung: Band 1; Straßenverkehrstechnik. Beuth Verlag. Berlin.

Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (2007) Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen – RSt 06. FGSV-Verlag. Köln (FGSV, 200).

Die Anmeldung bei StudIP wird vorausgesetzt.

Stadtplanung im regionalen Kontext

Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling; Charlotte Marie Muhl; Guido Sempell

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-506-100

Modul-Nr.: SP-B-Mod-506, SP_B0504
(BSPO 2009)

Kontakt: joerg.knieling@hcu-hamburg.de, charlotte.muhl@hcu-
hamburg.de, guido.sempell@bsu.hamburg.de Teilnehmerzahl: 42

Die Beziehung zwischen Stadt und Umland wird seit einiger Zeit neu definiert. Die Stadt-Region ist zunehmend Gegenstand analytischer und strategischer Betrachtungen. Es stellen sich Fragen der räumlichen Abgrenzung von Stadt, Region oder Metropolregion sowie deren Wirkungsbeziehungen (territoriale versus funktionale Räume). Gleichzeitig wirken sich aktuelle und zukünftige Entwicklungstendenzen (bspw. demografischer Wandel, soziale Segregation, ökonomischer Strukturwandel, Klimawandel und Energiewende) auf diese komplexen Räume unterschiedlich aus. Eine nachhaltige Entwicklung dieser Räume erforderte einen angemessenen Umgang mit Ungewissheiten über die benannten aber auch andere regional relevante Rahmenbedingungen in Planungsprozessen. Die zentralen Fragen lauten:

- Wie sieht eine zukunftsorientierte Regionalentwicklung aus?
- Welche Rahmenbedingungen sind von Bedeutung?
- Wie kann angemessen mit Ungewissheiten umgegangen werden?

Ziel ist eine Analyse stadtreionaler Planungsprozesse und Planungsdokumente in der Metropolregion Hamburg hinsichtlich des Umgangs mit Ungewissheit.

Stadtumbau und Wohnquartiere

Katrin Hilpert

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-506-200

Modul-Nr.: SP-B-Mod-506, SP-B-Mod-603,
SP-B-Mod-604, SP_B0304, SP_B0604

Kontakt: katrin.hilpert@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 36

14-tägig 4 UE Do 16:15-19:30 UEB-3.108 / Seminarraum VII ab 24.10.19

Im Seminar „Stadtumbau und Wohnquartiere“ nähern wir uns gemeinsam in Form von Referaten aus verschiedenen Perspektiven und anhand verschiedener thematischer Schwerpunkte dem Thema Stadtumbau an. Das Themenspektrum soll vom Stadtumbau in Schrumpfungsregionen über Stadtumbau durch Großprojekte, kleinteilige Nachverdichtung, Konversionsprojekte, alternative Wohnprojekte bis hin zu Umbaustrategien mit besonderen Zielsetzungen (sozial, nachhaltig, smart, ...) reichen. Ziel des Seminars ist es, die mit den Umbauprozessen verbundenen Ziele, Planungsprozesse, Akteure, Instrumente und Herausforderungen herauszuarbeiten.

Prüfungsleistung ist ein Referat mit maximal zwei weiteren Gruppenmitgliedern, ein Handout und die aktive Teilnahme am Seminar. Fragen, Diskussionen und das Aufeinander eingehen zwischen Referatsteam und Zuhörer/Innen sind ausdrücklich erwünscht.

In der Einführungsveranstaltung am 24.10.2019 werden Themenvorschläge für die Referate vorgestellt und die Referate an die Kleingruppen mit jeweils maximal drei Mitgliedern verteilt. Eigene Referatsideen der Studierenden sind willkommen und können gerne während der Einführungsveranstaltung am 24.10.2019 eingebracht werden. Das Seminar findet 14-tägig statt.

Wissensbasierte Stadtentwicklung und die Science City

Prof. Jürgen Bruns-Berentelg

nach gewählter Lehrveranstaltung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-603-101

Modul-Nr.: SP-B-Mod-604

Kontakt: bruns-berentelg@hafencity.com /
froehlich@hafencity.com

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / 14-täglich 4 UE Fr 14:15-17:45 UEB-2.108 / Seminarraum IV ab 25.10.19

Die Schlagwörter Wissen, Innovation, wissensintensive Produktion oder Wissensarbeiter haben die westlichen Gesellschaften in den letzten Jahren fast vollständig durchdrungen und sich festgesetzt. Die umfassende Wissensbasierung spiegelt sich in veränderten Produktionsvorgängen, immer kürzeren Innovationszyklen, digitalisierten städtischen Umwelten, der smarten Verwaltung oder aber in dem schnell wachsenden Angebot an digital organisierten Formen sozialer Gemeinschaften wieder. Wissen ist damit in den alltäglichen Lebenswelten angekommen und transformiert in Folge auch das Zusammenleben in den Städten. Dies bleibt nicht ohne Konsequenz für die gebaute Umwelt, als auch die Art und Weise der räumlichen Planung.

Wissen ist dabei räumlich nicht gleich verteilt – einige Städte profitieren mehr von dieser Entwicklung, andere weniger. Gleichsam ist gleichermaßen bei vielen Städten trotz unterschiedlicher Ausgangspositionen eine strategische Fokussierung auf den „Heilsbringer“ Wissen festzustellen. Kennzeichnend sind hierfür die zahlreichen Technologie- und Innovationsparks, Triple-Helix-Konzepte und Science City Konzepte, denen vielerorts Aufmerksamkeit geschenkt wird.

Das Seminar befasst sich induktiv mit dem Thema „Wissen“ und erarbeitet sich über die Analyse verschiedener räumlicher Wissenskonfigurationen eine umfassende Perspektive auf diesen dominant umschlingenden Trend aktueller Stadtentwicklungspraxis.

Present and Future of Urban Frontier Zones in Manouba/Tunis

Thomas Hagedorn

nach gewählter Lehrveranstaltung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-603-103

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: thomas.hagedorn(at)hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 15

Wöchentlich 2 UE Di 18:15-19:45 UEB-2.101 / Projektraum IV ab 15.10.19

The Arabian revolution 2010/11 initiated a period of profound changes within the Tunisian society like the subsequent process of decentralization that brought many new stakeholders on stage. A variety of new forces with different focus and interests use the more liberal framework after the revolution and take influence on the development of their local environments. Especially public space is gaining much more importance, reflecting transformational changes within the society.

Manouba, a western suburb of Tunis, a rather residential area inhabited by lower middle class people, is the location of an international and interdisciplinary spring school in March 2020. Students of cultural sciences, media arts, urban planning and architecture from Germany and Tunisia will study the current state of developments within public, semi-public and private urban spaces, their uses, meanings and qualities. They will identify the driving forces of transformation within the society, discuss and reflect their activities, and develop ideas how to extend transformation on to aspects of urban development.

Central anchor point is the Manouba Ibn Khaldoun Middle School. Since 2017, the Future Lab Tunisia, an initiative of The Deutsche Kammerphilharmonie's Zukunftslabor and the Kamel Lzaar Foundation, supported by the German Federal Foreign Office and the Tunisian Ministry of Education creates a co-habitation between the musicians of the Tunisian National Orchestra and students within the school. Future Lab introduces music lessons into the school curriculum and develops different artistic formats between students and orchestra. By analogy with the Bremen original, the aim is to unlock individual potential and promote social development through music such as the ability to take responsibility, the spirit of initiative and reliability. The engagement with cultural contents and exchange projects opens up new perspectives, arouse new interests and keep teenagers away from hanging around. As a side effect, their individual school performance improves considerably. Regarding the neighborhood, many young people who are walking around with instruments mark now the visual perception within public spaces. Meanwhile, the Future Lab is involving broader parts of the population with its Community Opera approach and other cultural activities.

Objective of the interdisciplinary spring school is to discover, document and reflect transformational dynamics in the Manouba neighborhood together with the local population. Furthermore, students and neighbors shall develop together ideas how to extend transformation on to aspects of urban development in order to initiate further improvements in the neighborhood. Research contents will be recorded on media tools, edited, reflected and presented. Development ideas will be discussed with local stakeholders and students and thus eventually widen the frontiers of urban transformation.

Participation in the Tunis Spring School in March 2020 requires taking part of a preparatory seminar that begins in October 2019. Some appointments during the winter semester will take place at Leuphana University Lüneburg, together with students of Cultural Sciences. Objective is to learn about Tunisia, its capital city and the social context. Participants will identify, prepare and discuss relevant topics regarding contemporary developments in order to be able to find appropriate approaches during the excursion.

Mapping Public Life: Zwischen System und Planlosigkeit im öffentlichen Raum

Thomas Hagedorn; Benedikt Schroeter

nach gewählter Lehrveranstaltung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-603-104

Kontakt:

Wöchentlich 2 UE Mo 16:15-17:45 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 14.10.19

Modul-Nr.:

Teilnehmerzahl: 25

Das Seminar ist ein von Studierenden selbstorganisiertes, interdisziplinäres Lehrforschungsprojekt, das alle Fachgebiete der HCU zu einer inhaltlichen Beteiligung einlädt. Die Lehrveranstaltung wird hauptsächlich öffentliche Räume und das dort stattfindende öffentliche Leben behandeln, was einerseits viel praktiziert, andererseits aber nur oberflächlich untersucht wird. Denn öffentlicher Raum ist nicht gleich öffentlicher Raum!

Öffentliche Räume werden von unterschiedlichen Personen genutzt und durch das individuelle Verhalten verändert. Sie werden von Unternehmen oder Behörden reglementiert und instandgehalten, werden meistens speziellen Funktionen, wie beispielsweise Verkehr, gewidmet und sind Orte der Kontrolle sowie Repräsentation.

Das Seminar wird das Ziel haben, die Vielschichtigkeit öffentlicher Räume zu erforschen, in dem Strukturen, Regeln und Verhaltensweisen analysiert und virtuell sowie räumlich aufgearbeitet werden. Egal ob BID, Urban Gardening-Projekt, Parkplatz oder das Veranstellen von Open Airs auf Brachflächen; alle Räume, im Spannungsfeld zwischen Öffentlichkeit und Privatheit, können von den Studierenden ausgesucht und betrachtet werden. Alles ist möglich!

Lehrinhalte:

Das Seminar beschäftigt sich mit der Vielfalt öffentlicher Räume sowie verschiedener disziplinärer Perspektiven auf diese. In der ersten Hälfte des Semesters laden wir Stadtmacher*innen und Stadtforscher*innen ein, mit denen wir über verschiedene Aspekte und Betrachtungsebenen des Öffentlichen diskutieren wollen.

Basierend auf diesem Input erarbeiten wir in der zweiten Hälfte des Semesters gemeinsam "Touren" durch die Stadt: Wir wollen versuchen, die Vielschichtigkeit öffentlicher Räume samt ihrer verschiedenen Nutzungen und Regulierungen zu erforschen, sie zu verräumlichen, und "erlebbar" zu machen. Dafür möchten wir verschiedene Möglichkeiten der visuellen bzw. räumlichen Aufbereitung erproben.

Basierend auf unseren Touren konzipieren wir eine öffentliche Ausstellung, in der wir unsere Ergebnisse präsentieren wollen. Als Nachbereitung des Seminars ist ein alternativer Reiseführer geplant, der öffentlichen Räume ins Zentrum stellt.

Das Seminar ist eigenständiger Bestandteil der Vorbereitung für das Hamburger Planer*innenTreffen (Fachschaftstagung der Stadt- und Raumplaner*innen im deutschsprachigen Raum) im Mai 2020. Optional ist die Durchführung der konzipierten Exkursion als Workshop auf der Tagung.

Economics and Planning of Technical Urban Infrastructure Systems

Prof. Dr. Irene Peters; Prof. Dr.-Ing. Ingo Weidlich; Prof. Dr. Martin Wickel

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP/SP-M-304-100

Modul-Nr.: REAP-M-Mod-304, SP-M-Mod-304, SP_M0105 (BSPO 2009)

Kontakt: irene.peters@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 40

3 UE / Wöchentlich 3 UE Di 9-12 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 15.10.19

- Basic economic terms and concepts for characterising technical urban infrastructure systems: cost structure, scale and scope economies, market forms, horizontal and vertical integration, natural monopoly, deregulation and reregulation, liberalisation and privatisation, unbundling, network externalities, path dependency, etc.
- Instances of regulatory regimes for technical urban infrastructure systems (laws and provisions by regulatory agencies that shape the market for investment in and operation of technical facilities)
- Examples of and experiences with different regulatory regimes for technical urban infrastructure systems from Germany, EU, and worldwide
- Legal and economic framework for the planning and the approval of infrastructure projects
- Case Studies of the planning, funding, realisation and management of technical urban infrastructure projects (e.g., small scale district heating grid)

Cost-Benefit Analysis of Technical Infrastructure Projects

Prof. Dr. Irene Peters

Vorlesung, Seminar, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP/SP-M-305-100

Modul-Nr.: REAP-M-Mod-305, SP-M-Mod-305, SP_M0304 (BSPO 2009)

Kontakt: irene.peters@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 40

3 UE / Wöchentlich 4 UE Di 14:15-17:45 UEB-2.108 / Seminarraum IV ab 15.10.19

- Economic cost-benefit analysis: Theoretical foundations, technical economics language and concepts, practices for the monetization of intangible impacts and limitations thereof.
- Cost-effectiveness analysis.
- Decision Analysis (with elements of decision theory).

M1-Studienprojekt: Walkability in ausgewählten Quartieren in Hamburg

Prof. Dr. Jörg Pohlen

Projekt - 8 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-101-101

Modul-Nr.:

Kontakt: joerg.pohlen(at)hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 11

8 UE / Wöchentlich 8 UE Mo 8:15-17:45 UEB-2.101 / Projektraum IV ab 14.10.19

Interdisziplinäres Projekt: Fernwärme und Fernkälte in Hamburgs Stadtentwicklungsgebiet Billebogen

Ivan Nedyalkov Dochev; Maria Grajcar; Prof. Dr. Irene Peters; Prof. Dr.-Ing. Ingo Weidlich

Projekt - 8 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-101-102

Modul-Nr.:

Kontakt: irene.peters(at)hcu-hamburg.de, ingo.weidlich(at)hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 24

M1-Studienprojekt: Flächenfraß in Hamburg? Wie kann Hamburg einen Beitrag zum 30ha-Ziel der Bundesregierung leisten?

Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling; Charlotte Marie Muhl

Projekt - 8 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-101-103

Modul-Nr.: SP-M-101

Kontakt: charlotte.muhl(at)hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 11

8 UE / Wöchentlich 10 UE Mo 8:15-17:45 UEB-3.101 / Projektraum III ab 14.10.19

In Kooperation mit dem BUND Hamburg

Hintergrund

Boden ist nicht vermehrbar, unentbehrlich und unbeweglich. In der deutschen Nachhaltigkeitsstrategie 2002 sowie in ihren Fortschreibungen und Neuauflagen wurde das Ziel formuliert, bis 2020 in Deutschland maximal 30 Hektar täglich neu zu erschließen. Die EU plant sogar den „Netto-Null Flächenverbrauch“ bis 2050.

Dem entgegen steht der hohe Bebauungsdruck besonders in stark wachsenden Städten wie Hamburg. Steigende Bevölkerungszahlen führen zu einer Verdichtung und Erweiterung der Siedlungsgebiete sowie höheren Versiegelungsgraden. Gleichzeitig besteht zusätzlicher Bedarf an innerstädtischen Grün- und Freiflächen, auch um Auswirkungen des Klimawandels wie z.B. Hitzestaus und Überflutungen bewältigen zu können.

Die Flächenneuanspruchnahme wird in Deutschland über den Indikator „Siedlungs- und Verkehrsflächen“ ermittelt. Diese wird seit 2016 über das Amtliche Liegenschaftskataster Informationssystem (ALKIS) als Bodenflächen nach Art ihrer tatsächlichen Nutzung erfasst. Aufgrund einer Umstellung der Erhebungsmethode sind die Daten vor und nach 2016 eingeschränkt vergleichbar, da sich die Kategorisierungen von Flächennutzungsarten teils erheblich unterscheiden.

Ziel

Das Projekt soll für die Stadt Hamburg Empfehlungen zur Reduktion der Flächenanspruchnahme erarbeiten, beispielsweise durch die Entwicklung eines Konzepts für eine Flächenkreislaufwirtschaft, Eckpunkte für nachhaltiges Flächenmanagement oder eine Strategie für Netto-Null Flächenverbrauch. Dafür soll zunächst die jährliche Flächenneuanspruchnahme in einer Zeitreihe dargestellt werden, indem die Flächenentwicklung für Siedlung und Verkehr mit Hilfe von Kartenmaterial (ArcGIS) sichtbar gemacht wird. Daraus wird deutlich, welche Gebiete Hamburgs einem besonderen Entwicklungsdruck unterliegen. Außerdem werden belastbare Daten zu derzeitigen Entwicklungstendenzen geliefert.

Durch Analyse der Daten können allgemeine und spezifische Trends identifiziert werden. Die Effizienz der Flächennutzung einzelner Vorhaben soll exemplarisch untersucht und verglichen werden, insbesondere im Zusammenhang mit dem geplanten Bau von jährlich etwa 10.000 neuen Wohneinheiten, aber auch Infrastrukturprojekten. Die Auswirkungen des Flächenverbrauchs durch Siedlungs- und Verkehrsflächen auf Luft, Boden, Wasser, Flora und Fauna, Biodiversität, Lebensqualität, Wohlbefinden, öffentliche Budgets etc. sollen in geeigneter Form analysiert und bewertet werden und in Szenarios für die künftige Entwicklung Hamburgs einfließen.

M1-Studienprojekt: Wer verspricht mehr? Wer setzt wirklich um? Nachhaltigkeit und die Hamburger Kommunalwahl 2020

Thomas Hagedorn; Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling; Charlotte Marie Muhl

Projekt - 8 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-101-104

Modul-Nr.:

Kontakt: thomas.hagedorn(at)hcu-hamburg.de, joerg.knieling (at)hcu-hamburg.de, charlotte.muhl(at)hcu-hamburg.de Teilnehmerzahl: 11

8 UE / Wöchentlich 10 UE Mo 8:15-17:45 Campus Tower, 1. OG ab 14.10.19

In Kooperation mit dem Zukunftsrat Hamburg und dem BUND Hamburg

Hintergrund

Vor dem Hintergrund des Klimawandels werden Forderungen nach einem gesellschaftlichen Wandel hin zu mehr Nachhaltigkeit und einer Abkehr von Menschen und Natur ausbeutenden Praktiken sowohl von Wissenschaftler*innen als auch der Zivilgesellschaft (zum Beispiel im Rahmen von Fridays for Future, Ende Gelände, Wir haben es satt u.v.m.) lauter. Die Klimadebatte beschäftigt nicht zuletzt die politischen Parteien. Zur Hamburger Kommunalwahl 2020 ist zu erwarten, dass Politiker*innen Position zu Themen der Nachhaltigkeit, wie zum Beispiel Umweltschutz, Mobilität oder Energiegewinnung beziehen.

Ziel des Studienprojekts

Der Begriff der Nachhaltigkeit ist sehr präsent, wird aber zunehmend beliebig. Im Projekt soll er anhand einer Positionsbestimmung für die Stadt Hamburg geschärft werden. Es soll ermittelt werden wo Hamburg Vorreiter ist, wo es hinterherhinkt und welchen Beitrag die von den Parteien gesetzten Ziele und Vorhaben zu einer Nachhaltigen Entwicklung in Hamburg leisten.

Die Studiengruppe untersucht die Wahlprogramme der Hamburger Parteien für die Kommunalwahl auf Bezüge zu einer Nachhaltigen Entwicklung. Hierfür wird der Nachhaltigkeitsbegriff für die kommunale Ebene präzisiert und operationalisiert, um ihn zur Bewertung der Wahlprogramme heranziehen zu können. Das kann beispielsweise in Anlehnung an die Hamburger Entwicklungsindikatoren Zukunftsfähigkeit (HEINZ) des Zukunftsrats Hamburg erfolgen.

Neben aktuellen Wahlversprechen sollen auch parteipolitische Entscheidungen der Vergangenheit berücksichtigt werden. Weitere Dokumente der Parteien (z.B. ältere Positions- und Strategiepapiere, auch auf Bezirksebene), die Analyse von Argumentationsketten, Abstimmungsverhalten, Befragungen, Stellungnahmen sowie eine kritische Betrachtung der tatsächlichen Umsetzung sollen eine realistische Bewertung der Wahlprogramme ermöglichen. Die Studiengruppe kann sich auf ausgewählte Themenbereiche fokussieren und auch solche identifizieren, die nicht öffentlich angesprochen werden. Ein Vergleich mit Aktionen, Zielen und Strategien der Parteien in anderen Städten ist denkbar.

Die Ergebnisse sollen in geeigneter Form ausgewertet werden, um Positionen der Parteien kritisch hinterfragen und Schlussfolgerungen für die Hamburger Nachhaltigkeitsdebatte ziehen zu können.

Stadt- und Regionalentwicklung

Eva-Maria Klemmer; Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-102-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-102

Kontakt: joerg.knieling@hcu-hamburg.de, eva-
maria.klemmer@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 42

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 12:15-13:45 UEB-3.110 / Seminarraum VI ab 15.10.19

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen):

- Vertiefende Kenntnisse über aktuelle Problemlagen der Stadt- und Regionalentwicklung in deutschen und internationalen Stadt- und Metropolregionen,
- Vertiefende Kenntnisse über Strategien und konzeptionelle Fähigkeiten nachhaltiger orientierter – sozial, ökonomisch und ökologisch ausgewogener – Stadt- und Regionalentwicklung

Inhalte des Moduls

- Aktuelle Tendenzen, Probleme und Aufgabenbereiche der deutschen und internationalen Stadt- und Regionalentwicklung
- Wandel stadt- und raumplanerischer Leitbilder
- Konzepte und Strategien nachhaltiger Stadt- und Regionalentwicklung
- „Neue“ Planungsmethoden, Instrumente und Verfahren
- Visionäre (Stadt-)Regionentwicklung in Anbetracht zukünftiger ökologisch-sozial-ökonomischer Herausforderungen

Instrumentelle Stadtplanung

Dr. Andrea Frank

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-103-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-103, Wahlfach
(BSPO 2009)

Kontakt: Dr. Andrea Frank

Teilnehmerzahl: 40

Wohin entwickeln sich die Städte und wie setzen sie Themen wie Wohnungsnot, bezahlbaren Wohnraum und ökologische Nachhaltigkeit um? Diese Themen beleuchtet die Lehrveranstaltung "Instrumentelle Stadtplanung". Nach einer Bestandsaufnahme der klassischen stadtplanerischen Instrumente werden die genannten Herausforderungen im Kontext neuer Instrumente und Organisationsformen städtischer Planung und Entwicklungssteuerung diskutiert.

Ein Diskussionsbeitrag mit Experten aus Kopenhagen und Hamburg wird die Anpassung der Stadt an den Klimawandel sein. In einer Umfrage des SBI unter Stadtplanern heißt es, „82 Prozent der befragten Stadtplaner geben an, die Thematik des Klimawandels sei für die eigene planerische Tätigkeit „relevant“ und die Mehrheit der Befragten bestätigt, vor dem Hintergrund des Klimawandels in den vergangenen Jahren explizit mit der Planungsaufgabe einer „nachhaltigen Stadtentwicklung“ beauftragt worden zu sein.“ Allerdings sind das geografische Informationssystem (GIS) der Versicherer ZÜRS public als planerisches Instrument dem überwiegenden Teil von 80 Prozent der befragten Stadtplaner nicht bekannt. Andere stadtplanerische Instrumente wie Hamburgs "Strukturplan Regenwasser" oder das von der DGNB entwickelte Zertifizierungssystem NSQ (Nachhaltige Stadtquartiere) werden zur Disposition gestellt und im Kontext diskutiert.

Immobilienmärkte, Immobilie und Stadt

Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-105-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-105, SP_M0104
(BSPO 2009)

Kontakt: thomas.krueger@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 16:15-17:45 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 15.10.19

Das Modul ist fokussiert auf die Wechselwirkungen von Immobilien- und Stadtentwicklung. Es gliedert sich in zwei Veranstaltungen, der Vorlesung und dem Kolloquium.

VORLESUNG:

Die Vorlesung ist je Semester ausgerichtet auf thematische Schwerpunkte bzw. Marktsegmente, z.B. Wohnen, Einzelhandel, Büroflächen. Vorgestellt werden die Rahmenbedingungen dieser Märkte, insbesondere auf der regionalen Ebene (Angebots- und Nachfragesituation), und die Perspektiven wesentlicher Stakeholder (Investoren, Kommunen, Nutzer). In diesem Rahmen werden einzelne Projekte und Fragestellungen insbesondere aus immobilienwirtschaftlicher Perspektive und deren Wechselwirkungen mit kommunalen Interventionen und der Quartiersentwicklung vertieft.

KOLLOQUIUM (Bitte Einzeltermine beachten):

Es werden aktuelle Themen und Probleme, Planungen und Projekte, insbesondere zum Schwerpunktthema der Vorlesung, in der Regel von Vertreterinnen und Vertretern aus den verschiedenen Praxisfeldern präsentiert und zur Diskussion gestellt (s. jeweils aktuelles Programm). Im Anschluss besteht die Gelegenheit zum informellen Austausch mit den Referenten, Dozenten und Gästen.

VORKENNTNISSE

Die Studierenden sollten die Grundlagen der Immobilienwirtschaft (BA SP HCU) oder vergleichbare Veranstaltungen bzw. Ausbildungen erfolgreich absolviert haben. Studierende ohne diese Voraussetzung sollten sich darauf einstellen, sich entsprechende Grundlagen, die zum Verständnis der Lehrinhalte und zu einer erfolgreichen Prüfung erforderlich sind, anzueignen.

PRÜFUNG

In dem Modul werden keine Referate oder Themen vergeben sondern es wird eine eigenständige Auseinandersetzung mit den Inhalten erwartet, die ggf. von den Dozentinnen und Dozenten unterstützt, zu einem Prüfungsthema führt. Prüfungsform: Hausarbeit oder mündliche Prüfung zu einem Thema nach Absprache.

Urbanisation and Transformation in Countries of the Global South

Thomas Hagedorn; Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-107-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-107, Wahlmodul
(BSPO 2009)

Kontakt: joerg.knieling@hcu-hamburg.de,
thomas.hagedorn@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 33

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 10:15-11:45 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 17.10.19

Many cities in developing countries are facing rapid growth accompanied by radical social, economic, ecologic and spatial upheavals.

The course provides an overview about global urbanization processes and challenges accompanying the transformation of societies. Theoretical concepts will be reviewed within the specific context of selected countries.

Among the topics to focus on are informal settlements, urban infrastructure, mobility, resources, sustainable development, climate change and migration.

Urban governance in emerging and developing countries will be analyzed. Participative and cooperative approaches within planning and management of urban and regional systems shall be discussed based on case studies.

Objectives:

- Introduction of development cooperation as potential professional specialization for urban planners
 - Knowledge on major issues of urban development and transformation in emerging and developing countries
-

Integrierte Verkehrsplanung

Prof. Dr.-Ing. Carsten Gertz

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-206-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-206, SP_M0205
(BSPO 2009)

Kontakt: gertz@tuhh.de, jacqueline.maass@tuhh.de

Teilnehmerzahl: 30

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 9:45-12:45 TUHH/D-SBC 4R. DO.013 ab 17.10.19

Inhalt:

In der Lehrveranstaltung wird ein Verständnis für die Interdependenzen zwischen Siedlungsstruktur und Verkehrsentwicklung vermittelt. Behandelt werden u. a.:

- Rahmensetzungen Verkehr und Umwelt
- Zusammenspiel von ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekten im Verkehrsbereich
- Merkmale einer integrierten Planung
- komplexe Planungsverfahren
- Zusammenhänge von Standortentscheidungen und Mobilitätsverhalten
- Verkehrskonzepte
- Maßnahmen und Instrumente zur Reduzierung von Umweltbelastungen
- Verkehrs- und Flächennutzungs politik
- Projektarbeit zu aktuellen verkehrswissenschaftlichen Fragestellungen

Literatur:

Kutter, Eckhard (2005) Entwicklung innovativer Verkehrsstrategien für die mobile Gesellschaft. Erich Schmidt Verlag. Berlin.

Bracher, Tilman u. a. (Hrsg.) (68. Ergänzung 2013) Handbuch der kommunalen Verkehrsplanung. Herbert Wichmann Verlag. Berlin, Offenbach. (Loseblattsammlung mit kontinuierlichen Ergänzungen)

Die Anmeldung bei StudIP wird vorausgesetzt.

M2-Studienprojekt

Prof. Dr. Monika Grubbauer; Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger

Projekt - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-301-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-301

Kontakt: pgf-stadtplanung@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

Das M2-Studienprojekt ist das letzte Studienprojekt des Masterstudiengangs und hat zum Ziel, die im Bachelor- und Masterstudium erlernten Lehrinhalte anhand eines eingegrenzten Themas anzuwenden, zu vertiefen und zu erproben. Die M2-Projektgruppen von drei bis fünf Studierenden organisieren sich selbst und erarbeiten eigenständig, in Rücksprache mit ihren Betreuern, eine Themenstellung.

Planungstheorie

Karim Edzards; Prof. Dr. Monika Grubbauer; Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling; Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-302-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-302, SP_M0302
(BSPO 2009)

Kontakt: thomas.krueger@hcu-hamburg.de,
monika.grubbauer@hcu-hamburg.de, joerg.knieling@hcu-
hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 12:15-13:45 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 16.10.19

Mit dem Ausklingen der Phase des Fordismus haben sich seit den 1970er Jahren vielfältige Formen der Regulation entwickelt, die der post-fordistischen Phase zugeschrieben werden. Wie hat sich das theoretische Verständnis der räumlichen Planung entwickelt? Welche neuen Planungskonzepte sind entstanden und welche Potentiale und Probleme beinhalten sie? Welchen Nutzen kann Planungstheorie im Alltag von Planerinnen und Planern haben? Und mit Blick in die Zukunft: Wie kann Planungstheorie dazu beitragen, die Planungspraxis zu verbessern? Welche Perspektiven deuten sich für das zukünftige Verständnis von Planung an?

Es ist Ziel dieser Veranstaltung, traditionelle und jüngere theoretische Ansätze der räumlichen Planung (u.a. Planung unter verschiedenen Rationalitäten, Planung und Macht, Planungsethik) kennenzulernen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede hinsichtlich des Planungsverständnisses, des Planungsprozesses und der Rolle der Planung herauszuarbeiten und zur eigenen, kritischen Positionsbestimmung anzuregen.

Neue Technologien in der Stadtplanung

Dr.-Ing. Stefan Höffken

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-303-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-303, Wahlfach
(BSPO 2009)

Kontakt: stefan.hoeffken@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 31

2 UE / 14-tägig 4 UE Di 8:15-11:45 UEB-2.107 / Seminarraum III ab 22.10.19

Die umfassenden Innovationen im Bereich neuer Technologien stellen die Disziplin der Stadtplanung und ihre handelnden Akteure kontinuierlich vor neue Herausforderungen. Neben der Einbindung in die Entwicklungsvorstellungen und Leitbilder von Stadt und Region (z.B. Smart City, Smart Region) bedeutet dies auch den einbezug in das Instrumenten- und Methodenrepertoire (z. B. digitale Partizipation, Augmented Reality). Das Verständnis von Stadtplanung und das Rollenverständnis der Planung müssen sich dadurch immer wieder wandeln, um den geänderten Rahmenbedingungen gerecht zu werden.

In dem Modul erhalten die Studierenden durch Beiträge und Diskussionen einen Einblick in den Stand aktueller Entwicklungen in den Bereichen virtuelle Stadt und Smart City sowie computergestützte Methoden der Stadt- und Raumplanung. Die Studierenden werden mit dem Einsatz smarterer Technologien zur Datenerfassung, Informationsgewinnung, -verarbeitung und -verbreitung vertraut gemacht und entwickeln vertiefte Kenntnisse über die Potenziale, Anwendungsgebiete und Risiken aus Sicht der Stadt- und Raumplanung.

Darüber hinaus setzen sich die Studierenden mit praktischen Beispielen der Umsetzung von Smart City-Konzepten auseinander und reflektieren diese kritisch. In dem Modul wird unter anderem diskutiert, wie „smart“ die Städte und die Planung in der Zukunft sein können bzw. sollten, welche Chancen und Risiken damit verbunden wären und wie die neuen Technologien die räumliche Struktur und die Lebensweisen verändern können (z.B. in Bezug auf die Bedeutung öffentlicher Räume).

Cluster und Netzwerke: Regionale Innovationskonzepte

Prof. Dr. Gernot Grabher

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-304-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-304

Kontakt: gernot.grabher@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 16:15-17:45 UEB-2.105 / Seminarraum VIII ab 17.10.19

Vernetzung avancierte in den vergangenen Jahren zum zentralen Mantra stadtreionaler Entwicklung. Ziel dabei ist die Bündelung stadtreionaler Kräfte durch die Vernetzung von Leitunternehmen, Forschungseinrichtungen und politischen Akteuren in Clustern. In Hamburg beispielsweise mündete diese strategische Ausrichtung unter anderem in die Gründung der Cluster Erneuerbare Energien, Life Sciences Nord, Kreativgesellschaft Hamburg, Next Media Hamburg und der Logistik-Initiative Hamburg.

Der Ablauf der Veranstaltung orientiert sich am Modell des Seminars „Sozioökonomie urbaner Milieus“. In einem ersten Teil des Seminars werden zentrale Konzepte wie Industriedistrikte, regionale Innovationssysteme und Cluster vom Dozenten vorlesungsartig vorgestellt. Im zweiten Teil des Seminars stellen die Seminarteilnehmer eine Clusterinitiative einer Stadtregion ihrer Wahl zur Diskussion, in dem sie die Ziele, Organisationsform, Akteursnetzwerke und konkreten Aktivitäten der ausgewählten Clusterinitiative (in Kleingruppen) erarbeiten, kritisch reflektieren und abschließend präsentieren.

Praxis der Wirtschaftsförderung

Dr. Maximilian Benner

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-305-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-305

Kontakt: maximilian.benner@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 32

2 UE / Einzeltermin 12 UE So 9:30-18:30 CampusTower, 1. OG am 02.02.20; 12 UE Sa 9:30-19:30 CampusTower, 1. OG am 01.02.20

Die Veranstaltung vermittelt Studierenden Grundkenntnisse in Konzepten der Wirtschaftsförderung und deren Umsetzung. Dabei werden Fallbeispiele aus verschiedenen europäischen Ländern untersucht. Studierende werden die Ansätze in Gruppenarbeiten recherchieren und diskutieren. Der Lehrende unterstützt die Studierenden bei der Gruppenarbeit und leitet die Diskussionen an. Zudem wird mit praxisorientierter Literatur gearbeitet, deren Inhalte die Studierenden kurz vorstellen und im Anschluss diskutieren sollen.

In einer Fallstudie erarbeiten die Teilnehmenden eine Analyse des Wirtschaftsförderungsbedarfs sowie konkrete Wirtschaftsförderungsansätze für einen Standort. Dabei wenden die Studierenden das in der Veranstaltung Gelernte an und entwickeln auf dieser Basis eigene Ideen. Der Beitrag zur Fallstudie stellt die Hauptleistung der Veranstaltung dar. Daneben wird die Mitarbeit in den Gruppenarbeiten und Diskussionen sowie die Kurzvorstellung der Literatur bewertet.

Theorie und Kultivierung der urbanen Landschaft

Anne Kittel; Prof. Antje Stokman

Vorlesung, Seminar, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-306-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-306, SP_M0303
(BSPO 2009)

Kontakt: anne.kittel@hcu-hamburg.de, antje.stokman@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 42

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 10:15-11:45 UEB-3.108 / Seminarraum VII ab 15.10.19

QUO VADIS VIER- UND MARSCHLANDE ? - Eine historische Kulturlandschaft im Suburbanisierungsdruck

Die Vier- und Marschlande befinden sich im Südosten der Stadt Hamburg und sind ein 14ha umfassendes, landwirtschaftlich geprägtes Gebiet, dessen Besiedelung bereits im 12./13. Jahrhundert durch die Eindeichung des fruchtbaren Schwemmlandes der Elbmarsch stattfand. Aufgrund dieser fruchtbaren Böden wird hier seit mehreren Jahrhunderten traditionell Landwirtschaft betrieben, sodass sich eine einzigartige Kulturlandschaft als Produkt naturräumlicher Bedingungen, menschlicher Bewirtschaftung und kultureller Wahrnehmung entwickeln konnte. Diese Kulturlandschaft befindet sich in einem Transformationsprozess, der immer stärker Fahrt aufnimmt. Dabei werden unterschiedlichste städtische Ansprüche an die Landschaft gestellt - ob als Flächenpool für Ausgleichsmaßnahmen, Bauland oder als Erholungsgebiet. Nun droht der schleichende Verlust einer einzigartigen Kulturlandschaft, denn die Frage nach ihrer Zukunftsperspektive bleibt bisher unbeantwortet.

Im Rahmen unseres Recherche- und Kartierungsseminars wollen wir dem Wesen der Landschaft auf den Grund gehen und sie hinsichtlich ihrer Zusammenhänge, Strukturen und Prozesse „entschichten“. Dabei steht die Frage im Vordergrund, wie wir diese komplexe, großräumige Landschaft umfassend wahrnehmen, darstellen und ihren Wandel verstehen können, um auf dieser Basis erste Handlungsperspektiven für die nachhaltige Zukunftsgestaltung der Landschaft zu entfalten.

Intensive Recherchen, Ortsbegehungen und Mappings tragen zum Erkenntnisgewinn bei und helfen dabei Fragen zum Umgang mit dem Erbe, dem Wert und der Zukunft dieses Landschaftsraums abzuleiten. Welche Perspektiven gibt es auf die Vier- und Marschlande, welche physisch-materiellen und atmosphärischen Qualitäten haben sie? Welchen Entwicklungsdynamiken unterliegt der Raum und welche Konflikte entstehen dadurch? Wie haben sich die Vier- und Marschlande zu dem entwickelt, was sie heute sind? Lassen sich die unterschiedlichen historischen Schichten der Kulturlandschaft noch ablesen und wie stark prägen sie das Bild der Landschaft? Was macht die Eigenart dieser Landschaft aus, wie kann diese interpretiert und in die Zukunft gedacht werden?

Als gemeinsames Endprodukt entsteht ein kritisches Porträt der Vier- und Marschlande in Form eines Atlas, welcher einfließt in den laufenden lokalen Baudialog-Prozess.

Forschungskonzepte

Prof. Dr. Ingrid Breckner

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-307-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-307, SP_M0204
(BSPO 2009)

Kontakt: ingrid.breckner@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 10:15-11:45 UEB-3.108 / Seminarraum VII ab 16.10.19

ZIEL UND INHALTE DER VERANSTALTUNG

Kennenlernen unterschiedlicher Forschungskonzepte in ausgewählten stadtplanerischen Handlungsfeldern; Auseinandersetzung mit den methodologischen Grundlagen und den erzielten Forschungsergebnissen anhand real durchgeführter Untersuchungen; Entwicklung von Forschungskonzepten für Studienprojekte und Masterarbeiten.

Methodologische Sekundäranalyse stadtplanerischer Forschung im In- und Ausland; Kontextualisierung mit thematisch relevanter Sekundärliteratur; kritische Reflexion der Untersuchungsergebnisse im Hinblick auf den formulierten wissenschaftlichen Anspruch der Autoren und auf mögliche Verwertungsoptionen in der stadtplanerischen Praxis.

Pro Veranstaltung werden Forschungskonzepte zu einem jeweils bestimmten Themenfeld untersucht und für eigene Forschungsvorhaben während des Studiums fruchtbar gemacht.

THEMEN

Teilnehmende suchen sich nach ihren Interessensgebieten eine Dissertation aus, deren methodologisches Konzept nach einer Einführung in methodologische Grundlagen in einzelnen Abschnitten analysiert, vorgestellt und kritisch verglichen wird.

LITERATUR

Arbeitsmaterialien für das Seminar unter Ahoi + zu analysierende Forschungsarbeiten (i.d. Regel Dissertationen).

Betrieb und Management von Verkehrssystemen

Prof. Dr.-Ing. Carsten Gertz

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-308-101

Modul-Nr.: Wahlfach, SP-M-Mod-308,
SP_M0308 (BSPO 2009)

Kontakt: gertz@tuhh.de

Teilnehmerzahl: 30

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 8-11 TUHH/N-ES40 Raum 0008 ab 14.10.19

Inhalt:

In der Lehrveranstaltung stehen planerische und betriebliche Organisationsprozesse von öffentlichen Verkehrssystemen im Vordergrund. In einem praxisorientierten Übungsprojekt werden die Inhalte am Beispiel eines Busnetzes vertieft. Folgende Themenfelder und Systemelemente werden behandelt:

Netzplanung
Fahrplangestaltung
Betriebskonzepte
Anforderungen Fahrzeugtechnik und Betriebssteuerung
Bauliche Anforderungen
Inter- und multimodale Vernetzung von Verkehrsträgern
Einbindung in Gesamtverkehrskonzepte
Finanzierung, Wettbewerb
Organisationsstrukturen

Die Themen werden mit Gastreferenten diskutiert und in einer Exkursion veranschaulicht.

Lehrforschungsprojekt studentisches Wohnen in Hamburg

Prof. Dr. Monika Grubbauer; Eva Kuschinski

nach gewählter Lehrveranstaltung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-308-102

Modul-Nr.: SP-M-Mod-308

Kontakt: monika.grubbauer(at)hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 20

14-tägig 4 UE Fr 14:15-17:45 UEB-2.101 / Projektraum IV ab 18.10.19

Das Lehrforschungsprojekt untersucht die Wohnbedingungen von Studierenden in Hamburg unter besonderer Berücksichtigung des Verhältnisses von Wohnen und Studium. Studierende sind in besonderem Maße von der vorherrschenden Wohnungsnot betroffen. Sie verfügen in der Regel über niedrige Einkommen und haben vielfach sehr spezifische Anforderungen an den Wohnraum was Lage, Größe, Wohnform und Preis betrifft. Wir fragen danach, wie Studierende in Hamburg wohnen, welche Problemlagen sich bei Wohnungssuche, Wohnpraxis und Wohnungswechsel ergeben und welchen Einfluss der Wohnort, die Wohnform und die Kosten des Wohnens auf den Studienverlauf haben.

Das Lehrforschungsprojekt setzt sich drei Ziele:

- Erstens soll die bisherige Forschungslücke gefüllt werden, in dem wissenschaftliche Grundlagen zum Thema des studentischen Wohnens im Hamburger Kontext erarbeitet werden.
 - Zweitens sollen wissenschaftliche Kompetenzen der Studierenden durch die gemeinsame Erarbeitung eines Forschungsdesigns, die Aufarbeitung des Forschungsstands und die Anwendung erlernter Forschungsmethoden gestärkt werden.
 - Drittens ist es Ziel des Projektes, durch die wissenschaftliche Bearbeitung des Themas die spezifischen Problemlagen von Studierenden auf dem Wohnungsmarkt auch in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen.
- Die Durchführung des Projekts erfolgt im Rahmen eines kooperativen Lehrforschungsprojekts, voraussichtlich mit zwei Bearbeitungsstufen. Im Wintersemester werden im Rahmen eines interdisziplinären Wahlfachs für die Studiengänge Stadtplanung, Urban Design und Kultur der Metropole wissenschaftliche Grundlagen zum Thema erarbeitet und verschriftlicht. Inhalte, Arbeitsformen und Vorgangsweise werden gemeinschaftlich erarbeitet. Nach Absprache in der Gruppe können in Abweichung von Freitag auch andere Blocktermine festgelegt werden.

Geplant ist in der zweiten Stufe eine vertiefende Forschungsarbeit in einer kleineren Gruppe interessierter Studierender im folgenden Sommersemester. Diese beinhaltet die Erarbeitung eines Forschungsdesigns und die Durchführung qualitativer und quantitativer Erhebungen im Rahmen studentischer Hilfskrafttätigkeit. Die Realisierung dieser Bearbeitungsstufe erfolgt in Abhängigkeit von der Bewilligung beantragter Fördermittel.

Urban Design Project 1: Urgent Matter(s). Taking care of urban futures.

Isabella Biermann; Prof. Dr. Ingrid Breckner; Prof. Dr. Monika Grubbauer; Prof. Bernd Kniess; Gözde Sarlak- Krämer; Anais Julia Alessandra Ursula Wiedenhöfer; Prof. Dr. Kathrin Wildner

Projekt - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-101-100

Modul-Nr.: UD-M-MOD-101

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 30

3 UE / Wöchentlich 10 UE Do 9-18 UEB-2.102 / Projektraum I ab 17.10.19

Das UDP1 analysiert ökologische und soziale Krisenphänomene in der Stadt und sucht relevante Wirkungszusammenhänge, Akteurskonstellationen, Verräumlichungen und Alltagspraktiken zu verstehen. Ziel ist eine Bestandsaufnahme, Verortung und Analyse spezifischer Momente der Stadtproduktion in der Krise. Wer trägt Sorge und Verantwortung für Antworten auf die Krise? Welche lokalen und globalen Verknüpfungen gilt es zu beachten? In welchem Maßstab und mit welcher Reichweite können Lösungsansätze gedacht werden? Wie ist in letzter Konsequenz das Verhältnis von Stadt und (Hinter)land auf globaler Ebene neu zu denken? Die weit gespannten Problemfelder stehen in unmittelbarem Zusammenhang: Ernährung, Mobilität, Digitalisierung & Arbeit, Ressourcen & Umwelt, soziale Ungleichheit, Migration, Wohnraum & Grünraum, Konsum & Müll. Wir fragen nach (un)sichtbaren Krisenphänomenen und möglichen analytischen Zugängen, um relevante systemische Zusammenhänge auf globaler Ebene und im historischen Kontext zu verstehen (Take 1). Weiter kommen Akteure in den Blick, die Verantwortung tragen; als ProduzentInnen, KonsumentInnen und politisch Verantwortliche (Take 2). Take 3 untersucht Orte als Typologien, an denen die Problemlagen sichtbar (gemacht) werden (können): Industrie- Gewerbe-, Büro-, Wohn-, Freizeit-, Shopping-, Logistik- und Infrastrukturbauten. Im letzten Take 4 werden Alltagspraktiken analysiert, um ihre Verräumlichung zu verstehen. Die Ergebnisse werden in einem Atlas neu versammelt und dienen im Sommersemester als gemeinsame Grundlage zur Erarbeitung weiterführender UD-Projekte.

Urban Territories 1

Prof. Dr. Ingrid Breckner; Prof. Dr. Kathrin Wildner

Vorlesung, Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-102-100

Modul-Nr.: UD-M-Mod-102

Kontakt: ingrid.breckner@hcu-hamburg.de,
kathrin.wildner@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

3 UE / 14-tägig 2 UE Di 14:15-15:45 UEB-3.110 / Seminarraum VI ab 15.10.19; 4 UE Di 14:15-17:45 UEB-3.110 / Seminarraum VI ab 22.10.19

Urban Territories 1 Bietet eine Einführung in Forschungsmethodologie, insbesondere qualitative Ansätze empirischer Sozialforschung zu unterschiedlichen Möglichkeiten der Untersuchung gesellschaftlicher Räume, die im Kontext des Jahresthemas für das Urban Design Project 1 (UDP1) relevant sind.

In einem abwechselnden Rhythmus einer zweistündigen Vorlesung und eines vierstündigen Seminars werden praxis-orientiert theoretische Perspektiven und methodische Zugänge zur wissenschaftlichen Erkundung gesellschaftlicher Räume präsentiert und erprobt. Die Vorlesung führt in die unterschiedlichen Themenschwerpunkte ein. Das Seminar dient dazu, die jeweiligen Inhalte anhand der von den Studierenden gelesenen Lektüre zu vertiefen, zu diskutieren und am von den Studierenden während des Semesters erhobenen Material zu üben.

Das Modul beschäftigt sich mit konzeptionellen und methodologischen Zugängen zu gesellschaftlichen Räumen und erschließt in theoretischer und praktischer Auseinandersetzung unterschiedliche Methoden der Erhebung, Dokumentation, Analyse und Interpretation von Daten. Ziel des Moduls ist es, diesen iterativen Forschungsprozess über das gesamte Semester hinweg kohärent zu entwickeln, zu kommunizieren und in der Semesterabgabe in Form eines schriftlichen Forschungsberichts neu zu versammeln und zu reflektieren.

Intensive Lektüre und kontinuierliches Selbststudium sind eine Voraussetzung für die aktive Teilnahme am Modul. Von den Studierenden wird erwartet, ihre individuellen Motive, Erkenntnisinteressen und Forschungsfragen zu entwickeln, eigene Daten zu erheben, zu dokumentieren, auszuwerten und zu interpretieren.

Transformations 1: Interdisciplinary Perspectives on Cities and Urban Processes - Lecture

Nina Fraeser; Prof. Dr. Monika Grubbauer

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-103-100

Modul-Nr.: UD-M-Mod-103, SP-M-Mod-104,
UD_M0103, SP_M0302

Kontakt: monika.grubbauer@hcu-hamburg.de,
nina.fraeser@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 120

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 10:15-11:45 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 16.10.19

The course introduces key positions and debates in urban theory that allow conceptualizing what cities are and how they function. This is linked with an overview of critical issues and challenges in historical and contemporary urban development. Key phases of modern urban design and planning are reflected in terms of their linkages to wider processes of capitalist urbanization, formations of state power, social struggle and cultural change. We also explore how design and planning interventions in the city have evolved in terms of changing sites and targets, goals and ideologies drawing on interdisciplinary literature from architecture and planning as well as urban social science and urban history.

Transformations 1 - Seminar

Nina Fräser

Seminar - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-103-200

Modul-Nr.: UD-M-Mod-103

Kontakt: nina.fraeser@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

1 UE / 14-tägig 2 UE Mi 12:15-13:45 UEB-3.110 / Seminarraum VI ab 16.10.19

Transformations I & II combined are the whole first year mandatory urban theory module within the urban design graduate programme. In the winter term the course is split into a lecture and a reading seminar, the summer schedule centres on combining theoretical and practical knowledges around the concept of public space – as a counter balance to much of the project work in Urban Design which is usually centred on housing.

Based mainly on the academic disciplines of critical urban geography, planning theory, and urban sociology, the module has three key aims. First, it gives students from different undergraduate studies a collective background to navigate the interdisciplinary academic field of urban studies. The lecture in the winter term focuses on conveying the importance of – interlinked – historical and theoretical thinking, while at the same time giving a broad overview of relevant schools of thought regarding the central characteristics defining the urban. The close reading and collective discussion of key texts in the seminar allows students to bring their specific understandings of urban theories and concepts to class and thus puts their preconceptions on the table. The reading lists represent the impossibility of teaching relevant classics (ranging from Friedrich Engels to Doreen Massey, from Henri Lefebvre to Iris Marion Young) and not excluding underrepresented knowledges in the academic canon (particularly queer-/feminist and de/post-colonial approaches, hence we read for example: Gavin Brown, Ananya Roy, AbdouMaliq Simone, and Gill Valentine).

The second aim of the module is to support students in developing their academic reading and writing skills. This refers not only to reading and analysing academic texts. We also encourage students to experiment with peer review processes, the students write different types of texts during the course of the year and they receive detailed feedback on draft papers and have the opportunity to improve the paper after that.

The third aim of the module is rather an aspiration: to make theoretical thinking part of the toolbox for students of urban design beyond the theory class. It is set out to collectively recognise that urban transformations are always led by assumptions around what 'the good city' is. Thus, if we want to study and contribute to the transformation of cities we need to choose specific knowledges to build upon. This is put into practice through the method of in-field presentations. Hereby students are asked to discuss the studied texts and concepts outside of the classroom, in urban space. This is where their theoretically informed presentations touch the ground and interact with the social constellation of their choice.

TRANSFORMATIONS I - Seminar

The seminar complements the lecture "Transformations I" by providing opportunities for the reading of key texts and for group discussions. We will reflect on different approaches to the understanding of cities and urbanization by reading and jointly discussing key texts. The seminar also serves to teach and train basic skills in critical reading and writing for academic purposes. Students will gain an understanding of "academic knowledge claims" and improve their ability to dissect and discuss differences between arguments. Moreover, in this course students will undergo a peer-review process to improve their writing skills and get in touch with common procedures in academic publishing. Requirements are regular attendance and active engagement in class as well as the submission of one review paper. The course is taught in English.

The Rules of the Game – The Game of Rules

Miko Hucko; Prof. Bernd Kniess

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-104-101

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: bernd.kniess@hcu-hamburg.de
miko.hucko@gmail.com

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 14:15-15:45 UEB-3.101 / Projektraum III ab 16.10.19

Das Seminar ist eine Fortführung der Beschäftigung mit Regeln innerhalb des Forschungsprojektes zu Spiel und Raum, das transdisziplinär von freischaffenden Künstler*innen, Studierenden der HAW Game Design und der HCU Architektur, Urban Design und Stadtplanung durchgeführt wird.

Es ist in diesem Sinne ein Forschungsseminar und keins, bei dem die Ergebnisse im Vorhinein klar sind.

The Rules of the Game kann ohne Vorkenntnisse besucht werden, wichtig sind Interesse, Initiative und ein Gespür für Brüche in Diskursen.

Nach der Frage, welche Regeln wie weggelassen und/oder verändert werden können, ohne Spielen an sich zu verunmöglichen (soft rules – hard rules), wollen wir uns im zweiten Teil damit auseinandersetzen, welche Regeln wann wie (nicht) kommuniziert sind und greifen. Egal ob Spielregeln, Formularkästchen, eine Parkbank, Handzeichen, ein Verbotsschild oder das Interface einer Webseite – wir wollen uns anschauen, welche Regeln wie formuliert, dargestellt oder vermittelt sind, wie sie ins Spiel kommen und wie sich ihre Wirkung aufs Handeln unterscheidet.

Die Annäherung erfolgt über Theorie, die gemeinsam gelesen, diskutiert und einander vorgestellt wird und gemeinsame Praxis.

Einblick in den Prozessstand möglicher Lektüre: The Utopia of Rules, David Graeber; Code and Other Laws of Cyberspace, Lawrence Lessig;

Juger. L'Etat pénal face à la sociologie, Geoffroy de Lagasnerie;

Half-Real: Video Games between Real Rules and Fictional Worlds, Jesper Juuls

Fluchtwege revisited Urbane Gefüge der Migration - Neue Versammlungen

Prof. Bernd Kniess; Nina Riewe

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-104-102

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: bernd.kniess@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / 14-täglich 4 UE Mo 10:15-13:45 UEB-2.105 / Seminarraum VIII ab 21.10.19

Das Wahlpflichtseminar ‚Fluchtwege revisited‘ arbeitet mit der digitalen Lehr- und Lernplattform ‚Fluchtwege- Urbane Gefüge der Migration (<https://flucht-wege.net/>)‘. Ausgehend von der Frage, wie dieses dynamische Netzwerk nach dem „langen Sommer der Migration“ (Hess et al.) um „Neue Versammlungen“ erweitert werden kann, gilt unser Augenmerk zum einen den lokalen Wohn- und Lebenswirklichkeiten derer, die in den vergangenen Jahren in Hamburg angekommen sind, und ihrer Perspektive auf das Bleiben und zum anderen dem globalen Kontext: welche bestehenden (und neuen) Wanderungsbewegungen werden wie gesteuert und neu hervorgerufen (Klimawandel)? Und welche Strategien der Resilienz werden ersichtlich?

Die Website „Fluchtwege – Urbane Gefüge der Migration“ dient hierbei als Ausgangspunkt für die eigene Recherche. Anhand von Fragestellungen sollen Fallbeispiele erarbeitet werden, die wiederum in das Netzwerk der Website einfließen, dieses aktualisieren und neu versammeln.

Multimediale Formen der Wissensvermittlung werden im Seminar ausdrücklich begrüßt, die Arbeit mit und in der Website lässt Filme, Fotos, Texte, Grafiken und Audioaufnahmen zu.

Urban Design Project 3: Urgent Matter(s). Urban Infrastructures

Britta Arends; Prof. Dr. Monika Grubbauer; Prof. Bernd Kniess; Dominique Peck

Projekt - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-301-100

Modul-Nr.: UD-M-Mod-301, UD_M0301

Kontakt: bernd.kniess@hcu-hamburg.de,
monika.grubbauer@hcu-hamburg.de, britta.arends@hcu-
hamburg.de, dominique.peck@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

3 UE / Wöchentlich 11 UE Do 9-18 ab 17.10.19

Aktuelle Debatten um die Zukunft der Städte offenbaren drängende Problemlagen in Bezug auf ökologische und soziale Fragen. Vor dem Hintergrund verstärkter globaler Urbanisierungsprozesse stellen sich die Auswirkungen von Klimawandel, Umweltzerstörung und Ressourcenknappheit als massive ökologische Krise dar. Auf sozialer Ebene wirft die Verschärfung von Ungleichheitsdynamiken auf lokaler und globaler Ebene drängende Fragen im Hinblick auf Armutsbekämpfung, Chancengleichheit und gesellschaftliche Teilhabe auf. Diese ökologischen und sozialen Problemlagen stehen in Wechselwirkung mit baulichen und technologischen Herausforderungen, die sich unter anderem aus den gravierenden Lücken in der Versorgung von breiten Teilen der Stadtbevölkerung mit angemessenem Wohnraum und funktionierenden Infrastrukturen ergeben.

Im Urban Design Project 3 werden vor dem Hintergrund der aktuellen ökologischen und sozialen Krisenphänomene systemische Zusammenhänge anhand von städtischen Infrastrukturen untersucht und in ihrer Funktionsweise sichtbar gemacht. Wir fragen nach den Verbindungen, die durch Infrastrukturen auf verschiedenen Maßstabsebenen hergestellt werden; nach den Knotenpunkten, die Zugang erlauben und Funktionalität sicherstellen; sowie nach den Regeln, die Nutzung und Zugänglichkeit regulieren. Hierfür werden technische und bauliche Infrastrukturen in den Blick genommen, die durch diese Infrastrukturen beförderten Stoffe und Ströme, sowie die relevanten Organisationsformen und Arbeitsverhältnisse.

Im ersten Schritt werden verschiedene städtische Infrastrukturen im Hinblick auf ihre Entstehung, Materialität, Zugänglichkeit und Funktionalität untersucht. Dies sind Straßen- und Schienennetze, Wasserstraßen, Kanalisation, Strom und Energienetze sowie Daten- und Funknetze. In Take 1 fragen wir danach, was mittels dieser Infrastrukturen wie bewegt wird, auf welchem Maßstab, mit welcher Reichweite und mit welcher Frequenz. Take 2 hat zum Ziel, relevante Knotenpunkte zu identifizieren. Wir fragen danach, wo diese Knotenpunkte liegen und wie sie sich räumlich im Stadtgefüge manifestieren. Take 3 sucht die Funktionsweise der analysierten Infrastrukturen auf Basis der in Take 1 und Take 2 erarbeiteten Grundlagen zu verstehen. Welche Funktion haben diese Infrastrukturen, in welcher Weise dienen sie NutzerInnen und welche Wirkung üben sie dabei aus, wie und durch wen sind die Zugänglichkeiten geregelt?

Aus den kollektiv erarbeiteten Ergebnissen werden individuelle Forschungs- und Gestaltungsinteressen formuliert, die in individuellen Projekten weiter bearbeitet werden. Am Ende steht die Frage, ob und in welcher Weise die Funktionsweise von städtischen Infrastrukturen neu gedacht werden kann und welche Konsequenzen dies für die identifizierten Verbindungen, Knotenpunkte und Regeln hätte.

Atlas Seminar - Der Raum der bedruckten Seite

Robert Stürzl

Seminar, Projekt - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-304-101

Kontakt: bernd.kniess@hcu-hamburg.de

2 UE - Es finden Block- bzw. Einzeltermine statt, die noch bekannt gegeben werden.

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 30

Der Raum der bedruckten Seite

Ein Buch ist mehr als nur Container zum Texttransport, es ist selbst sprechende Form. Über die Art, wie Bücher gemacht sind, können individuelle Einstellungen kommuniziert werden: ästhetische Haltungen, publizistische Umgangsweisen mit Themen ebenso wie der Wunsch, einer bestimmten Gruppe anzugehören. Durch die Verkettung von Texten, Grafiken und Fotografien; durch eine typografische Gestaltung, die den Lesefluss lenkt und nicht zuletzt durch die Materialität des Buchkörpers, also sein Format, das Papier und die Bindung, können Bücher zu »Bühnen der Wissensproduktion« werden. Das Seminar führt in eine editorische Praxis ein, in der die inhaltliche und die gestalterische Arbeit von Anfang an im Zusammenhang gedacht werden. Ausgehend von den Recherchen im Rahmen des Jahresthemas werden in ihm Konzepte erarbeitet, um das bei den Recherchen gewonnene Wissen auf den Buchseiten so zu organisieren, dass es dem Rezipienten lebendiger, flüssiger, intensiver und informativer entgegenkommt. Der Raum der Stadt und der Raum der bedruckten Seite werden zueinander ins Verhältnis gesetzt.

Diagrammatik des Städtischen

Prof. Bernd Kniess

Seminar, Projekt - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-304-102

Kontakt: bernd.kniess@hcu-hamburg.de

1 UE - Es finden Block- bzw. Einzeltermine statt, die noch bekannt gegeben werden.

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 30

Diagrammatik des Städtischen

Stadt ist ein vielschichtiges, relationales und dynamisches Gebilde. Sie ist Verhandlungsraum unterschiedlicher Interessen, mentales Konstrukt und Gegenstand unserer Forschung. Wie aber lässt sie sich beschreiben und wie differenzieren sich Stadt und das Städtische?

Das Seminar führt uns durch unterschiedliches Terrain: durch bekannte oder unbekannte Städte, durch Bücher, durch Websites, aber auch durch politische Situationen oder alltägliche Konflikte. Wir stoßen an Grenzen, Brüche und Fragmente zeitlicher Schichten; wie aber offenbaren sie uns die Weisen ihrer Hervorbringung? Wie bringen wir das Städtische zum sprechen? Wie lässt es sich aufzeichnen und auswerten? Was können wir daraus lernen und wie machen wir es als Wissen verfügbar?

Diagramme öffnen uns dazu nicht nur ein besonderes Feld von Darstellungsmethoden komplexer städtischer Zusammenhänge, sondern auch ein einzigartiges Werkzeug der Hervorbringung unerschlossener Handlungsoptionen. Einerseits lassen sich mit Diagrammen Sachverhalte, Argumentationsstränge oder Gedankenprozesse ‚re-präsentieren‘, andererseits können Diagramme auf noch zu erschließende Handlungsfelder projektiv verweisen oder diese produktiv hervorbringen.

Im Seminar werden wir uns theoretisch und praktisch diesen beiden Aspekten der Diagrammatik widmen. Die Grundlage bildet eine bereits abgeschlossene Studienarbeit. Das Ergebnis wird ein Buch sein.

MTT 6: Research and Design Transfer

Prof. Dr. Ingrid Breckner; Prof. Dr. Monika Grubbauer; Prof. Bernd Kniess; Prof. Dr. Kathrin Wildner

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-305-100

Modul-Nr.: UD-M-Mod-305; UD_M0304

Kontakt: bernd.kniess@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE - Es finden Block- bzw. Einzeltermine statt, die noch bekannt gegeben werden.

Der Research and Design Transfer dient der Zusammenfassung und Reflexion der in den ersten drei Semestern erbrachten Studienleistungen sowie dem Nachweis der Kompetenz, wissenschaftliche und_oder künstlerische Methoden und Erkenntnisse kritisch anzuwenden und zu vermitteln. Ziel ist die eigenständige Erarbeitung einer Dokumentation unter einer wissenschaftlichen und_oder künstlerischen Themenstellung. Die eigene Vorgehensweise und die Ergebnisse sollen im übergeordneten Zusammenhang aktuellen Fachwissens und einer integrierenden Betrachtung der gestalterischen, technischen, ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekte des Urban Design kritisch reflektiert und in Theorien und Referenzprojekten kontextualisiert werden.

MTT7: Focus Methods

Prof. Dr. Ingrid Breckner; Prof. Dr. Monika Grubbauer; Prof. Bernd Kniess; Prof. Dr. Kathrin Wildner

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-402-100

Modul-Nr.: UD-M-Mod-402, UD_M0402

Kontakt: bernd.kniess@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

Die Lehrveranstaltung ist zusammen mit der Master-Thesis zu belegen. Das Modul zielt auf die systematische und spezifische Anwendung wissenschaftlicher und_oder künstlerischer Methoden im Urban Design Thesis Project. Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in der eigenständigen Erarbeitung eines dem Thema und der Fragestellung des Urban Design Thesis Project adäquaten methodischen Zugangs, der fortlaufenden kritischen Reflexion und der Überprüfung und Feinausrichtung der gewählten methodischen Ansätze und Arbeitshypothesen. Die methodischen Zugänge, Entscheidungen und angewandten Methoden sollen dokumentiert und entsprechend dargestellt werden.
